

## DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Sabrina Wendt,  
Wirtschaftsredaktion

## Ferien auf dem Bauernhof

Neben dem Alltagsbetrieb ist für viele Bauernhöfe in Niedersachsen der Tourismus ein nicht zu unterschätzender wirtschaftlicher Faktor geworden. Gerade in Zeiten des Höfesterbens ist jede potenzielle Einkommensquelle wichtig. Ferien auf dem Bauernhof sind daher längst kein Nebengeschäft mehr. Doch leider gibt es auch hier einige Probleme. Vor allem fehlt es an Personal.

Welche Folgen der Mangel an Saisonarbeitskräften bereits jetzt hat, darüber berichtet meine Kollegin Svenja Fleig aus der Wirtschaftsredaktion. Sie hat einen Hof in Großenkneten (Kreis Oldenburg) besucht. Lesen Sie ihren Bericht auf

→ IM NORDWESTEN

→ @ Diskutieren Sie mit unter  
leserforum@nwzmedien.de

## WETTER



Die Börse wird präsentiert von der:



**DAX** +1,23%  
17965,11 17746,27 (Vortag)  
STAND: 17.30 UHR

**TECDAX** +0,94%  
3464,11 3431,81 (Vortag)  
STAND: 17.30 UHR

**DOW JONES** +0,25%  
38868,48 38769,66 (Vortag)  
STAND: 17.55 UHR

**EURO** (EZB-KURS)  
1,0916 \$ 1,0926 \$ (Vortag)

## AUCH DAS NOCH

**EIN BESONDERES DATUM** für einen besonderen Moment: Mit diesem Versprechen will die evangelische Marktkirche in Hannover Paare zur kirchlichen Hochzeit animieren. Sie lädt für den 24.4.2024 zu einer „Candle-Night-Trauerung“ ein. Zwischen 17 und 24 Uhr können sich Paare in romantischer Atmosphäre das Jawort geben, denn die Kirche soll an dem Abend durch Kerzen beleuchtet werden. Voraussetzung ist, dass die Paare schon standesamtlich verheiratet sind. Die persönlich gestaltete Trauerung soll passend zum Datum maximal 24 Minuten dauern.

## KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



## Cloppenburg ehrt seinen Altbürgermeister Wiese

Die Stadt Cloppenburg hat ihren langjährigen Verwaltungschef Dr. Wolfgang Wiese (Zweiter von links) mit der Ehrenbezeichnung Altbürgermeister bedacht. Der gebürtige Garreler nahm die Urkunde

am Montagabend im Beisein seiner Frau Sigrig, seines Nachfolgers Neidhard Varnhorn (Zweiter von rechts) und des Ratsvorsitzenden Yilmaz Mutlu entgegen. Zum Altbürgermeister darf

ernannt werden, wer mindestens drei volle Wahlperioden als „Stadtoberhaupt“ in Cloppenburg gearbeitet hat.

→ LOKALES, SEITE 16

BILD: GABY WESTERKAMP/STADT CLOPPENBURG

## Heftiger Schlagabtausch mit AfD im Stadtrat

**KOMMUNALPOLITIK** Streit mit anderen Parteien in Cloppenburg um Resolution

VON CARSTEN MENSING

**CLOPPENBURG** – Nach zweieinhalb Jahren ist es am Montag im Rat der Stadt Cloppenburg zu einem ersten verbalen Schlagabtausch zwischen den etablierten Fraktionen auf der einen und der AfD auf der anderen Seite gekommen. Der Rat hatte mit 35 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen der AfD eine Resolution unter dem Titel „Menschenwürde, Demokratie und Rechtsstaat verteidigen“ beschlossen, mit der der Rat die Mitte Januar vom Deutschen Städtetag verabschiedete Trierer Erklärung zu einem Treffen von Rechtsextremen am 25. November 2023 in Potsdam unterstützt.

### Trierer Erklärung

Darin heißt es u.a.: „Das jüngst bekannt gewordene Treffen von AfD-Funktionären mit Mitgliedern der Identität-

ren Bewegung und die dort diskutierte Deportation von Millionen Menschen aus Deutschland hat uns alle schockiert. Wir nehmen es nicht hin, dass rechtsextreme Kräfte eine Atmosphäre der Verunsicherung, der Angst und des Hasses in unserem Land und in unseren Städten schüren.“

Im Gegensatz zur Trierer Erklärung verzichteten die Redner der antragstellenden Gruppen CDU/FDP/Zentrum, SPD/Linke und Grüne/ÜWG sowie der Wortlaut der Cloppenburg Resolution auf eine explizite Nennung der AfD. Deren Stadtratsmitglied Iris Hermes bezeichnete die Recherchen des Medienunternehmens Correctiv als einen Lauschangriff. Es stelle sich die Frage, ob dieser überhaupt legal sei. Indirekt bestritt sie, dass das Wort „Deportation“ in Potsdam überhaupt gefallen sei. „Die Lüge ist aus der Flasche und verbreitet sich ra-

send schnell.“ Sie sprach von einer „medialpolitischen Hetzjagd“ gegen die AfD. Millionen von Menschen seien auf dieser Basis auf die Straße gegangen und hätten „der Lüge weitere Nahrung“ gegeben.

### Scharfe Reaktionen

Hermes habe sich und ihre Partei mit ihren Ausführungen selbst demaskiert und entlarvt, reagierte SPD/Linke-Chef Jan Oskar Höffmann. Die AfD sei nicht in der Lage, eine Resolution zu unterstützen, in der die Partei mit keinem Wort erwähnt werde.

CDU-Ratsmitglied Dr. Michael Hoffschroer warf den beiden AfD-Ratsmitgliedern vor, seit Beginn der Ratsperiode nichts zur Kommunalpolitik beigetragen zu haben. Die Partei habe bis zur Ratssitzung im Dezember 2023 weder einen Wortbeitrag geleistet noch einen einzigen Antrag

eingebraucht. Erst bei der Ratssitzung habe die AfD mit ausschließlich landes- und bundespolitischen Einlassungen „ihre Hüllen fallenlassen“.

Wer dieser Resolution nicht zustimmen könne, stehe auch nicht für Menschenrechte ein, meinte Grünen-Ratsmitglied Katja Kuhlmann. Sie reagierte damit auf ein Zitat von Hermes, nach dem die AfD für Menschenwürde, Demokratie und Rechtsstaat einstehe.

Kritisch in Richtung seiner eigenen Partei und in Richtung CDU äußerte sich Grünen-Fraktionschef Michael Jäger. Wenn heute selbst in Teilen der Grünen Asylverfahren außerhalb der europäischen Grenzen akzeptiert würden oder im neuen Grundsatzprogramm der CDU vorgeschlagen werde, Asylbewerber in sogenannte sichere Drittstaaten zu bringen, dann stärke das nur den rechten Rand, der das schon immer wollte.

## Trinkwasser-Leitung nach Wangerooge defekt

**WANGEROOGE/AH** – Der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV) hat einen Defekt an einer Trinkwasserleitung vom Festland nach Wangerooge ausgemacht. Sie ist eine von insgesamt drei Festlandleitungen, die die Versorgung der Insel sicherstellt. Einen Versorgungseingpass gibt und gab es zu keiner Zeit.

Am kommenden Montag (18. März) soll der Schaden behoben werden. Etwa 50 Meter vor Wangerooge wurde der beschädigte Bereich durch Parameter wie Druckabfall bei der digitalen Überwachung in der vergangenen Woche festgestellt.

Die Wasserleitungen vom Festland zur Insel sind etwa siebeneinhalb Kilometer lang. Ein Teilstück von gut 20 Metern soll ausgetauscht werden, das geschehe innerhalb weniger Stunden während Ebbe, teilte der OOWV mit. Das Bauunternehmen Jeschke wird die Leitung im Watt mit schwerem Gerät für die Reparaturarbeiten freilegen.

## 226 Patienten aus Ukraine im Norden

**KÖLN/DPA** – Seit Beginn des russischen Angriffskrieges vor rund zwei Jahren sind mehr als 200 Patienten aus der Ukraine in norddeutsche Krankenhäuser gekommen. Mit Stand Februar waren es 226 ukrainische Patienten in den fünf norddeutschen Bundesländern, 87 davon entfielen auf Niedersachsen, wie das Innenministerium in Hannover mitteilte. Über die sogenannte Kleeblattstruktur wurde im Februar demnach der 1000. Patient aus der Ukraine nach Deutschland geflogen, um in einem Krankenhaus behandelt zu werden. In Deutschland gibt es mehrere dieser Kleeblätter, oftmals bilden mehrere Bundesländer eine Art Verbund. In der Coronapandemie griff dieses System, wenn in einem Bundesland die Intensivbettenkapazitäten stark belastet waren.

## Demonstration für Ex-RAF-Terroristin in Vechta

**KUNDGEBUNG** Polizei bestätigt Anmeldung – Unterstützer sollen Daniela Klette auch Briefe schreiben

VON NICOLAS REIMER

**VECHTA** – Erst Berlin, nun Vechta: Unterstützer der inhaftierten Ex-RAF-Terroristin Daniela Klette haben für den kommenden Sonntag (17. März) eine Kundgebung vor der Justizvollzugsanstalt (JVA) für Frauen in Vechta angekündigt. Eine Sprecherin der Polizeiinspektion (PI) bestätigte auf Anfrage unserer Redaktion eine entsprechende Anmeldung

bei der Stadt Vechta. Angaben zu dem Genehmigungsprozess und einer möglichen Entscheidung machte die Stadt bislang nicht.

Die geplante Kundgebung soll unter dem Motto „Solidarität mit Daniela“ stattfinden, heißt es in einem Informationsschreiben der Organisatoren, das auf diversen Plattformen im Internet veröffentlicht wurde. Der Aufruf endet mit der Aufforderung, Kontakt

mit Klette aufzunehmen. „Daniela freut sich über Post“, steht über der ebenfalls genannten Adresse der JVA.

Dass Klette im Gefängnis in Vechta untergebracht ist, gilt als gesichert. Eine offizielle Bestätigung gab es bislang aber weder vom niedersächsischen Justizministerium noch von der federführenden Staatsanwaltschaft Verden, die wegen zweifachen versuchten Mordes, Sprengstoffanschlägen

und Raubüberfällen mit Schusswaffengebrauch gegen Klette ermittelt.

Die 65-Jährige war Ende Februar in Berlin-Kreuzberg von Zielfahndern des Landes kriminalamtes (LKA) Niedersachsen festgenommen worden. Eine Demonstration mit rund 600 Menschen führte die Teilnehmer am vergangenen Samstag in Berlin unter anderem durch die Sebastianstraße – dort hatte Klette vor

ihrer Festnahme unter falschem Namen gelebt.

Klette gehörte wie ihre Komplizen Burkhard Garweg und Ernst-Volker Staub, nach denen weiter gefahndet wird, der sogenannten dritten Generation der linksextremistischen Roten Armee Fraktion (RAF) an. Die RAF war über Jahrzehnte der Inbegriff von Terror und Mord in Deutschland. 1998 erklärte sich die RAF für aufgelöst.



# Daran mangelt es bei der Bundeswehr

**MILITÄR** Wehrbeauftragte Eva Högl stellt Jahresbericht für 2023 vor – Truppe altert und schrumpft – Viel Arbeit für Pistorius

VON CARSTEN HOFFMANN

**BERLIN** – Die Wehrbeauftragte Eva Högl hat im zweiten Jahr der militärischen Zeitenwende kaum substanzielle Verbesserungen bei Personal, Material und Infrastruktur in der Bundeswehr festgestellt. Zudem steuern die deutschen Streitkräfte nach ihrer Einschätzung auf erhebliche Personalprobleme zu. Der am Dienstag in Berlin veröffentlichte Jahresbericht 2023 der SPD-Politikerin benennt die wichtigsten Baustellen für Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD):

## PERSONAL

„Die Truppe altert und schrumpft immer weiter“, warnt Högl. Etliche Verbände hätten große „Personalvakuenzen“. Zum Stichtag 31. Dezember dienten 181.514 Soldatinnen und Soldaten in der Bundeswehr, 1537 weniger als im Vorjahr. Es seien laut Högl mehr als 20.000 Stellen unbesetzt, mehr als 17 Prozent. Zu gering sei die Frauenquote mit etwa 15 Prozent. Keine Verbesserungen gebe es bei der Zahl von Frauen in Führungspositionen. „Das muss besser werden“, sagte Högl. Sorge mache ein Anstieg bei sexuellen Übergriffen. „Es muss eine klare rote Linie geben“, forderte sie. Insgesamt führe der Personalmangel und die Vielzahl von Aufträgen zu einer enormen Arbeitsbelastung der Truppe. In dem Bericht heißt es: „Wenn es zu wenig Personal gibt, müssen immer dieselben ran.“ Högl hofft, dass noch die jetzige Regierung ein „grobes Konzept“ für eine Dienstpflicht hinbekomme, das in der nächsten Legislatur umgesetzt werden könne.

## AUSRÜSTUNG

„Es mangelt an Material vom Großgerät bis hin zu Er-

satzteilen. Durch die Abgabe an die Ukraine ist der Mangel noch größer geworden“, schreibt Högl. Unter den Soldaten gebe es Zustimmung für die Ukraine-Hilfe. Lücken bei Munition und Ersatzteilen ließen sich trotz schneller Beschaffung aber nur mittelfristig schließen. Die Bundeswehr könne nach Einschätzung des Verteidigungsministeriums ihre Bündnisverpflichtungen in der Nato erfüllen, müsse aber „weiterhin schwerwiegende Einschränkungen hinnehmen“. Lichtblick: Die persönliche Ausrüstung für die einzelnen Soldaten sei inzwischen vorhanden und so umfangreich, dass in den Spinden kein ausreichender Platz sei.

## BÜROKRATIE UND BESCHAFFUNG

Högl beklagt überbürokratisierte Prozesse und Strukturen in der Bundeswehr. Sie schreibt, es seien aber in 2023 „in vielen Bereichen wichtige Weichen“ gestellt worden, ohne dass die Bundeswehr am Ziel sei. Sie verwies dabei auf eine „beispiellose Zahl“ sogenannter 25-Millionen-Vorlagen, mit denen das Verteidigungsministerium im Bundestag grünes Licht für größere Beschaffungsprojekte einholte. Der Bundestag genehmigte 55 dieser Vorlagen mit einem finanziellen Gesamtvolumen von 47 Milliarden Euro für Rüstungsprojekte.

## INFRASTRUKTUR

Die Lage in Kasernen und Dienststellen sei vielerorts desaströs. „Mich erreichen Schreiben von Eltern, deren Kinder soeben den Dienst angetreten haben – in Kasernen mit maroden Stuben, verschimmelten Duschen und verstopften Toiletten.“ Der schlechte Zustand der Kasernen sei teils beschämend und



Die Fortschritte bei der Bundeswehr sind nach Einschätzung der Wehrbeauftragten Eva Högl „eher punktuell“ und „an der Oberfläche statt an der Substanz“.

DPA-ARCHIVBILD: MAY

## AUSGABEN FÜR VERTEIDIGUNG

dem Dienst der Soldatinnen und Soldaten unangemessen. Schon jetzt gebe es eine Verantwortung von Landesbehörden bei Bauprojekten, die entgegen den Interessen der Bundeswehr eigene Bauvorhaben priorisieren. Högl mahnt: „Wünschenswert wären unter anderem eine zügige Prüfung und Billigung von Vorhaben durch das Bundesministerium der Finanzen.“

Mit 58,5 Milliarden Euro insgesamt seien die für die Streitkräfte bereitgestellten Gelder 2023 gegenüber den Vorjahren deutlich gestiegen. Zwar sei der Verteidigungset selbst („Einzelplan 14“) mit 50,1 Milliarden Euro gegenüber 50,4 Milliarden Euro im Jahr 2022 etwas geringer ausgefallen. Aus dem 100 Milliar-

den Euro umfassenden Sondervermögen für die Bundeswehr standen aber zusätzlich rund 8,4 Milliarden Euro zur Verfügung. Das Zwei-Prozent-Ziel der Nato sei damit 2023 noch nicht erreicht, „auch wenn sich dies mit dem Haushalt 2024 voraussichtlich ändern wird“. Erkennbar sei, dass nach Ausschöpfen des Sondervermögens Ende 2027 „eine deutliche Erhöhung des Ver-

## FORSA-UMFRAGE UNTER BUNDESBÜRGERN

### Jeder Zweite will die Wehrpflicht zurück

**BERLIN/DPA** – Rund die Hälfte der Bundesbürger ist einer Forsa-Umfrage zufolge aktuell für eine Wiedereinführung der Wehrpflicht, die im Juli 2011 ausgesetzt worden war. Bei der Umfrage im Auftrag des „Stern“ plädierten 52 Pro-

zent der Befragten für einen verpflichtenden Dienst bei der Bundeswehr, wie das Magazin am Dienstag mitteilte. 43 Prozent wandten sich dagegen, 5 Prozent äußerten keine Meinung. Die stärksten Befürworter

einer Wehrpflicht fanden sich den Angaben zufolge in der Altersgruppe über 60 Jahren – hier sprachen sich 59 Prozent dafür aus. Bei den 18- bis 29-Jährigen waren hingegen 59 Prozent gegen einen militärischen Pflichtdienst.

teidigungsetats in einer Größenordnung von mehreren Milliarden Euro notwendig sein wird“.

## EXTREMISMUS

Rechtsradikale Vorfälle machten in den vergangenen Jahren immer wieder Schlagzeilen und lösten auch Ermittlungen aus. „Erfreulicherweise ist für das abgelaufene Berichtsjahr erneut festzustellen, dass Extremismus in der Bundeswehr nur eine kleine Minderheit der Soldatinnen und Soldaten betrifft. Im Jahr 2023 übermittelte das Verteidigungsministerium der Wehrbeauftragten 204 meldepflichtige Ereignisse mit Bezügen zum Extremismus“, schreibt Högl nun. Bei der Sicherheitsüberprüfung durch den Militärischen Abschirmdienst kam es im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr „zu längeren Bearbeitungszeiten“.

## SICHERHEITSLAGE

Die Wehrbeauftragte verweist darauf, dass im vergangenen Jahr im westafrikanischen Mali der zweite große Auslandseinsatz der Bundeswehr nach Afghanistan beendet worden sei und schreibt: „Die Bilanz fällt ähnlich ernüchternd aus.“ Mit der Refokussierung auf Landes- und Bündnisverteidigung würden solche Einsätze aber unwahrscheinlicher. Nie seit dem Ende des Kalten Krieges sei die äußere Sicherheit Deutschlands und Europas so sehr bedroht gewesen, schreibt Högl zur Lage und nennt den russischen Angriff auf die Ukraine, die Kämpfe um Berg-Karabach, im Nahen Osten sowie Spannungen zwischen China und Taiwan. Ihre Bewertung der Konflikte: „Sie zeigen vor allem, dass militärische Macht zunehmend an Bedeutung gewinnt.“

## WAS SONST NOCH WICHTIG IST

### BERUFUNGSPROZESS

#### AfD scheitert mit Vertagungsantrag

**MÜNSTER/DPA** – Mit Vorbehalten gegen das Gericht und der Benennung zahlreicher Zeugen aus dem Bundesamt für Verfassungsschutz hat die AfD am Dienstag im Berufungsverfahren der Partei gegen den Inlandsgeheimdienst mehrere Stunden gefüllt. Die Partei will vor dem Oberverwaltungsgericht in Münster erreichen, dass der Verfassungsschutz seine Einstufung der AfD als rechtsextremistischer Verdachtsfall zurücknimmt. Der Anwalt der AfD, Christian Conrad, forderte eine Vertagung aufgrund der einzusehenden Materialfülle. Und er forderte Einsicht in Gutachten zur AfD aus Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie in eine neue Einschätzung zur Gesamtpartei durch das Bundesamt. Diese Anträge wurden wie auch Einwände der AfD gegen die Besetzung des Senats abgelehnt.

### BUNDESTAG

#### Rechtsextreme für AfD-Fraktion tätig?

**BERLIN/DPA** – Für die AfD-Bundestagsfraktion und AfD-Abgeordnete sollen laut einem Medienbericht mehr als 100 Personen aus Organisationen arbeiten, die von deutschen Verfassungsschutzämtern als rechtsextremistisch eingestuft werden. Der Bayerische Rundfunk (BR) stützt sich in einem am Dienstag veröffentlichten Bericht auf „interne Namenslisten“ aus dem Bundestag und Mitarbeiterverzeichnis aus der AfD-Fraktion. Die Fraktion wies den Bericht scharf zurück. Unter den Mitarbeitern sollen laut BR Personen sein, die namentlich in Verfassungsschutzberichten erwähnt werden, die Führungspositionen in beobachteten Organisationen innehaben und die als Referenten beim als rechtsextremistisch eingestuften Institut für Staatspolitik aufgetreten sind.

### BILDUNG

#### Digitalpakt Schule: Noch Geld in Topf



Bettina Stark-Watzinger  
DPA-ARCHIVBILD: VON JUTRCZENKA

**BERLIN/DPA** – Vor dem Auslaufen des 2019 aufgelegten Digitalpakts Schule in diesem Jahr ist ein Großteil der Fördergelder (von insgesamt 6,5 Milliarden Euro) verplant und verbraucht. Es stehen aber immer noch Mittel zur Verfügung. Darauf wies Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger (FDP) am Dienstag in Berlin hin. Es sei noch einiges an Geld vorhanden, das für die Digitalisierung der Bildung eingesetzt werden könne und müsse, sagte sie.

### PROTEST IN SCHWEDEN

#### Thunberg von Polizei abgeführt

**STOCKHOLM/DPA** – Die Aktivistin Greta Thunberg (21) ist von der Polizei abgeführt worden, als sie am Dienstag den zweiten Tag in Folge vor dem schwedischen Parlament für Klimagerechtigkeit protestierte. Das berichtete die Nachrichtenagentur TT. Wie schon am Montag hatte die Schwedin zusammen mit weiteren Aktivistinnen und Aktivisten der Gruppe „Fridays For Future“ am Dienstag den Eingang zum schwedischen Parlamentsgebäude blockiert. Einer Mitteilung zufolge wollten die Aktivisten auf dringende soziale Krisen und die Notwendigkeit eines sofortigen und gerechten Wandels aufmerksam machen. Die Demonstranten wurden am Dienstag vom Parlamentsingang weggetragen. Dann wurde Thunberg abgeführt und in einem Polizeifahrzeug weggeführt.

### GEWALT IN HAITI

#### Regierungschef bietet Rücktritt an



Ariel Henry  
DPA-BILD: KASUKU

**PORT-AU-PRINCE/BERLIN/EPD** – Inmitten der eskalierenden Bandengewalt in Haiti hat Premierminister Ariel Henry (74) seinen Rücktritt angeboten. Das Land brauche Frieden und Stabilität, sagte er in einer am Montagabend (Ortszeit) veröffentlichten Videobotschaft. Henry will sein Amt niederlegen, sobald ein von der Karibischen Gemeinschaft (Caricom) vorgeschlagener Präsidentrat eingerichtet und ein neuer Übergangs-Premierminister bestimmt worden sei.

### WAFFEN AUS DEN USA

#### Not-Militärpaket für die Ukraine

**WASHINGTON/DPA** – Nach monatelanger Pause hat die Regierung von US-Präsident Joe Biden ein Not-Hilfspaket mit militärischer Ausrüstung für die Ukraine angekündigt. Bidens Nationaler Sicherheitsberater, Jake Sullivan, sagte am Dienstag im Weißen Haus in Washington, das geplante Paket habe einen Umfang von 300 Millionen US-Dollar (275 Millionen Euro) und enthalte unter anderem eine große Zahl an Artilleriegeschossen. Es speise sich aus Mitteln, die das US-Verteidigungsministerium bei vorherigen Rüstungskäufen durch Verhandlungen eingespart habe. Sullivan betonte aber, die neue Munition könne Kiew nur für kurze Zeit helfen. „Sie reicht bei Weitem nicht aus, um den Bedarf der Ukraine auf dem Schlachtfeld zu decken.“ Der Kongress müsse handeln.



SO GESEHEN

VERTEIDIGUNG UND BUNDESWEHR

Pistorius’  
Reifeprüfung

VON KERSTIN MÜNSTERMANN, BÜRO BERLIN



Es ist die erste Krise, die der Verteidigungsminister bewältigen muss. Seit gut einem Jahr im Amt, hat Boris Pistorius von Beginn an von guten persönlichen Umfragewerten profitiert. Zunächst vor allem deshalb, weil er, im Gegensatz zu seiner Vorgängerin Christine Lambrecht, den richtigen Ton traf, mit der Truppe nicht fremdelte.

Nun war das Amt des Verteidigungsministers in der Vergangenheit immer ein Schleudersitz, und die Liste der Probleme im Verteidigungsressort ist lang. Die Bundeswehr hat immer noch von allem zu wenig. Über allem schwebt die Frage des Geldes, auf die weder Pistorius noch SPD-Kanzler Olaf Scholz bisher eine ausreichende Antwort gegeben haben. Obendrauf jetzt noch Taurus: Die Abhöraffaire von Pistorius’ Luftwaffengenerälen hat Deutschlands Sicherheit geschadet, belastet das Verhältnis zu den Verbündeten. Deutschland gilt als nicht mehr zu hundert Prozent verlässlich.

Pistorius stellte sich in der Taurus-Affäre zunächst vor seine Leute, bis die Vorwürfe aufgeklärt sind. Bei allen Peinlichkeiten dieser Affäre: Das macht man so. Auch gelingt es ihm derzeit, eigene Unsicherheiten und Fehler einzuräumen, ohne dabei schwach oder besonders angefasst zu wirken. Etwas, das dem Kanzler nicht immer gelingt.

Wie es das politische Schicksal so will, haben nun beide SPD-Politiker der ersten Reihe politische (Kommunikations)-Krisen zu überstehen. Scholz’ Befreiungsschlag, seine Gründe für die Ablehnung der Taurus-Lieferung zu nennen, verpuffte, da er im eher verdeckten Rahmen auf einer Journalistentagung fiel. Dennoch – in der Bevölkerung gibt es bei diesem Thema Rückendeckung für den Kanzler. Inwieweit Scholz in der Außenpolitik die Verbündeten und im Inneren seine Koalition zusammenhalten kann, werden die nächsten Wochen zeigen. Der SPD-Kanzler steht unter sehr hohem Druck. Auch für Pistorius sind es politische Schicksalswochen. Kann er sein Ministerium, kann er die Truppe, durch die Affäre und den nächsten Haushaltsstreit lenken, seine Agenda durchbringen?

Beide SPD-Politiker können gewiss sein: Die eigene Partei, die politische Öffentlichkeit und die Wähler werden den Ausgang dieses Krisenwettkampfs sehr genau beobachten. Gelingt es Pistorius, seinen guten Ruf zu behalten und sich möglicherweise für mehr zu empfehlen? Und wie schlägt sich der Routinier Scholz, dem unter Druck bislang meist ein Befreiungsschlag gelang? Die vielen Wahlen in diesem Jahr werden eine erste, bundespolitisch noch leise, Antwort geben.

Die Autorin erreichen Sie unter [forum@infoautor.de](mailto:forum@infoautor.de)

PRESSESTIMME

Der Staatenbund Commonwealth feiert in diesem Jahr sein 75. Jubiläum. Dazu meint in London

The Daily Telegraph

Wir leben in einer Welt, in der alle Art von historischen Resentiments gegen die einstigen imperialen Mächte, und insbesondere gegen das Vereinigte Königreich, geschürt werden. Doch die Tatsache, dass so viele ehemalige Kolonien nach wie vor Mitglieder eines Gremiums sind, das aus dieser wechselvollen Vergangenheit hervorgegangen ist, zeugt von seiner Langlebigkeit und Vielfalt. Mehr als zwei Milliarden Menschen leben in Ländern, die vom bevölkerungsreichsten – Indien – bis zu einigen der kleinsten der Welt reichen.

Multilaterale Institutionen werden oft als Quasselbuden verspottet. Und einige Commonwealth-Mitglieder können für ihren Mangel an Demokratie und ihre zweifelhafte Menschenrechtsbilanz kritisiert werden. Das Commonwealth ist jedoch die einzige Organisation außerhalb der Vereinten Nationen, die reiche und arme Länder auf globaler und nicht nur auf regionaler Ebene zusammenbringt. Das Commonwealth ist ein mächtiger Akteur für politische und wirtschaftliche Veränderungen in den Entwicklungsländern, wobei Großbritannien eine zentrale Rolle spielt. Diejenigen, die befürchteten, dass Großbritannien durch den Brexit isoliert wird, seien versichert, dass es noch andere, ältere Verbindungen jenseits Europas gibt.

ZITATE DES TAGES



DPA-BILD: KOALL

Die Truppe altert und schrumpft immer weiter. Es mangelt an Material vom Großgerät bis hin zu Ersatzteilen. Durch die Abgabe an die Ukraine ist der Mangel noch größer geworden.

Eva Högl (SPD), Wehrbeauftragte, in ihrem jährlichen Bericht

SO SIEHT ES HARM BENGEN



ZEICHNUNG: HARM BENGEN

SOMMER-ZEIT

Michael Sommer über Angriffe auf die Wissenschaft



Feinde  
der Freiheit

„Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei.“ So steht es im Grundgesetz, Artikel 5, Absatz 3. Dass die Verfassung nicht nur die Meinungsfreiheit schützt, sondern auch explizit Kunst und Wissenschaft, ist ein deutsches Alleinstellungsmerkmal. Wir sind zurecht stolz darauf.

Doch was ist die Freiheit der Wissenschaft wert, wenn die staatlichen Institutionen sie nicht robust verteidigen? Am 6. März sollte im Berliner Gebäude der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) ein Symposium zum Thema „Das kulturelle Erbe von Arzach. Armenische Geschichte und deren Spuren in Berg-Karabach“ stattfinden. Anlass war die Präsentation eines Sammelbandes unter dem gleichen Titel. Eine wissenschaftliche Routineveranstaltung, sollte man meinen.

Regierungsamtliche Aktivisten

Doch weit gefehlt. Im Vorfeld der Tagung übte die Botschaft der Republik Aserbaidschan massiven Druck auf die Veranstalter – neben der DGAP die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) – aus, um sie dazu zu bringen, die Veranstaltung abzusagen. Der Vorwurf lautete, die Veranstaltung sei einseitig, gar „islamophob“. Die Verantwortlichen erhielten persönliche Drohbriefe. Schließlich wurde bei der Berliner Polizei eine pro-aserbaidschanische Demonstration in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes angemeldet.



Aserbaidschanische Nationalflaggen: Der Erdölstaat nimmt Einfluss auf Wissenschaft in Deutschland. BILD: DPA

Die Polizei garantierte den Veranstaltern zwar den Zugang zum Gebäude, doch DGAP und KAS sahen sich angesichts zahlreicher Anmeldungen aserbaidschanischer Teilnehmer dazu gezwungen, die geplante hybride Veranstaltung abzusagen und auf ein rein digitales Format umzuschalten.

Autor dieses Beitrages ist Michael Sommer. Der gebürtige Bremer ist Professor für Alte Geschichte an der Uni Oldenburg und Vorsitzender des Philosophischen Fakultätentages, der Interessenvertretung der geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer in Deutschland. Den Autor erreichen Sie unter [forum@infoautor.de](mailto:forum@infoautor.de)

Dass angesichts der Bedrohungen, denen armenisches Kulturgut im wieder aufgeflammten Kaukasuskonflikt ausgesetzt ist, auf die Bedeutung von physischen Erinnerungsorten – Kirchen, Klöster, Friedhöfe – in einer jahrtausendealten Kulturlandschaft aufmerksam gemacht wird, ist eine wissenschaftliche Selbstverständlichkeit. Dass von ausländischen Institutionen gesteuerte Aktivisten sol-

che Veranstaltungen sprengen können, ist in einem freiheitlich-demokratischen Land eine Ungeheuerlichkeit.

Es ist ein Novum, an das wir uns gewöhnen müssen, wenn nicht energisch gegengesteuert wird. Seit dem 7. Oktober 2023 dämmert vielen Deutschen, dass mit der Masseneinwanderung aus überwiegend muslimischen Ländern nicht nur neue religiöse Gebräuche und Traditionen, sondern auch politische Überzeugungen zu uns gekommen sind, die sich nur schwer in das politische Selbstverständnis einer gereiften Demokratie einfügen. Gekommen ist auch der breitbeinig vorgetragene Anspruch, diesen Überzeugungen Geltung zu geben und, wo nötig, andere Meinungen niederzubrüllen.

Versagen der Innenbehörde

Täglich erleben Lehrer, dass in ihren Klassenzimmern die Hölle los ist, wenn sensible Themen wie die Shoah oder der Nahostkonflikt zur Sprache kommen. Was tun die Bildungsbehörden, um ihnen den Rücken zu stärken? Fast 80 Jahre nach dem Ende der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft fühlen jüdische Deutsche sich in diesem Land nicht mehr sicher. Wo bleibt das Signal der Zivilgesellschaft, dass sie zu uns gehören? Und wann wird endlich offen darüber debattiert, dass neben einheimischem auch der zugewanderte Juden Hass ein Problem ist?

Die Berliner Innenbehörde hat auf ganzer Linie versagt. Sie hätte die Durchführung der Veranstaltung mit allen Mitteln sicherstellen müssen.

Eine Tagung über die armenische Kultur ist nicht „islamophob“. Vielmehr müssen sich Muslime gerade in Europa fragen lassen, was Untaten im Namen ihrer Religion bewirken – und was sie vielleicht tun können, um das Image des Islam im Westen zu verbessern.



DPA-BILD: KAPPELER

Wir haben in allen Teilstreitkräften massive Probleme gemessen am Auftrag, an der Lage. Keine einzige Heeresbrigade ist einsatzbereit. Jetzt zu investieren, ist elementar.

André Wüstner, Vorsitzende des Deutschen Bundeswehrverbandes, zum Zustand der Bundeswehr



# Was auf Hausbesitzer nun zukommen kann

**KLIMA** EU will mit neuen Sanierungsvorgaben für Gebäude Energie einsparen und Umwelt schonen – Fragen und Antworten

VON MAREK MAJEWSKY  
UND LILLI KLEINE

**STRASBURG** – Das Europaparlament hat neue EU-Sanierungsvorgaben gebilligt, die dazu beitragen sollen, dass die EU ihre Klimaziele einhält. Der Energieverbrauch von Wohngebäuden soll so bis 2030 im Schnitt um 16 Prozent und bis 2035 um 20 bis 22 Prozent sinken. Für Gebäude, die nicht zum Wohnen gedacht sind, sehen die Vorschriften vor, dass 16 Prozent der am wenigsten energieeffizienten Gebäude bis 2030 und 26 Prozent bis 2033 renoviert werden müssen. Im Dezember hatten sich Unterhändler des Parlaments und der ebenfalls beteiligten EU-Staaten auf das neue Gesetz geeinigt. Die Länder müssen das Vorhaben auch noch bestätigen, in den meisten Fällen ist das aber Formsache. Der Inhalt im Überblick:

## Werde ich gezwungen, mein Haus zu sanieren?

Laut EU-Chefunterhändler Ciarán Cuffe gibt es grundsätzlich keine Verpflichtungen für einzelne Gebäude. Welche konkreten Auswirkungen die Vorgaben für Hausbesitzer und Wirtschaft haben, kommt vor allem darauf an, wie Deutschland diese umsetzt. Auf die Bundesregierung kommt damit eine große Herausforderung zu, teilte der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie mit. Demnach muss genau geklärt werden, welche Gebäude wann saniert werden müssen. Für Bauunternehmen sei das wichtig, um langfristig ihre Kapazitäten einplanen zu können.

Die Vorgabe, dass der Energieverbrauch von Wohngebäuden bis 2030 um 16 und bis 2035 um mindestens 20 Prozent sinken muss, ist ein übergeordnetes Ziel. Sprich: Auch wenn bereits gut isolier-



Das EU-Parlament hat am Dienstag grünes Licht für strengere Sanierungsvorgaben für Gebäude gegeben, um die Klimaziele einzuhalten. Der Energieverbrauch von Wohngebäuden soll bis 2035 im Schnitt um 20 bis 22 Prozent sinken. DPA-ARCHIVBILD: DITTRICH

te Gebäude auf einen noch besseren Standard gehoben werden, trägt das dazu bei, dass die Ziele erreicht werden. Gut die Hälfte der Einsparungen soll aber durch die Renovierung von Gebäuden mit der schlechtesten Energieeffizienz erzielt werden. Das Bundesbauministerium wollte sich vorab nicht zu den Auswirkungen des Gesetzes äußern. Aus dem Wirtschaftsministerium hieß es, man werde den Umsetzungsbedarf prüfen. Die Bundesregierung habe sich dafür eingesetzt, dass es keine individuellen Sanierungspflichten von Wohngebäuden gebe.

## Verliert mein Haus durch das neue Gesetz an Wert?

Auch das kommt darauf an, wie Deutschland die Richtlinie umsetzt. Kai Warnecke, Präsident des Eigentümerverbands Haus & Grund, sieht es als sehr ambitioniert, dass 50 Pro-

zent der Einsparungen durch Arbeiten an besonders schlecht isolierten Gebäude erreicht werden sollen. Dies werde viele Eigentümer finanziell überfordern. Sollte die Bundesregierung Mindeststandards einführen, die alle Gebäude erfüllen müssen, droht aus Sicht des Verbands ein starker Wertverlust bei zahlreichen Immobilien. „Wir haben schon beim sogenannten Heizungsgesetz gesehen, dass Gebäude, die über fossil betriebene Heizungen verfügen, deutlich an Wert verlieren“, sagt Warnecke. Die Bundesregierung sollte nicht den gleichen Fehler machen und äußerst bedacht vorgehen.

## Wie teuer wird das Vorhaben?

Haus & Grund teilte unter Berufung auf Zahlen der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen von 2022 mit, die 15 Prozent der ineffizien-

testen Gebäude in Deutschland entsprächen etwa 2,4 Millionen Wohngebäuden. Bereits für eine Teilmodernisierung dieser Gebäude könnten rund 17,2 Milliarden Euro im Jahr fällig werden. Bis 2030 entspreche das einem Gesamtaufwand von knapp 140 Milliarden Euro. Im Schnitt seien es knapp 60 000 Euro je Gebäude. Die EU-Staaten sollen laut Gesetz Maßnahmen ergreifen, dass finanziell schlechter gestellte Menschen Zugang zu Unterstützung bekommen. Cuffe teilte mit: „Die Mitgliedstaaten müssen EU-Mittel für bedürftige Haushalte zur Verfügung stellen.“

Die Bauwirtschaft sieht Möglichkeiten, über die Sanierung von ganzen Wohnblocks kostengünstig zu arbeiten. Wenn zeitgleich eine größere zusammenhängende Zahl von Wohnungen und Häusern renoviert werde, könnten Skaleneffekte eintreten, teilte der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie mit. Dadurch

könnten die durchschnittlichen Kosten pro Wohneinheit sinken. Das sei wiederum die Grundlage für bezahlbare Mieten. Gleichzeitig kritisiert die Industrie, dass die Anforderungen des Vorhabens Neubauten teurer machten. Von dem Gesetz gingen kaum Impulse aus, die aktuelle Wohnungsbaukrise in Deutschland abzumildern.

## Gibt es Ausnahmen?

Ja. Nach Angaben des EU-Parlaments können etwa landwirtschaftliche und denkmalgeschützte Gebäude von den neuen Vorschriften ausgenommen werden. Mitgliedstaaten können Gebäude auch von Verpflichtungen befreien, wenn sie unwirtschaftlich zu renovieren sind. Gleiches gilt für Bauwerke, die wegen ihres besonderen architektonischen oder historischen Wertes geschützt sind. Auch Kirchen und andere Gotteshäuser kön-

nen von den Vorgaben ausgenommen werden. Laut EU-Kommission können die EU-Staaten beispielsweise auch Ferienhäuser von den Verpflichtungen befreien.

## Welche weiteren Maßnahmen sind geplant?

Bis 2040 sollen keine Öl- oder Gasheizungen mehr verwendet werden. Das Parlament teilte mit, die EU-Staaten müssten zudem ab 2025 Subventionen für Heizungen mit fossilen Energieträgern wie Öl oder Gas einstellen. Anreize für hybride Systeme, etwa eine Kombination aus fossilem Heizen und einer Wärmepumpe, sollen aber weiter möglich sein.

Außerdem müssen auf öffentlichen Gebäuden und Nichtwohngebäuden ab 2027 schrittweise Solaranlagen installiert werden, sofern das technisch, wirtschaftlich und funktionell machbar ist. Darüber hinaus sollen ab 2030 nur noch Gebäude gebaut werden, die am Standort keine Treibhausgase aus fossilen Brennstoffen ausstoßen. Ausnahmen sind laut Kommission möglich.

## Warum gibt es Handlungsbedarf?

Das Vorhaben geht auf einen Vorschlag der EU-Kommission zurück. Sie hatte diesen vor knapp zwei Jahren vorgelegt, etwa weil Gebäude ihren Angaben zufolge für rund 40 Prozent des Energieverbrauchs und rund ein Drittel der Treibhausgasemissionen in der EU verantwortlich sind. Wenn Häuser besser gedämmt sind oder moderne Heizungen verwendet werden, kann das den Energiebedarf senken und somit Energiekosten und die Umweltbelastung verringern.

# Neue EU-Pläne für bessere Anpassung an Folgen der Klimakrise

**KLIMA** Kommission in Brüssel will Antworten liefern – Europa laut Experten bisher nicht ausreichend vorbereitet

VON KATRIN PRIBYL,  
BÜRO BRÜSSEL

**BRÜSSEL** – Der „letzte Weckruf für Europa“ klang alarmierend düster: Der Kontinent sei nicht für die Folgen des Klimawandels gewappnet. Zu diesem zwar dramatischen, aber auch nicht überraschenden Ergebnis kam gerade erst die Europäische Umweltagentur (EUA) in ihrem Bericht, in dem die Experten die größten Klimarisiken auflisteten. Es geht um die Auswirkungen von Dürre und Rekordhitzewellen, von schweren Überschwemmungen und extremen Waldbränden, die „die Energie- und Ernährungssicherheit, die Ökosysteme, die Infrastruktur, die Wasserressourcen, die Finanzstabilität und die Gesundheit der Menschen in Europa“ gefährden, schrieben die Wissenschaftler. Die europäischen Strategien und Anpassungsmaßnahmen hielten nicht mit den sich rasant ver-

schärfenden Risiken Schritt, hieß es in der ersten europäischen Klimarisikobewertung (EUCRA). Was also tun?

## Besserer Datenzugang

Die EU-Kommission versuchte, am Dienstag eine Antwort zu liefern. Der für Klimapolitik zuständige Vizepräsident der Brüsseler Behörde, Maroš Šefčovič, stellte in Straßburg Pläne für eine bessere Anpassung an die Folgen der Klimakrise in Europa vor. Der Slowake sprach von einem „lauten Aufruf zum Handeln auf allen Ebenen“. Das vergangene Jahr sei „das mit Abstand wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen“ gewesen. Europa müsse daher seine Widerstandsfähigkeit stärken, „indem es Risiken erkennt, seine Vorbereitung verbessert und die Politik in allen Bereichen feiner abstimmt, um Leben und Existenzgrundlagen zu schützen“, sagte er.



Ein Waldbrand in Spanien: Der Klimawandel stellt Europa vor immer größere Herausforderungen. DPA-ARCHIVBILD: FRAILE

Konkret heißt das, dass die Behörde etwa den Zugang zu Daten, Modellen und Szenarien verbessern will – von Frühwarnsystemen bis zur langfristigen Planung. Klimarisiken sollten außerdem bei den Katastrophenschutzsystemen eine Rolle spielen, zudem eine bedeutendere Rolle bei der Planung und Instandhaltung kritischer Infrastrukturen spielen. Politische Entscheidungsträger, Unterneh-

men und Investoren müssten laut Kommission die Zusammenhänge zwischen Klimarisiken, Investitionen und langfristigen Finanzierungsstrategien besser verstehen.

Es gehe darüber hinaus um eine bessere Koordinierung zwischen der EU und den Mitgliedstaaten, eine einfachere Nutzung von Wissen für die langfristige Planung, die Bekämpfung von Klima-Desinformation, eine bessere

Raumplanung und die richtigen Voraussetzungen für die Finanzierung der Klimaresilienz. Unterm Strich heißt das, dass es laut Behörde mehr private und öffentliche Gelder braucht. „Jeder Euro, der für Prävention und Vorsorge ausgegeben wird, kommt allen zugute“, sagte Šefčovič, wobei man den am stärksten gefährdeten Gebieten, Sektoren und Menschen besondere Aufmerksamkeit widmen müsse. Es sei „sinnvoller“, in Resilienz zu investieren, „als immer nur auf Krisen zu reagieren“. Mit Klimaresilienz ist gemeint, Ökosystem und Gesellschaft an die Erderwärmung anzupassen. „Es geht ums Überleben“, warnte Šefčovič, auch in wirtschaftlicher Hinsicht.

## „Zeichen der Hoffnung“

Wopke Hoekstra, EU-Kommissar für Klimapolitik, zeigte dabei Verständnis für die seit Jahren unter Krisen ächzen-

den Bürger. Manchmal fühle man sich „überwältigt von den Phänomenen“, meinte er.

Tatsächlich verabschiedete die Gemeinschaft im Rahmen des Grünen Deals eine Reihe von Gesetzen, die in den Bevölkerungen immer wieder für Kritik sorgen. Am Dienstag billigte das EU-Parlament neue EU-Sanierungsvorgaben, nach denen der Energieverbrauch von Wohngebäuden bis 2030 im Schnitt um 16 Prozent und bis 2035 um 20 bis 22 Prozent sinken soll. Zudem stimmten die Europaabgeordneten für strengere Schadstoffregeln auf Bauernhöfen, in Bergwerken oder Industrieanlagen. Aber laut Experten reichen die Vorhaben nicht, die dafür sorgen sollen, CO<sub>2</sub>-Emissionen herunterzufahren. Es braucht auch mehr Vorbereitung für die Folgen der Klimakrise. Die nun präsentierte Maßnahmen bezeichnete Hoekstra denn auch als „Zeichen der Hoffnung“.



Pannenhelfer  
des ADAC  
2023 häufiger  
im Einsatz

**LAATZEN/DPA** – Die Pannenhelfer des ADAC sind im vergangenen Jahr deutlich häufiger in Niedersachsen gefordert gewesen als noch ein Jahr zuvor. 2023 rückten sie zu 284115 Einsätzen aus – das waren rund 14000 Pannen mehr als 2022, wie der Automobilclub am Dienstag in Laatzen bei Hannover mitteilte. Einen Grund für den Anstieg von Pannenfällen sieht der Verband in einem höheren Verkehrsaufkommen. Den Angaben zufolge wurde die Pannenhilfe des ADAC täglich im Schnitt 778 Mal gerufen. Der einsatzstärkste Tag war der 4. Dezember, als es nach einem Winterbruch Minusgrade und Eisglätte gab.

Die häufigste Ursache war mit einem Anteil von rund 44 Prozent der Pannemeldungen weiterhin eine defekte Batterie. Danach folgten mit einem Anteil von fast 23 Prozent Schäden am Motor oder mit dem Motormanagement. An dritter Stelle kamen Defekte etwa an Generatoren oder am Anlasser.

Ausbreitung  
der Luchse  
wird erforscht

**ST. ANDREASBERG, GÖTTINGEN/EPD** – Forscher und Forstleute aus Niedersachsen und Hessen wollen den Luchsen beiderseits der Landesgrenze im Hils, Solling und Reinhardswald auf die Spur kommen. An sorgfältig ausgewählten Orten seien zahlreiche automatische Wildkameras installiert worden, um „die heimlichen Waldbewohner mit den Pinselohren“ abzulichten und ihre Ausbreitung zu dokumentieren, teilte der Nationalpark Harz mit. An dem Forschungsprojekt beteiligen sich zudem die Göttinger Universität und Forstämter in beiden Bundesländern.

Landtag soll „Gehaltsaffäre“ aufklären

**ANALYSE** Mehr Geld für Weil-Mitarbeiterin – Darum will die CDU einen Untersuchungsausschuss

VON STEFAN IDEL,  
BÜRO HANNOVER

**HANNOVER** – Nach sieben Jahren wird der Niedersächsische Landtag voraussichtlich wieder einen Untersuchungsausschuss einsetzen. Einen entsprechenden Antrag will die oppositionelle CDU an diesem Mittwoch ins Plenum einbringen. Sie sieht es als rechtswidrig an, dass die Büroleiterin von Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) kurzfristig eine höhere Bezahlung erhielt, obwohl die fachliche Prüfung des Finanzministeriums zu einem anderen Ergebnis gekommen war. Die Staatskanzlei weist die Vorwürfe zurück.

1900 Euro zusätzlich

Darum geht es: Aynur C. (32) übernahm im Februar 2023 die Büroleitung des Ministerpräsidenten. Im Sommer lief die Probezeit nach Angaben der Staatskanzlei ab. Die wichtige Vertrauensposition ist eigentlich mit der Besoldungsstufe B2 für Beamte bewertet; knapp 8200 Euro brutto monatlich. Weils Parteifreundin war zunächst nach der höchsten tariflichen Entgeltstufe 15 (6300 Euro brutto) eingestellt worden. Durch eine nachträgliche Änderung der Beförderungspraxis wurde das Gehalt



Müssen sich Fragen gefallen lassen: Ministerpräsident Stephan Weil (SPD, rechts) und Finanzminister Gerald Heere (Grüne) sprechen in der Pressekonferenz. DPA-ARCHIVBILD: MATTHEY

der Büroleiterin außertariflich um 1900 Euro angehoben. Damit erhalte die Beschäftigte nun so viel Geld im Monat wie die vorherigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Posten, erklärte eine Regierungssprecherin. Die CDU-Fraktion hält das Vorgehen der rot-grünen Regierung für rechtswidrig. Es sei rückwirkend eine Bezahlung ausgelöst worden, die

„nach unserer Auffassung so nicht möglich war“, sagte Carina Hermann, die Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU. Das Vorgehen des Ministerpräsidenten sei ungerecht gegenüber allen anderen Beschäftigten im Öffentlichen Dienst, die sich seit Jahren einsetzen und lange Zeit auf eine Beförderung warten müssten. Der Untersuchungsausschuss solle aufklären, welches Motiv

hinter der „Beförderung mit der Brechstange“ steckte. Weil selbst verwies darauf, dass Aynur C. nach der zuletzt üblichen Praxis das jetzige Gehalt erst nach acht bis zehn Jahren zugestanden hätte. Beim Wettbewerb um die klügsten Köpfe müsse der Öffentliche Dienst flexibler werden. Er räumte aber auch Fehler im Zusammenhang mit der Höhergruppierung ein.

„Wir haben uns die Sache durch den Ablauf wahrscheinlich selber schwer gemacht“, sagte er der NOZ kürzlich.

Rot/Grün gelassen

SPD und Grüne sehen dem Untersuchungsausschuss mit Gelassenheit entgegen. „Alle Fragen sind beantwortet“, sagte Volker Bajus, Parlamentarischer Geschäftsführer der Grünen, am Dienstag in Hannover. Der Ministerpräsident habe sich bereits eingehend geäußert. Zudem würden der Bund und mehrere Länder das Instrument der Höhergruppierung bereits nutzen. Bajus warf der CDU vor, sich lediglich mit Formalien zu beschäftigen, weniger mit Inhalten. Laut Verfassung muss der Landtag einen Untersuchungsausschuss einsetzen, wenn dies von einem Fünftel der Mitglieder beantragt wird. Mit 47 von 146 Abgeordneten erreicht die CDU das Quorum. Der Ausschuss mit dem Titel „Gehaltsaffäre in der Staatskanzlei“ soll laut CDU-Antrag aus 14 Abgeordneten bestehen: fünf von der CDU, sechs von der SPD, zwei von den Grünen sowie ein AfD-Abgeordneter. In der April-Sitzung dürfte sich der Landtag abschließend mit der Einsetzung des Gremiums befassen.

Ausbau auf 200 Medizin-Studienplätze pro Jahr fix

**WISSENSCHAFT** Warum die Uni Oldenburg den neuen Hochschulentwicklungsvertrag mit dem Land lobt

VON STEFAN IDEL

**OLDENBURG/HANNOVER** – Das Land Niedersachsen will seinen Hochschulen und Universitäten mehr Autonomie und Planungssicherheit gewähren. Dazu unterzeichneten Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) sowie die Minister Julia Willie Hamburg (Kultus), Gerald Heere (Finanzen) und Falco Mohrs (Wissenschaft/Kultur) am Dienstag im Gästehaus der Landesregierung mit

den Vertretern der 20 staatlichen Hochschulen den sogenannten Hochschulentwicklungsvertrag. Die Vereinbarung soll bis 2029 gelten. Vereinbart wurde unter anderem eine Kostenübernahme für künftige Tarif- und Besoldungssteigerungen bis 2029, sagte Mohrs (SPD). Die Übernahme betrage rund 16,7 Millionen Euro pro Prozentpunkt. Dies sei der wichtigste Punkt in den Verhandlungen gewesen, erklärte Susanne Menzel-

Riedl, Vorsitzende der Landeshochschulkonferenz. Die Auflösung des Sanierungsstaus im Volumen von 4,3 Milliarden Euro sei allerdings nicht Teil der Vereinbarung. Die Hochschulen können künftig leichter in eigener Verantwortung ihre Lehrangebote weiterentwickeln und neue Studiengänge wie etwa für Produktdesigns oder Künstliche Intelligenz (KI) aufbauen. In diesen Bereichen gebe es eine hohe Dynamik, so Men-

zel-Riedl. Nun könnten die Hochschulen solche Studiengänge schneller konzipieren und das Risiko dafür übernehmen. Auch bei der Berufung von Professorinnen und Professoren erhalten die Hochschulen mehr Freiheiten. Bei der Nachbesetzung von Stellen müsse künftig das Ministerium nicht mehr in jedem Fall gesondert prüfen. Für die Universität Oldenburg hat Präsident Prof. Dr. Ralph Bruder unterzeichnet.

Er lobte zwei Aspekte: „Zum einen die unmissverständlichen Äußerungen zur Universitätsmedizin Oldenburg, die den Ausbau auf 200 Studienanfängerplätze sowie Investitionen in Infrastruktur und Ausbildungskapazitäten festschreiben“, so Bruder. Zum anderen stelle das Ministerium flankierende Maßnahmen im Rahmen der Exzellenzstrategie in Aussicht. Die Uni Oldenburg geht mit drei Exzellenzclusteranträgen ins Rennen.

Nordwest  
**SHOP**  
Ihr regionaler Marktplatz

Jetzt noch bis  
zum 23. März  
versandkosten-  
frei bestellen!



# Braucht es überhaupt noch Kaufhäuser?

**HANDEL** Umsatzrückgang um ein Drittel seit 2003 – Was das für die Zukunftsaussichten von Galeria bedeutet

VON CHRISTIAN ROTHENBERG

**ESSEN/FRANKFURT** – Kleidung, Schuhe, Taschen, Uhren – bei Galeria Karstadt Kaufhof (GKK) purzeln die Prozente. In den Filialen, in Prospekten und im Netz bewirbt die insolvente Warenhauskette ihre Frühlingsangebote. So als wäre nichts gewesen. Dabei tickt die Uhr. In gut zwei Wochen dürfte zumindest die Tendenz feststehen – nämlich, ob Galeria eine Zukunft hat oder die Unternehmensgeschichte mehr als 140 Jahre nach der Gründung womöglich endet. Bis zum 22. März läuft die Frist für die Abgabe verbindlicher Angebote für das Unternehmen. Kurz vorher wurden nun Zahlen veröffentlicht, die potenzielle Käufer interessieren dürften. Dem Statistischen Bundesamt zufolge ist der Umsatz von Kaufhäusern in Deutschland seit 2003 inflationsbereinigt um satte 35 Prozent gesunken. Die Frage, die sich davon ableitet, ist nicht neu, für Kaufinteressenten aber entscheidend:

Braucht es im Jahr 2024 überhaupt noch Kaufhäuser? Aus Sicht von Johannes Berentzen, dem Geschäftsführer der Handelsberatung BBE, steckt nicht das Kaufhaus insgesamt in der Krise. „Das Geschäftsmodell ist nicht grundsätzlich aus der Zeit gefallen, sondern die Art und Weise, wie Galeria es betreibt. Kleine inhabergeführte Warenhäuser wie Kaufring aus München oder das älteste Kaufhaus Deutschlands, Rid aus Weilheim, sind – auch in den letzten Jahren – durchaus erfolgreich.“

**Bedarf wecken**

Der vorläufige Insolvenzverwalter von Galeria, Stefan Denkhäus, berichtete zuletzt von mehreren Kaufinteressenten. Bei den Gesprächen mit potenziellen Investoren liegen viele Zahlen auf dem Tisch. Einem neuen Eigentümer wird kaum etwas anderes übrig bleiben: Er oder sie muss das Konzept ändern, Galeria auf moderne Bedürfnisse aus-



Die Umnutzung leer stehender Galerie-Häuser (im Bild: Hannau) könnte auch Chancen bieten. DPA-BILD: ROESSLER

richten – zum Beispiel mit mehr Unterhaltungs- und Erlebnis-Elementen. „Insgesamt geht der Trend im stationären Nonfood-Handel von der Bedarfsdeckung zur Bedarfsweckung. Wer sich nicht in diese Richtung entwickelt, wird langfristig aus dem Markt aus-

ten seit 2019 deutschlandweit etwa 46.000 Geschäfte schließen. „Das ist eine dramatische Entwicklung, die Spuren in unseren Innenstädten hinterlässt“, sagt Hauptgeschäftsführer Stefan Genth. Mit Blick auf die vergangenen 20 Jahre sieht es für die Branche jedoch zumindest etwas besser aus als bei Galeria. Seit 2003 verzeichnet der Einzelhandel insgesamt ein Umsatz-Plus von 11 Prozent, der Versand- und Onlinehandel sogar 170 Prozent.

**Marktanteil 1,2 Prozent**

Im Gegensatz zu anderen Branchen lässt sich der Abwärtstrend bei Galeria nicht einfach nur mit kurzfristigen Phänomenen wie hoher Inflation und gestiegenen Preisen begründen. Die Krise sitzt tiefer. Das Unternehmen steckt in der dritten Insolvenz innerhalb von dreieinhalb Jahren. Die Zahl der Filialen hat sich seit 2019 halbiert. Der einstige Warenhaus-Riese hat nur noch weniger als 90 Standorte. Der Umsatz ist laut dem

Handelsforschungsinstitut EHI allein zwischen 2019 und 2022 von 4,5 auf 1,9 Milliarden Euro zurückgegangen. Galeria-Chef Olivier van den Bossche hat die Latte für Käufer zuletzt hoch gelegt: Er will das Unternehmen als Ganzes erhalten und eine Mehrheit der gut 90 Filialen fortführen. Gespräche mit Investoren, die nur eine kleinere Zahl von Standorten übernehmen wollen, wurden hinfällig. Experten halten das für wenig aussichtsreich. Und wenn sich kein Käufer findet? Handelsexpertin Theresa Schleicher kann sich vorstellen, dass ein Aus von Galeria für die Innenstädte sogar eine positive und belebende Wirkung haben kann. „Es entstehen neue Hotels, Cafés, einzelne Händler im Erdgeschoss statt eines großen Tempels. Manche trauen sich aber auch daran: Kulturstätten oder hybride, also digital vernetzte Plattformen. Das schafft eine neue qualitative Vielfalt in den Innenstädten. Und darum geht es letztendlich.“

## BÖRSE

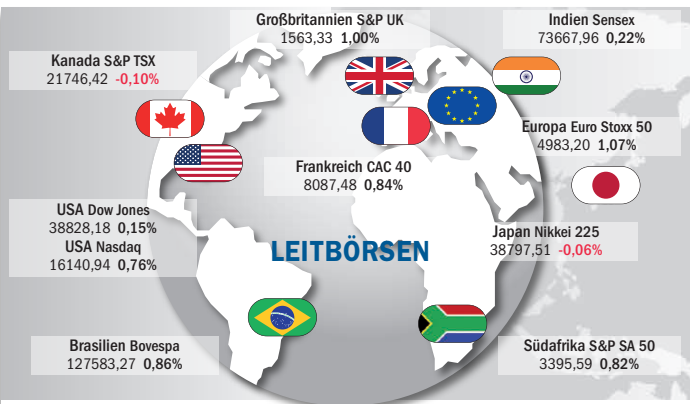
DAX 17965,11 1,23 % ▲					
Dividende	Schluss 12.03.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Vergleich	Tief	Hoch
Adidas NA °	0,70	192,74	+ 2,05	137,54	198,80
Airbus °	1,80	158,10	+ 0,80	114,08	159,32
Allianz vNA °	11,40	263,85	+ 1,38	192,48	264,05
BASF NA °	3,40	49,50	+ 0,90	40,25	50,92
Bayer NA °	2,40	26,49	- 1,23	24,96	61,91
Beiersdorf °	0,70	135,75	- 0,11	110,85	143,90
BMW St. °	8,50	109,78	+ 2,71	86,80	113,46
Brenntag NA	2,00	79,28	+ 1,54	65,02	87,12
Commerzbank	0,20	11,50	+ 2,54	8,31	11,94
Continental	1,50	67,58	+ 0,93	58,20	78,40
Covestro	0,00	49,22	+ 2,22	35,11	54,70
Daimler Truck	1,30	45,01	+ 2,55	27,57	45,04
Dt. Bank NA	0,30	13,62	+ 4,66	7,95	13,70
Dt. Börse NA °	3,60	190,60	+ 0,53	152,60	194,55
Dt. Post NA °	1,85	38,95	+ 0,56	36,04	47,05
Dt. Telekom °	0,70	21,70	- 0,50	18,50	23,40
E.ON NA °	0,51	11,81	- 1,42	10,25	12,80
Fresenius	0,92	25,50	+ 0,12	23,29	31,22
Hann. Rück NA	6,00	241,80	+ 0,79	158,55	243,20
Heidelb. Mat.	2,60	91,74	+ 2,85	58,48	91,74
Henkel Vz.	1,85	75,20	+ 2,12	65,02	78,84
Infineon NA °	0,35	34,88	+ 3,41	27,07	40,27
Mercedes-Benz °	5,20	73,32	+ 1,27	55,08	76,10
Merck	2,20	161,25	+ 2,87	134,30	176,75
MTU Aero	3,20	220,20	- 2,48	158,20	245,10
Münch. R. vNA °	11,60	440,00	+ 0,34	292,40	440,30
Porsche AG Vz.	1,01	89,80	+ 11,47	72,12	120,80
Porsche Vz.	2,56	48,82	+ 4,25	41,65	58,86
Qiagen	1,22	41,05	- 0,50	33,75	45,42
Rheinmetall	4,30	418,30	+ 0,67	226,50	441,10
RWE St.	0,90	31,48	- 0,13	30,21	43,03
SAP °	2,05	177,00	+ 2,01	107,04	178,48
Sartorius Vz.	1,44	360,40	+ 0,50	215,30	411,40
Siem.Energy	0,00	14,19	- 0,42	6,40	24,81
Siem.Health.	0,95	57,16	- 0,03	44,39	58,14
Siemens NA °	4,70	182,74	+ 1,17	119,48	184,84
Symrise	1,05	106,45	- 0,79	87,38	110,35
Vonovia NA	0,85	27,30	- 1,23	15,27	29,30
VW Vz. °	8,76	120,88	+ 3,12	97,83	133,42
Zalando	0,00	19,15	+ 3,15	15,95	39,22

MDAX 26408,29 1,43 % ▲					
Dividende	12.3.24	± % VT			
Aixtron	0,31	26,70	4,99		
Aroundtown (LU)	0,07	1,88	-1,93		
Aurubis	1,40	61,40	1,99		
Bechtel	0,65	48,89	1,2		
Befesa (LU)	1,25	30,00	-1,25		
Carl Zeiss Med.	1,10	120,95	1,3		
CTS Eventim	1,06	75,90	1,2		
Deliv. Hero	0,00	26,92	5,09		
Encavis	0,00	13,40	-4,18		
Evonik	1,17	17,29	1,86		
Evotec	0,00	13,25	1,15		
Fraport	0,00	52,70	2,01		
freenet NA	1,68	25,52	-0,39		
Fres. M.C.St.	1,12	36,87	-0,35		
Fuchs Vz.	1,07	43,56	5,99		
GEA Group	0,95	38,13	3,81		
Gerresheimer	1,25	104,50	2,75		
Hella	2,88	81,30	0		
HelloFresh	0,00	7,04	2,68		
Hensoldt	0,30	33,08	-0,06		
Hochtief	4,00	103,60	-0,67		
Hugo Boss NA	1,00	55,54	0,8		
Jenoptik	0,30	29,18	0,34		
Jungheinrich	0,68	31,34	0,84		
K+S NA	1,00	13,56	0,26		
Kion Group	0,19	48,96	1,07		
Knorr-Bremse	1,45	68,92	1,65		
Krones	1,75	118,00	2,08		
Lanxess	1,05	25,24	3,7		
LEG Immob.	0,00	74,12	-2,35		
Lufthansa vNA	0,00	6,81	0,31		
Nemetschek	0,45	88,00	-1,57		
Nordex	0,00	12,00	-1,15		
Puma	0,82	42,70	2,32		
Rational	13,50	766,50	3,44		
Redcare Ph. (NL)	0,00	133,00	6,49		

TEC-DAX 3464,11 0,94 % ▲					
artec techn.	0,00	1,73	0		
Berentzen	0,22	5,55	-1,77		
Brem. Lagerh.	0,28	9,70	-1,52		
CeWe Stift.	2,45	102,20	-0,2		
Energiekontor	1,00	66,40	-3,63		
Envitec Biogas	2,00	27,80	0		
Frosta	1,60	70,00	2,94		
H+R	0,10	5,08	0		
MeVis Medical	0,95	24,40	0		
OHB	0,60	43,50	0,35		
PNE	0,08	13,86	-0,72		
Reed. Ekkenga	44,00	4.320,00	0		
Trade & Value	0,00	1,02	0		

REGIONALE AKTIEN					
1&1	0,05	16,30	-0,49		
Bilfinger	1,30	45,10	3,49		
Bor. Dortmund	0,00	3,47	0,43		
Branicks Grp.	0,75	1,05	1,75		
Ceconomy St.	0,00	1,94	-1,02		

WEITERE AKTIEN					
AB Inbev (BE) °	57,85	1,24			
ABB NA (CH)	41,52	1,39			
Alphabet A (US)	126,92	0,46			
Amazon.com (US)	160,72	1,73			
Apple Inc. (US)	158,08	-0,21			
AT&T (US)	15,89	-0,09			



### Der Kommentar zur Börse: Dax wieder im Vorwärtsgang

Der Dax übersprang nach Bekanntgabe der Inflationszahlen aus den USA sein Allzeithoch von 17.879 Punkten, obwohl die Preisdaten sogar eher einen Tick über den Erwartungen lagen. Mit Aussicht auf ein vorerst recht stabiles Zinsniveau konnten vor allem Banken überzeugen. Deutsche Bank sprangen mit Schwung über die 13 Euro-Marke und auch Commerzbank legten schon zu. Der niederländischen ING glückte ein charttechnischer Ausbruch. Der Kurs stieg rund 3%. Überraschend fest lagen trotz eines durchwachsenen Ausblicks Porsche AG im Markt. Einige Modellwechsel liegen in diesem Jahr an.



Carsten Brömstrup (OLB) Chefanalyst

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 17965,11 + 1,23% ▲					
Dt. EuroShop	1,95	18,56	-0,64		
Dt. PfandbB	0,95	4,40	3,77		
Dt. Wohnen	0,04	19,20	1,37		
Dürr	0,70	21,58	0,84		
Fielmann Gr.	0,75	41,78	0,05		
Grenke NA	0,45	23,85	5,07		
Hapag-Lloyd	63,00	136,00	1,95		
Kontron	1,00	21,26	-0,47		
Medigene NA	0,00	1,50	0		
Metro St.	0,55	5,09	2,6		
New Work	6,72	59,50	-3,25		
Norma Group	0,55	15,29	-0,65		
Pfeiffer Vac.	0,11	155,80	0,26		
ProS.Sat.1	0,05	6,60	-2,85		
Salzgitter	1,00	23,40	-0,51		
Schaeffler Vz.	0,45	6,35	1,44		
Stratec	0,97	42,85	-3,05		
Telefónica Dt.	0,18	2,35	0,26		
TUI konv.	0,00	6,73	-1,72		
Utd. Internet NA	0,50	21,80	-1,09		
Verbio	0,20	18,06	1,52		
VW St.	8,70	136,60	0,63		

AUSLANDSAKTIEN					
Bco Santander (ES) °	4,04	1,51			
BNP (FR) °	59,95	1,37			
Boeing (US)	168,04	-4,42			
BP PLC (GB)	5,58	0,34			
Cisco (US)	46,20	1,39			
Citigroup (US)	52,20	-0,29			
Coca-Cola (US)	55,50	0,56			
Eni (IT) °	14,66	0,78			
Ericsson B (SE)	5,20	2,04			
Exxon Mobil (US)	99,28	-0,61			
Gen. Electr. (US)	152,00	-0,33			
General Motors (US)	36,14	0,4			
Generali (IT)	22,56	1,53			
GSK PLC (GB)	19,70	0,55			
IBM (US)	182,05	4,09			
ING Groep (NL) °	14,09	2,8			
Int. C. Airl. (ES)	1,80	1,56			
Intel (US)	41,25	0,38			
Kühne+Nagel (CH)	247,90	1,02			
McDonald's (US)	269,90	-0,04			
Meta Platf. (US)	452,40	2,31			
Nestlé NA (CH)	94,27	0,3			
Novartis (CH)	87,59	-1,36			
Philips (NL)	19,73	1,79			
Proct.&Gamb. (US)	148,08	-0,25			
Renault (FR)	41,00	4,25			
Soc. Gén. (FR)	23,70	1,8			
Sony (JP)	80,00	0,19			
Stellantis (NL) °	25,85	2,3			
Telefónica (ES)	3,90	0,83			
Tesla (US)	162,00	-0,58			

TotalEnerg. (FR) °	60,53	0,68
UBS Group N (CH)	27,70	2,18
UniCredit (IT) °	31,64	1,82
Unilever plc. (GB)	45,44	0,31
Vodafone (GB)	0,83	0
Volvo B (SE)	26,70	0,64
Walmart (US)	56,13	1,7
Zurich Ins. Gr. (CH)	485,30	0,54

RENTENWERTE		
	12.3.24	11.3.24
5,5 Bund v. 00/31	120,16	120,45
4,75 Bund v. 03/34	122,19	122,72
4,0 Bund v. 05/37	117,52	118,10
2,5 Bund v. 12/44	100,64	100,93
0,5 Bund v. 15/25	97,39	97,41
1,0 Bund v. 15/25	97,17	97,22
0,5 Bund v. 16/26	95,78	95,87
0,0 Bund v. 16/26	93,93	94,03
0,25 Bund v. 17/27	93,73	93,85
0,0 Bund v. 19/29	88,61	88,86
0,0 BO S.179 19/24	99,77	99,74
0,0 BO S.180 19/24	97,87	97,86
0,0 BO S.181 20/25	96,59	96,62
0,0 BO S.182 20/25	95,57	95,61
4,5 Belgien 11/26	103,13	103,22
2,25 Luxemburg 13/28	97,76	97,98
0,01 Niedersachsen 21/26	94,09	94,16
4,375 Türkei 21/27	99,76	99,88

ZINSEN		
Hauptrefinanz.-Satz ab 20.9.23	4,50 %	
Spitzenrefinanz.-Faz. ab 20.9.23	4,75 %	
Einlagefazilität ab 20.9.23	4,00 %	
Priv. Diskredit (Ø)	12,1484 %	
Hypozins, eff. (5 Jahre, Ø)	3,72 %	
Hypozins, eff. (10 Jahre, Ø)	3,502 %	
Festgeld, (5tsd. €, 1 Jahr, Ø)	2,8322 %	
Ratenkredit (10tsd. €, 5 J., Ø)	7,4743 %	

EDELMETALLE UND MÜNZEN		
Endkundenpreise in €	12.3.24	11.3.24
Krügerrand (1 oz)	2003,00	2017,00
Britannia (1 oz)	2040,00	2054,00
Am. Eagle (1 oz)	2040,00	2054,00
Maple Leaf (1/2 oz)	1088,90	1096,20
Gold (1 kg)	64566,00	65011,00
Silber (1 kg)	963,90	976,28

NE-METALLE		
Euro je 100 kg	12.3.24	11.3.24
ACI Kupfermot. (cunova)	230,00	229,



NAMEN



DPA-BILD: FRANKENBERG

Keine Verlängerung

Der Autozulieferer Continental verliert seine Finanzchefin. **KATJA GARCIA VILA** habe dem Aufsichtsrat mitgeteilt, nicht für eine weitere Vertragsverlängerung zur Verfügung zu stehen, teilte das Unternehmen mit. Ihr Vertrag laufe damit Ende des Jahres aus. Grund sei ihre eigene Karriereplanung. Die 51-jährige gebürtige Göttingerin kam 1997 zu Continental und stieg Ende 2021 als Finanzchefin in den Vorstand auf.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX



Gewinner

Porsche AG Vz.	89,80	+ 11,47
Redcare Ph.	133,00	+ 6,49
Fuchs Vz.	43,56	+ 5,99
Wacker Chemie	109,65	+ 5,69
Deliv. Hero	26,92	+ 5,09
Aixtron	26,70	+ 4,99
Dt. Bank NA	13,62	+ 4,66
Porsche Vz.	48,82	+ 4,25
GEA Group	38,13	+ 3,81
Lanxess	25,24	+ 3,70



Verlierer

Encavis	13,40	- 4,18
TAG Imm.	11,94	- 3,13
MTU Aero	220,20	- 2,48
LEG ImmoB.	74,12	- 2,35
Energiekontor	66,60	- 2,06
Aroundtown	1,88	- 1,93
E.ON NA	11,81	- 1,42
Befesa	30,00	- 1,25
Bayer NA	26,49	- 1,23
Vonovia NA	27,30	- 1,23

Stand: 12.03.

red.wirtschaft@nwzmedien.de

EURO STOXX 50

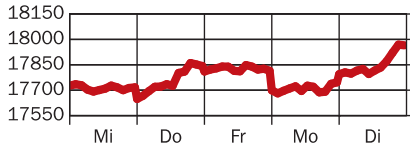


4983,41

VORTAG: 4930,42

DAX (in Punkten)

17965,11 1,23 % ▲



ZINSEN (Umlaufrend.)



2,34 %

VORTAG: 2,31 %

GOLD (Feinunze)

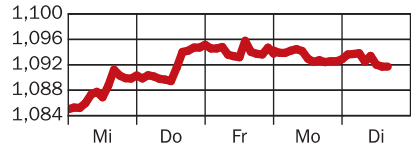


2166,08 \$

VORTAG: 2181,37 \$

EURO (in Dollar)

1,0917 - 0,07 % ▼



ÖLPREIS (Terminbörse)



82,43 \$

VORTAG: 82,45 \$

# Streiks machen Reisenden zu schaffen

**TARIFE** Zum zweiten Mal in diesem Jahr gleichzeitige Einschränkungen im Bahn- und im Luftverkehr

VON MATTHIAS ARNOLD, JÖRN BENDER UND ALEXANDER STURM

**BERLIN** – Wegen Streiks im Bahn- und Luftverkehr haben Reisende am Dienstag erhebliche Einschränkungen in Kauf nehmen müssen. Auf der Schiene wurden aufgrund des 24-stündigen Arbeitskampfs der Lokführergewerkschaft GDL rund 80 Prozent der Fernzüge gestrichen, wie die Deutsche Bahn mitteilte. Insbesondere in Frankfurt und München mussten wiederum Fluggäste wegen eines zweitägigen Streiks der Kabinengewerkschaft Ufo bei der Lufthansa umplanen. Auch an anderen Standorten wie dem Hauptstadtflughafen BER fielen deshalb einzelne Flüge aus.

Abgestimmt hatten sich die beiden Gewerkschaften nicht. Trotzdem war es innerhalb weniger Tage das zweite Mal, dass es sowohl bei der Lufthansa als auch bei der Bahn zu Ausständen kam. Und für Fluggäste an vielen Flughäfen steht schon der nächste Arbeitskampf bevor: Die Gewerkschaft Verdi ruft die Luftsicherheitskräfte an den Airports Berlin, Hamburg, Köln, Stuttgart und Karlsruhe/Baden Baden für diesen Donnerstag erneut zu einem Warnstreik auf. Beschäftigte in der Fluggastkontrolle, in der Personen- und Warenkontrolle, der Frachtkontrolle und in Servicebereichen sollen ganztägig die Arbeit niederlegen. Der Flughafen Hamburg hat wegen des Warnstreiks für Donnerstag alle Starts mit Passagieren abgesagt. Betroffen seien 141 geplante Abflüge,



Eine Anzeige in der Abflughalle am Terminal 1 des Flughafens Frankfurt weist in einem Fall den Zug als Option aus, was angesichts des Lokführerstreiks keine wirkliche Alternative ist.

DPA-BILD: HASS

teilte der Airport am Dienstagabend mit. Fluggäste wurden gebeten, ihre Fluggesellschaft zu kontaktieren.

Folgen für die Wirtschaft

Nach den von Verdi organisierten Ausständen beim Bodenpersonal in der vergangenen Woche traten am Dienstag Flugbegleiterinnen und -begleiter der Lufthansa und der Regionaltochter Cityline in Frankfurt in den Ausstand. Von 4 bis 23 Uhr sollten an Deutschlands größtem Flughafen alle Lufthansa-Abflüge bestreikt werden. Das Unternehmen ging davon aus, dass 600 Flüge in Frankfurt ausfallen werden. 70 000 Passagiere seien betroffen.

Für diesen Mittwoch hat Ufo das Lufthansa-Kabinenpersonal in München von 4 bis 23 Uhr zum Streik aufgerufen. Dort werden nach Einschätzung der Lufthansa 400

Flüge mit 50 000 Fluggästen nicht abheben können.

Bei der Bahn war am Freitag ein Streik der GDL beendet worden. Am späten Sonntagabend rief die Gewerkschaft zum nächsten Arbeitskampf auf. Er begann bereits am Montagabend im Güterverkehr des Konzerns. Die Einschränkungen treffen somit auch Industriekunden der Bahn-Tochter DB Cargo.

Dazu gehören insbesondere die Chemie- und die Autoindustrie. „Mit solchen Aktionen wird der ohnehin schon angeschlagene Wirtschaftsstandort Deutschland weiter schwer belastet. Stillstand auf der Schiene können wir uns einfach nicht mehr leisten“, sagte bereits am Montag der Hauptgeschäftsführer des Chemieverbandes VCI, Wolfgang Große Entrup.

Die Aktionen der Gewerkschaften stoßen nicht nur auf Kritik. Für Thorsten Schulten,

Leiter des WSI-Tarifarchivs der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung, sind sie eher Ausdruck für „ein neues Selbstbewusstsein bei Beschäftigten“. Das gelte besonders für Bereiche, in denen ein starker Fachkräftemangel herrsche oder absehbar sei. „Diese Dynamik setzt Arbeitgeber natürlich unter Druck. Aber sie trägt auch dazu bei, Arbeit in wichtigen Branchen attraktiver zu machen – und damit den Arbeitskräftemangel langfristig zu mildern.“

Auch die Messewirtschaft kritisierte den Streik der GDL am Dienstag als unverhältnismäßig. Der Ruf Deutschlands als wichtigstes Messeland der Welt werde ramponiert.

Wellenstreik zulässig

Die Bahn hatte am Montagabend versucht, mit einem Antrag auf einstweilige Verfügung beim Arbeitsgericht

Frankfurt den Streik zu stoppen und scheiterte. Auch die Berufung am Dienstag vor dem Landesarbeitsgericht Hessen hatte keinen Erfolg. Das Instrument des sogenannten Wellenstreiks der GDL als Nadelstichtaktik sei zulässig, sagte der Vorsitzende Richter Michael Horcher. Eine Ankündigungsfrist von 22 Stunden im Güterverkehr und 30 Stunden im Personenverkehr hielt das Gericht noch für angemessen. Er regte den Gang in eine formale Schlichtung an. Diese hatte die GDL bisher abgelehnt. Vor Gericht bezeichnete GDL-Vertreter Thomas Gelling eine solche Maßnahme am Dienstag als „durchaus diskutabel“. Man werde ergebnisoffen darüber beraten. Bahnvertreter Florian Weh sagte, eine formale Schlichtung sei nun das gebotene Mittel der Wahl. „Wir sind bereit dazu ohne Vorbedingung.“

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

INFLATION

## Geringste Rate seit Sommer '21

**WIESBADEN/DPA** – Gedämpft von gesunkenen Energiepreisen hat sich die Inflation in Deutschland im Februar auf den niedrigsten Wert seit Sommer 2021 abgeschwächt. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes lagen die Verbraucherpreise um 2,5 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Niedriger war die Inflationsrate zuletzt im Juni 2021 mit 2,4 Prozent. Im Januar des laufenden Jahres war noch eine Jahresteuerungsrate von 2,9 Prozent verzeichnet worden und im Dezember von 3,7 Prozent.

„Die Preissituation bei Energie entspannt sich weiter. Der Preisauftrieb für Nahrungsmittel hat sich deutlich verlangsamt und liegt nun erstmals seit mehr als zwei Jahren unter der Gesamtsteuerung“, erläuterte Behördenchefin Ruth Brand.

STROM

## Tesla-Werk wieder am Netz



Bei Tesla brennt wieder Licht.

DPA-BILD: DECKWERTH

**GRÜNHEIDE/POTSDAM/DPA** – Nachdem die Stromversorgung des Tesla-Werks bei Berlin wiederhergestellt ist, hat sich Brandenburgs Wirtschaftsminister Jörg Steinbach beim Energieanbieter Edis bedankt. „Super Job! Und nun toi toi toi beim re-start!“, schrieb der SPD-Politiker auf der Plattform X. Die Reparaturen waren nach dem Anschlag deutlich früher beendet worden als angenommen. Nun soll die Produktion nach und nach wieder hochgefahren werden.

CHINA

## Erstes E-Auto von Xiaomi

**PEKING/DPA** – Der chinesische Technologiekonzern Xiaomi will noch im März mit dem Verkauf seines ersten Elektroautos beginnen. Firmengründer Lei Jun nannte im sozialen Netzwerk Weibo den 28. März als Starttermin für die Limousine SU7. Die Aktien von Xiaomi legten im Anschluss an der Hongkonger Börse deutlich zu. Xiaomi, in China vor allem für Smartphones und andere Elektrogeräte bekannt, hatte vor drei Jahren den Einstieg in den Markt für Elektroautos angekündigt und mit der Entwicklung eines eigenen Fahrzeugs begonnen. Der SU7, der gemeinsam mit dem chinesischen Autohersteller BAIC produziert wird, wurde im Dezember vorgestellt. Erst kürzlich wurde bekannt, dass der iPhone-Konzern Apple die Arbeit an einem eigenen Elektroauto eingestellt hat.

SPIELWAREN

## Lego-Bausteine bleiben gefragt



Lego notiert ein solides Ergebnis.

DPA-BILD: PLEUL

**BILLUND/DPA** – Trotz eines schwierigen Jahres auf dem Spielzeugmarkt hat sich Lego mit stabilen Ergebnissen gut im Rennen gehalten. Dennoch musste auch das Unternehmen aus Billund in Dänemark etwas einbüßen. Der Konzern fuhr unter dem Strich einen Gewinn von 13,1 Milliarden Kronen (1,76 Mrd Euro) ein, wie Lego mitteilte. Im Vorjahr waren es 13,8 Milliarden Kronen. Damit wurde das bisher rasante Wachstum des Spielzeugkonzerns ausgebremst.

JAHRESZAHLEN

## Sparkassen mit Gewinnplus

**FRANKFURT/MAIN/DPA** – Nach einem Gewinnsprung im vergangenen Jahr rüsten sich Deutschlands Sparkassen für wieder schwierigere Zeiten. Im laufenden Jahr werde der Gewinn „jedenfalls geringer sein“ als im außergewöhnlichen Jahr 2023, sagte der seit Anfang 2024 amtierende Präsident des Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV), Ulrich Reuter. Im vergangenen Jahr profitierten die 353 öffentlich-rechtlichen Institute von den positiven Folgen der Zinswende. Vor Steuern verdienten sie mit 6,8 Milliarden Euro fast 70 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Unter dem Strich stand ein um gut die Hälfte auf 2,1 Milliarden Euro gestiegener Überschuss. Unter anderem ein um 7,4 Milliarden Euro auf 28,4 Milliarden Euro gestiegener Zinsüberschuss trieb den Gewinn.

HANDELSCHIFFFAHRT

## Größere Risiken auf Weltmeeren

**HAMBURG/DPA** – Die deutsche Handelsschiffahrt sieht sich durch Kriege und Konflikte immer größeren Gefahren auf den Weltmeeren ausgesetzt. „Seit über vier Monaten werden Handelsschiffe im Roten Meer ganz bewusst angegriffen“, sagte die Präsidentin des Verbands Deutscher Reeder (VDR), Gaby Bornheim, am Dienstag in Hamburg mit Blick auf den Nahostkonflikt. Mehr als 60 Schiffe seien dort inzwischen von der jemenitischen Huthi-Miliz attackiert worden, in der vergangenen Woche habe es beim Angriff auf den Frachter „True Confidence“ erstmals Tote gegeben. Hinzu kämen der russische Angriffskrieg auf die Ukraine mit Auswirkungen auf das Schwarze Meer sowie die anhaltenden Spannungen zwischen China und Taiwan im südpazifischen Meer.



## MENSCHEN



DPA-ARCHIVBILD: PIZZELLO

US-Moderator **Jimmy Kimmel** berichtet von langwierigen Diskussionen mit Verantwortlichen des Senders ABC wegen John Cenas Nacktauftritt bei den Oscars. „Es gab Besprechungen und Besprechungen vor Ort, E-Mails, Textnachrichten und Telefonate, und die Leute schwitzten“, schilderte der Oscar-Moderator dem Publikum seiner „Jimmy Kimmel Live!“-Show. „Als sie dann merkten, dass wir ein Nein nicht akzeptieren würden, gab es intensive Diskussionen über die Größe des Umschlags.“ Sender-Verantwortliche hätten einen deutlich größeren Umschlag gefordert. Für den Live-Auftritt sei dann bei Cena alles abgeklebt worden, „was sich kleben lässt“.



IMAGO-ARCHIVBILD: GALUSCHKA

RTL-Anchorman **Peter Kloeppel** hört auf. „Ende August ist meine letzte Sendung“, sagte der 65-Jährige in einem „Stern“-Interview, das der Nachrichtenagentur dpa am Dienstagabend vorab vorlag und in dem er über seinen Weggang vom Kölner Privatsender spricht. Ab und zu werde er möglicherweise Projekte wie die Investigativ-Reihe „Durchleuchtet“ drehen, aber keine tagesaktuelle Moderationsrolle mehr in den Nachrichten übernehmen. „Ich werde dieses Jahr 66. Ist dann auch mal gut.“ Kloeppel ist seit 1992 Chefmoderator von „RTL aktuell“.



DPA-ARCHIVBILD: SIBLEY

Dem norwegischen **König Harald V.** (87) ist ein Herzschrittmacher eingesetzt worden. Das teilte der norwegische Hof am Dienstag mit. Die Operation sei erfolgreich verlaufen, und dem König gehe es gut. Er werde noch einige Tage im Krankenhaus bleiben, hieß es. Harald war während einer Urlaubsreise in Malaysia Ende Februar an einer Infektion erkrankt und dort in ein Krankenhaus eingeliefert worden, wie das Königshaus mitgeteilt hatte. Vor dem Flug zurück in die Heimat war ihm ein vorübergehender Herzschrittmacher eingesetzt worden. Dieser wurde nun durch einen permanenten Schrittmacher ersetzt.



DPA-BILD: KOALL

## Flüchtlings-Unterkunft abgebrannt

Als die Berliner Feuerwehr zu der Flüchtlingsunterkunft am früheren Flughafen Tegel ausrückt, rechnet sie mit vielen Verletzten. Tausende Menschen leben dort in Dutzenden Leichtbauhallen. Wenig später gibt ein Sprecher Entwarnung: Es gebe keine Verletzten. Dem Betreiber zufolge konnten alle Bewohner die brennende Halle rechtzeitig verlassen. Das Zelt mit einer Fläche von 1000 Quadratmetern brannte demnach vollständig ab. Die Feuerwehr könne ausschließen, dass das Feuer auf weitere Zelte übergreife, sagte ein Sprecher. Die Brandursache war zunächst unklar.

## Viele brauchen mehrere Anläufe

**VERKEHR** TÜV sieht neuen Höchststand bei Durchfallquoten für Führerschein

VON MIA BUCHER

**BERLIN** – Noch nie sind in den vergangenen Jahren so viele Menschen durch die theoretische Prüfung für den Autoführerschein gefallen wie 2023. Bei den über 18-Jährigen fiel so gut wie jeder Zweite (49 Prozent) durch die Theorieprüfung der Klasse B für den klassischen Autoführerschein, wie ein neuer Bericht des TÜV-Verbands für das Jahr 2023 zeigt. In allen Klassen rasselten demnach 42 Prozent der Fahrschülerinnen und Fahrschüler durch die theoretische Prüfung. Mit zehn Prozentpunkten mehr als noch 2014 und 3 Prozentpunkten mehr als 2022 ist auch das dem Bericht zufolge ein neuer Höchstwert. Durch die Praxisprüfung fiel wie in den vergangenen Jahren in allen Klassen etwa jeder Dritte.

„Sehr viele Fahrerlaubnisbewerber fallen auch beim zweiten Versuch durch die Fahrerlaubnisprüfung“, sagte Richard Goebelt, Fachbereichsleiter Fahrzeug & Mobilität beim TÜV-Verband, am Dienstag bei einer Online-Pressekonferenz. Die Wieder-



DPA-BILD: FISCHER

Auf dem Weg zum Führerschein scheitern viele an den Prüfungen und brauchen mehrere Versuche.

holungsprüfung für die Theorie bestanden laut Bericht rund 54 Prozent nicht, die für die Praxis rund 40 Prozent.

### Nicht ernst genommen

„Insbesondere in der Theorieprüfung wird die Prüfung nicht ernst genug genommen“, sagte Goebelt zur Interpretation der Ergebnisse. Die individuelle Vorbereitung sei aus Verbandssicht nicht ausreichend. Es müsse deutlich gemacht werden, dass „stupides Auswendiglernen“ nicht zum Erfolg führe und genügend Zeit für die Vorbereitung eingeplant werden müsse,

meinte Goebelt. Fahrschülerinnen und Fahrschüler sollten sich in Absprache mit dem Fahrlehrer gut überlegen, ob sie reif für die Prüfungen seien. Zur Verbesserung der Quoten müsse aber auch die Qualität der Fahrausbildung verbessert werden – etwa durch moderne Lernmethoden und eine gezielte Prüfungsvorbereitung.

Die theoretische Führerscheinprüfung umfasst 30 Fragen. Für ein Bestehen sind maximal zehn Fehlerpunkte erlaubt. „Vorfahrtsregeln sind besonders wichtig, da darf nur eine Frage falsch beantwortet werden“, sagte Goebelt.

Nicht nur die Durchfallquoten, auch die Zahl der Fahrprüfungen in Deutschland erreichte dem Bericht zufolge einen neuen Höchststand. 2023 wurden rund 1,97 Millionen Theorieprüfungen (2022: 1,82 Millionen) und rund 1,77 Millionen praktische Prüfungen (2022: 1,75 Millionen) durchgeführt. „Wir erleben einen regelrechten Run auf den Führerschein“, sagte Goebelt.

### 17-Jährige erfolgreicher

Auch der Autoführerschein mit 17 sei weiter beliebt. Rund 519.000 Minderjährige absolvierten die theoretische Prüfung für das begleitete Fahren, rund 443.000 die praktische. Die Durchfallquoten waren dabei geringer als bei den über 18-Jährigen und lagen bei 38 Prozent für die Theorie sowie 26 Prozent für die Praxis (Volljährige: 42 Prozent).

„Sie sind teilweise in der Berufsschule oder in der Schule, sind mit dem Prüfungsalltag noch wesentlich besser vertraut als es möglicherweise ihre älteren Kollegen sind“, erklärte Goebelt.

## Tate-Brüder erneut festgenommen



AP-BILD: GHIRDA

Die Influencer-Brüder Andrew und Tristan Tate (v.r.) in Bukarest

**BUKAREST/DPA** – Mit frauenfeindlichen Aussagen in sozialen Netzwerken hat sich Andrew Tate einen Namen gemacht. Genüsslich zelebrierte der 37-Jährige seinen Reichtum und erreichte damit Jugendliche und junge Männer. Nun sind der britisch-amerikanische Influencer und sein Bruder Tristan (35) in Rumänien erneut festgenommen worden – aufgrund eines europäischen Haftbefehls, den Großbritannien erwirkt hatte. Die Brüder sind in dem osteuropäischen Land bereits wegen Menschenhandels und Ausbeutung junger Frauen angeklagt.

Bei Youtube, Instagram oder Tiktok ist Andrew Tate mittlerweile gesperrt. Doch bei X (früher Twitter) folgen ihm Millionen. In Großbritannien gilt er als Inbegriff toxischer Männlichkeit. Etliche Schüler ahmen seine Gesten und Kommentare nach, so dass sogar die Angst vor einer zunehmend frauenfeindlichen Stimmung zunimmt. Wie die Zeitung „Guardian“ jüngst berichtete, erwägt die oppositionelle Labour-Partei im Falle ihres wahrscheinlichen Wahlsiegs die Schulung männlicher Influencer, um einer „Tate-isierung“ an Schulen mit positiven Vorbildern entgegenzuwirken.

Die beiden Männer wurden am späten Montagabend im Dorf Voluntari bei Bukarest zunächst für 24 Stunden festgenommen. Das Berufungsgericht in Bukarest sollte am Dienstag über die Vollstreckung des internationalen Haftbefehls entscheiden.

## Zwölfjähriger würgt Gleichaltrigen

**KRIMINALITÄT** Die Tat wurde zudem gefilmt – Jugendamt eingeschaltet

VON BIRGITTA VON GYLDENFELDT

**UETERSEN/KIEL** – Ein Zwölfjähriger wird gedemütigt und körperlich misshandelt – von einem Gleichaltrigen. Die Tat, die sich im Februar in Uetersen bei Hamburg zugetragen hat, wurde nach Angaben der Polizei zudem gefilmt. Der Junge habe berichtet, dass er ins Gesicht geschlagen und gewürgt worden sei, teilte die Polizei am Dienstag mit. Diese Angaben deckten sich mit Videoaufnahmen, die zwischenzeitlich auch im Internet veröffentlicht wurden. In dem Video ist laut Polizei zu sehen, wie ein Zwölfjähriger dem Geschädigten mit der Hand

unter anderem ins Gesicht schlägt und ihn nötigt, sich vor ihm niederzuknien. Der Vorfall ereignete sich demnach am 14. Februar. Die Schule und die Erziehungsberechtigten des Opfers informierten die Polizei und erstatteten Anzeige. Politiker fordern erneut konsequentes Handeln.

### Vier Kinder als Zeugen

Insgesamt seien nach derzeitigem Kenntnisstand sechs Kinder bei dem Vorfall dabei gewesen, teilte die Polizei mit: der geschädigte Junge und der Täter sowie vier weitere Kinder. Zu diesen macht die Polizei keine weiteren Angaben,

nur so viel: die Personalien stehen fest. Auch zu den Hintergründen der Tat äußerten sich die Ermittler nicht.

Da der mutmaßliche Täter noch nicht strafmündig ist, wurde der Fall an das zuständige Jugendamt des Kreises Pinneberg übergeben. „Sowohl das Jugendamt als auch die Schulaufsicht sind mit dem Fall befasst und kümmern sich um die Aufarbeitung“, teilte eine Kreissprecherin mit. Es werden – auch im aktuellen Fall – vonseiten des Jugendamtes unter anderem Gespräche mit Beteiligten geführt sowie professionell pädagogisch geschulte Helfer eingesetzt. Ein vergleichbarer

Fall sei im Kreis Pinneberg in den vergangenen Jahren nicht bekannt geworden, hieß es.

### Frühere Strafmündigkeit

Aus anderen Landesteilen indes schon. So hatte etwa das Martyrium einer 13-Jährigen in Heide (Kreis Dithmarschen) eine Debatte darüber ausgelöst, ob eine frühere Strafmündigkeit ein Mittel gegen Jugendkriminalität sein könnte. Vier weiblichen Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren wurden je 50 Arbeitsstunden auferlegt, weil sie die 13-Jährige im Februar 2023 geschlagen und gedemütigt und die Tat gefilmt hatten.



KURZ NOTIERT

Ohne Führerschein

**BÖSEL** – Ein 42-jähriger Autofahrer aus Bösel ist am Dienstag, gegen 2.30 Uhr von kontrollierten Polizeibeamten in der Eschstraße in Bösel kontrolliert worden. Es ergab sich der Verdacht, dass der Mann keine Fahrerlaubnis hat, der Führerschein, den der Mann dabei hatte, wies Fälschungsmerkmale auf. Dem 42-jährigen wurde die Weiterfahrt untersagt, ein Ermittlungsverfahren wurde gegen ihn von der Polizei eingeleitet.

Geocaching ausprobieren

**THÜLE** – Eine geführte Geocaching-Schnuppertour an der Thülsfelder Talsperre bietet der Verein Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre am Freitag, 22. März, an. In Begleitung eines erfahrenen Geocachers geht es auf die Suche, dabei erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viele Tipps und Tricks. Benötigt wird ein eigenes Smartphone. Die Tour beginnt um 14 Uhr an der Thülsfelder Talsperre und dauert 2,5 Stunden. Die Teilnahme kostet pro Person zehn Euro, Teilnehmer dieses Angebotes müssen mindestens zwölf Jahre alt sein. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 04471/15256 oder per E-Mail: [info@thuelfelder-talsperre.de](mailto:info@thuelfelder-talsperre.de)

CDU spielt Doppelkopf

**BÖSEL** – Der CDU-Gemeindeverband Bösel lädt am Sonntag, 17. März, um 14.30 Uhr zu einem Doppelkopfturnier in das Heimathaus, Overlaher Straße 10 in Bösel, ein. Das Startgeld beträgt 17,50 Euro. Es beinhaltet kalte Getränke, Kaffee und Kuchen sowie einen kleinen Imbiss. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Anmeldungen werden erbeten, Tel. 0174-1603161 (Heimathaus) oder per E-Mail unter [info@cdu-cloppenburg.de](mailto:info@cdu-cloppenburg.de)

Awo besucht Bäckerei

**FRIESOYTHE** – Die Awo Friesoythe besucht am 20. März die Bäckerei Ripken in Apen. Treffpunkt ist um 16 Uhr in Apen bei der Bäckerei. Es wird kein Bus eingesetzt, teilt die Awo mit, aber es werden Mitfahrgelegenheiten angeboten. Anmeldungen sind bis zum 15. März unter Tel. 04492/7519 möglich.

Taizé-Gebet in Bokelesch

**FRIESOYTHE** – Nach längerer Pause durch die Corona-Pandemie findet am Karfreitag, 29. März, in der Johannerkappelle in Bokelesch wieder ein Taizé-Gebet statt. Das berichtet Ansprechpartnerin Jessica Schwalbe. Los geht es um 19.30 Uhr.

Gruppe für Lymphödem

**FRIESOYTHE** – Die Gruppe Lily Fighter Stammtisch, eine Selbsthilfegruppe für Betroffene mit der Diagnose Li-/Lymphödem Adipositas sucht weitere Mitglieder, die sich austauschen wollen. Sie trifft sich jeden letzten Mittwoch im Monat im katholischen Bildungswerk Friesoythe und zusätzlich am letzten Freitag im Monat in der Volkshochschule (VHS) Cloppenburg immer von 19 Uhr bis 21 Uhr. Anmeldung werden erbeten bei Anna-Mirja Schmidt (WhatsApp), 0152-34057677 oder mit einer E-Mail an [lily-fighter@web.de](mailto:lily-fighter@web.de)

# Neuer Standort mit deutlich mehr Platz

## WIRTSCHAFT Schröder Landmaschinen in neues Gewerbegebiet in Scharrel umgezogen

VON RENKE HEMKEN-WULF

**SCHARREL** – Es ist einer der ersten Betriebe im neuen Gewerbegebiet südlich des Scharreler Damms: Das Unternehmen Schröder Landmaschinen ist vom Raiffeisendamm in Scharrel an die neue Schlosserstraße umgezogen. Dort sind eine rund 1500 Quadratmeter große Werkstatt, eine 1200 Quadratmeter große Maschinenlagerhalle und ein 500 Quadratmeter großes Bürogebäude mit Ersatzteillager und Sozialräumen entstanden. Zudem gibt es reichlich Stellfläche für die Ausstellung von Bau- und Landmaschinen. „Wir haben hier deutlich mehr Platz“, sagt Betriebsleiter Ludger von der Heide im Gespräch mit unserer Redaktion zufrieden.

### Seit 2001 in Scharrel

Anfang 2001 hatte die Schröder-Gruppe mehrere Standorte von Raiffeisen-Technik übernommen, darunter auch den in Scharrel. Doch im Laufe der Jahre sei der Platz am Raiffeisendamm immer kleiner geworden, auch weil die Maschinen immer größer wurden. Zum Teil mussten große Landmaschinen außerhalb der Werkstatthalle repariert werden, berichtet der Betriebsleiter. Daher begannen bereits vor fünf Jahren Planungen für eine neue Niederlassung.

2022 konnten die Bauarbeiten dann endlich im neuen Gewerbegebiet in Scharrel beginnen, im vergangenen August erfolgte nach gut anderthalb Jahren Bauzeit bereits der Umzug. Jetzt ist die Einrichtungsphase komplett abgeschlossen. Daher will das



Blick in die neue Werkstatt in Scharrel: Diese bietet nun deutlich mehr Platz für Landmaschinen und ist moderner als am alten Standort.

BILD: RENKE HEMKEN-WULF

Unternehmen die Neueröffnung am kommenden Sonntag, 17. März, mit der Öffentlichkeit feiern (siehe Infobox).

### Sechsfache Größe

Am neuen Standort stehe die sechsfache Werkstatt-Größe zur Verfügung, berichtet von der Heide. Dadurch konnten auch die Arbeitsplätze größer und moderner werden. Die Werkstatt-Abläufe hätten sich zudem verbessert. 18 Angestellte arbeiten derzeit in Scharrel – bereits drei mehr als am alten Standort. Weitere Fachkräfte werden dringend gesucht. „Wir wollen weiter wachsen. Der Platz ist jetzt da. Dadurch haben wir viel mehr Möglichkeiten“, sagt der Betriebsleiter. Neben dem Vertrieb und Verkauf von Land- und Kommunalmaschinen, darunter Traktoren, Bagger und Radlader, werden auch Landmaschinen sämtlicher Marken in Scharrel repariert.

Die Schröder Gruppe, die



Auf dem Gelände im neuen Gewerbegebiet sind unter anderem eine große Werkstatt und ein Bürogebäude entstanden. Zudem gibt es genügend Ausstellfläche für die Bau- und Landmaschinen.

BILD: RENKE HEMKEN-WULF

seit mehr als 200 Jahren ein Familienunternehmen ist, betreibt als einer der größten Landmaschinenhändler Norddeutschlands insgesamt 21 Standorte in Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern,

Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Hier in der Region sind das neben Scharrel der Stammsitz in Wildeshausen sowie weitere Niederlassungen in Lastrup, Holdorf, Westerstede, Wardenburg, Twist-

### GROßE NEUERÖFFNUNG

**Zur Neueröffnung** in Scharrel lädt Schröder Landmaschinen für Sonntag, 17. März, von 9 bis 17 Uhr an die Schlosserstraße 6 ein. Dort kann der neue Standort besichtigt werden. Es werden zudem Schlepper von 20 bis 500 PS zu sehen sein. Neben dem Unternehmen sorgen der Landfrauenverein Saterland und die Kolpingfamilie Scharrel für Essen und Trinken. Außerdem wird der Musikverein Scharrel spielen. Für Kinder wird es unter anderem einen Trecker-Parcours geben.

# Kita bekommt eine Mensa und weitere neue Räume

## ST. JAKOBUS Gemeinderat stimmt Förderung über 850 000 Euro zu – Keine zusätzlichen Plätze

VON HANS PASSMANN

**RAMSLOH** – Die katholische Kirche möchte den Kindergarten St. Jakobus (Baidenstuun) in Ramsloh erweitern und sanieren. Unter anderem sollen eine Mensa, ein Personalraum sowie ein Wickelbereich im Dachgeschoss geschaffen werden. Das Investitionsvolumen liegt laut Kirchengemeinde bei rund 943 000 Euro. Inbegriffen sind die Herrichtungen der Außenanlagen und Freiflächen. Sie hat daher bei der Gemeinde Saterland eine Kostenbeteiligung beantragt.

### Zehn Prozent

Dafür gab es nun grünes Licht vom Rat der Gemeinde Saterland auf der Sitzung am Montagabend im Rathaus. Die Ratsmitglieder gewährten einen Zuschuss in Höhe rund 85 000 Euro für das Gesamtpaket.

Es gab noch die Alternative, die Außenanlagen und Freiflächen nicht zu bezuschussen. Voraussetzung für den Zuschuss ist, dass sich das Bischöfliche Münstersche Offi-



Für rund 943 000 Euro soll der Kindergarten St. Jakobus in Ramsloh saniert und erweitert werden.

BILD: HANS PASSMANN

zialat mit mindestens zehn Prozent an den Investitionskosten beteiligt. Allerdings verlief die Abstimmung nicht einstimmig. Die Ratsherren Georg Tebben (Grüne) sowie Lars Bernemann und Eduard Bork (beide SPD) stimmten

gegen Antrag der Kirchengemeinde. Die Sanierung war bereits im vergangenen Jahr Thema im Ausschuss für Jugend, Familie und Vorsorge. Dort wurde die Entscheidung auf Antrag der Gruppe SPD/Grüne vertragt. Im Vorfeld

hatte Bürgermeister Thomas Otto betont, das die Notwendigkeit der Sanierung gegeben sei. Eine Mensa wurde gerade auch am kommunalen Kindergarten Pustebume in Ramsloh gebaut und gehöre mittlerweile zum Standard.

„Wir werden nicht drumherum kommen“, sagte Bürgermeister Thomas Otto (parteilos) während der Sitzung.

### Antrag der Kirche

„Wir werden dem Antrag der Kirchengemeinde zustimmen. Allerdings geht der Antrag am Bedarf der Kitaplätze vorbei. Durch die Sanierung werden keine weiteren Kitaplätze geschaffen. Das hätten wir uns gewünscht“, so Ratsherr Carsten Ambacher (SPD). Für die Alternative – eine Erweiterung der Plätze – fehle der Gemeinde das Geld. Allerdings sollte darüber nachgedacht werden, ob in Zukunft mehr Platz für die Kinder geschaffen werden kann. Die CDU/FDP-Fraktion hatte keine Bedenken gegen die Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen.

Sah aber auch das Argument der fehlenden Kita-Plätze: „Wir wollen uns der Maßnahme dennoch nicht verschließen und stimmen dem Antrag mit der teuren Variante zu“, betonte Ratsherr Rainer Fugel.



TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

**Bösel**  
**15.30 bis 18 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum:** Café International  
**16 bis 17 Uhr, Begegnungszentrum:** Eine-Welt-Laden

BÄDER

**Bösel**  
6 bis 7.30 Uhr Frühschwimmen,  
15 bis 16 Uhr Babyschwimmen,  
16 bis 17 Uhr Mutter-Kind,  
17 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

**Bösel**  
**Kath. Bücherei:** 16 bis 17 Uhr  
**Petersdorf**  
**Kath. Bücherei:** 16 bis 17 Uhr

ENTSORGUNG

**Bösel**  
**Wertstoffsammelstelle:** 15 bis 18 Uhr

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

**Barßel**  
**8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO:** Tel. 04499/9358922  
**9 bis 12 Uhr: Barßeler SkF-Laden**  
**15 bis 22 Uhr: Jugend- und Begegnungs-Zentrum**  
**Elisabethfehn**  
**19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus:** Gemeinderatssitzung, Gemeinde Barßel

BÄDER

**Barßel**  
**Hafen-Bad:** 15 bis 18 Uhr Spiel-nachmittag, 18.30 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis 21.30 Uhr DLRG

MUSEEN

**Elisabethfehn**  
**Moor- und Fehnmuseum:** Infos unter Tel. 04499/2222 oder [www.fehnmuseum.de](http://www.fehnmuseum.de)

ENTSORGUNG

**Barßel**  
**Kläranlage:** 15 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

**Friesoythe**  
**8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark:** Bürger Service Center  
**8 bis 16.30 Uhr: Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“**  
**9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30: SKF „Lädchen“**  
**10 bis 12.30 Uhr, Rathaus am Stadtpark:** VdK-Sprechstunde, Anmeldung unter Tel. 04471/2046  
**15 bis 19 Uhr: Jugendzentrum „Wasserturm“**  
**18 Uhr, Kulturzentrum „Alte Wassermühle“:** Poetry Slam mit Franziska Wilhelm, Annika Blanke, Janina Mau und Monika Mertens  
**18 Uhr, Rathaus am Stadtpark:** Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz, Stadt Friesoythe  
**19.30 Uhr, Franziskushaus:** Kreuzbundgruppe St. Marien

BILDUNG

**Friesoythe**  
**Bildungswerk:** 9 bis 13 Uhr

BÜCHEREIEN

**Friesoythe**  
**Kath. Bücherei St. Marien:** 15 bis 17.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

**Aquaferum,** 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr

ENTSORGUNG

**Friesoythe**  
**Grün- und Wertstoffsammelstelle:** 15 bis 18 Uhr

CDU/FDP will Gutachten

POLITIK Fraktion stellt Antrag – Ärger um geplante Einfriedung in Strücklingen

VON HEINER ELSÉN

**SATERLAND** – Die Gruppe der CDU/FDP im Rat der Gemeinde Saterland hat sich jetzt mit einem neuen Antrag an die Verwaltung und Bürgermeister Thomas Otto (parteilos) gewandt. Das Thema: Einzäunung von Regenwasserrückhaltebecken. Die Fraktion beantragt für dieses Thema ein Gesamtgutachten zur Umsetzung von Sicherungsmaßnahmen.

„Nach Aussagen der Verwaltung sollen alle Regenwasserrückhaltebecken im Saterland mit einer Einzäunung von 1,80 Meter Höhe gesichert werden. Dadurch werden hohe Kosten zu erwarten sein. Diese Kosten sind in diesem Fall doppelt zu betrachten“, sagt Gruppensprecher Jens Immer. Laut CDU/FDP hat sich die Gemeinde Saterland dazu entschieden, bei der Erstellung und Sicherung von Regenwasserrückhaltebecken diese naturnah mit flachen Böschungen anzulegen. „Dabei ist ein größerer Flächenbedarf notwendig, der dann im Baugebiet nicht zur Verfügung steht. Somit reduziert sich die mögliche Anzahl an Baugrundstücken und damit die Möglichkeit, die Kosten durch weitere Einnahmen zu reduzieren. Diese großen Flächen jetzt



BILD: HEINER ELSÉN

Zuletzt gab es Ärger wegen dieses Regenwasserrückhaltebeckens zwischen den Straßen „Strouts Wai“ und „Luks Tuun“ in Strücklingen.

nachträglich vollständig einzuzäunen wird hohe Ausgaben mit sich bringen und stellt keinen sparsamen Umgang mit Haushaltsmitteln dar“, so Immer weiter.

Die Gruppe CDU/FDP beantragt, diese Einzelfallbetrachtungen für das Gebiet der Gemeinde Saterland durchzuführen und bisher getroffene Entscheidungen aufzuschieben. „Zu ergänzen wäre eine

Umgebungsbeurteilung auch für Wasserflächen, die zum Verweilen einladen oder an Schulwegen liegen. Kann diese Begutachtung nicht durch eigene Mitarbeiter durchgeführt werden, ist ein externer Gutachter zu beauftragen“, heißt es von der Fraktion.

Zum Hintergrund: In Strücklingen sorgte die geplante Einzäunungen des Regenwasserrückhaltebeckens zwischen

den Straßen „Luks Tuun“ und „Strouts Wai“ für Ärger. Für einige der Anwohner bedeutet dies, sie müssen Hecken, Bäume, Zäune und andere Bepflanzungen, die ihre Grundstücke zu den Regenwasserrückhaltebecken abgrenzen und teilweise für einen gewissen Sichtschutz sorgen, entfernen. Dabei stellten diese die Notwendigkeit der Zäune infrage.

Eine Wiedereröffnung ist nicht in Sicht

GASTRONOMIE Burger King in Friesoythe ist seit Ende Januar geschlossen

VON HEINER ELSÉN

**FRIESOYTHE** – Seit fast zwei Monaten ist es dunkel im Restaurant – keine Mitarbeiter an den Kassen, keine Kunden am Bestellterminal und keine Autos am Drive-In-Schalter. Die Burger-King-Filiale in Friesoythe ist seit mehreren Wochen komplett geschlossen. Und sie wird wohl auch so schnell nicht wieder öffnen können. Das bestätigte jetzt eine Sprecherin von Burger King Deutschland auf Anfrage unserer Redaktion.

Lieferengpässe als Grund

„Das Restaurant in Friesoythe bleibt wegen technischer

Probleme weiterhin geschlossen“, heißt es von Burger King Deutschland. Die Reparaturarbeiten laufen zwar, jedoch kommt es laut einer Sprecherin aufgrund von Lieferengpässen zu Verzögerungen. Bereits Anfang Februar gab das Unternehmen auf Nachfrage unserer Redaktion bekannt, dass die Heizungs- und Lüftungsanlage in dem Gebäude an der Europastraße wohl das Sorgenkind sei.

„Zum aktuellen Stand können wir leider keinen festen Termin zur Wiedereröffnung nennen. Wir bedauern, dass wir unsere Gäste aktuell an diesem Standort nicht bedienen können“, so das Unternehmen weiter. In der Zwi-

schenszeit sind einige Werbeschilder im hinteren Bereich des Gebäudes an der Einfahrt auf das Gelände bereits abmontiert worden.

Im Restaurant selbst waren am Dienstag keine Arbeiten zu erkennen.

Eröffnung 2018

Im Januar 2018 war die Burger-King-Filiale in Friesoythe eröffnet worden. Dafür wurde auf der zuvor brachliegenden Fläche an der Kreuzung Europastraße/Kirchstraße/Grüner Hof extra ein neues Gebäude samt Parkplätzen und Drive-In-Schalter errichtet. Schaut man in die Region, gibt es im Umkreis keine Stadt mit so

wenigen Einwohnern wie Friesoythe, in der eine Burger-King-Filiale steht. „Wir haben den Standort vor dem Bau mehrere Monate lang überprüft und sind uns auch durch die innerstädtische Lage sicher, dass unser Konzept in Friesoythe gut hineinpasst“, hieß es bei der Eröffnung von einer Sprecherin.

1954 gegründet, ist Burger King die zweitgrößte Fast-Food-Hamburger-Kette der Welt. Insgesamt werden weltweit mehr als 18 600 Restaurants in 100 Ländern betrieben.

Fast 100 Prozent der Restaurants werden laut Unternehmen von unabhängigen Franchisenehmern geführt.

Dieselspur auf Oldenburger Straße

VERSCHMUTZUNG Zehn Kilometer lange Strecke gereinigt – Verursacher unbekannt

VON HEINER ELSÉN

**ELISABETHFEHN** – Zu einem nicht ganz alltäglichen Einsatz musste die Freiwillige Feuerwehr Barßel am Montagabend, 11. März, nach Elisabethfehn ausrücken. Alarmiert wurde sie gegen 17.30 Uhr mit dem Stichwort „Ölspur“ an die Oldenburger Straße in Elisabethfehn. Diese Ölspur sollte sich laut erster Meldung auf einer Länge von 100 Metern erstrecken.

Vor Ort stellte sich die Lage für die Brandschützen dann aber deutlich umfangreicher dar. „Bereits in Dreibrücken

konnte man die Verschmutzung der Straße erkennen. Für ein besseres Lagebild wurde die Straße komplett abgefahren. Dabei stellte sich heraus, dass sich die Spur auf der gesamten Länge der Straße, etwas über zehn Kilometer, verteilt hatte“, sagt Maren Schröder, stellvertretende Gemeindepressesprecherin der Barßeler Feuerwehr. Vom Verursacher fehlte aber jede Spur. Um diese sehr lange Spur zu beseitigen wurde die Straßenmeisterei zur Hilfe gerufen. Nach rund einer Stunde war der Einsatz für die Feuerwehr beendet.



BILD: MAREN SCHRÖDER

Die Freiwillige Feuerwehr Barßel musste am Montagabend in Elisabethfehn eine zehn Kilometer lange Dieselspur beseitigen.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

**Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland**  
Saterland Apotheke, Hauptstr. 527, Ramsloh, Tel. 04498/1033

ÄRZTE

**Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland**  
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

**Kreis Cloppenburg**  
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: [www.nwzonline.de/notdienste](http://www.nwzonline.de/notdienste)

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

**Ramsloh**  
**7.30 bis 13.30 Uhr, Rathaus:** Wochenmarkt  
**14 bis 17 Uhr, kath. Pfarrheim:** Senioren-Doppelkopfrunde  
**Scharrel**  
**15 Uhr, Bonifatius-Haus:** Begegnungsnachmittag 60+  
**17 bis 17.30 Uhr, Litje Skoule Skäddel - Grundschule Scharrel:** Carla-Lebensmittelausgabe  
**19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim:** Kreuzbund St. Peter und Paul  
**Sedelsberg**  
**19 Uhr, Canisiushaus:** Theatergruppe Sedelsberg – Een Millionär an de Angel, plattdeutschen Komödie  
**Strücklingen**  
**20 bis 22 Uhr, Strukeljer Mandehuus:** Treffen der „Kre-Aktiv-Gruppe“

BÄDER

**Ramsloh**  
**Freizeitbad:** 6 bis 8 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe

Redaktionssekretariat:  
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,  
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe  
Telefax 04491/9988 2909  
E-Mail: [red.friesoythe@NWZmedien.de](mailto:red.friesoythe@NWZmedien.de)

Redaktionsleitung

Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900  
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland

Tanja Mikulski (mik) ☎04491/9988 2902  
Heiner Elsen (els) ☎04491/9988 2906  
Renke Hemken-Wulf (rhw)☎04491/9988 2912  
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎04491/9988 2913

Lokalsport

Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810  
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811  
E-Mail: [lokalsport-muensterland@NWZmedien.de](mailto:lokalsport-muensterland@NWZmedien.de)

Leitung Geschäftskunden Verlage

Markus Röder  
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice

Abonnement 0441/9988 3333  
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter [www.NWZonline.de/agb](http://www.NWZonline.de/agb)



KURZ NOTIERT

Religiöser Abend

**SATERLAND** – Der Kolpingbezirk Saterland-Barßel lädt zum religiösen Abend am Donnerstag, 14. März, um 19 Uhr, in der Johanniterkapelle in Bolesch ein. Thema des Abends: „Warum ich noch in der Kirche bin? – Der Letzte macht das Licht aus“. Referent Pfarrer Dr. Marc Röbel von der Katholischen Akademie Stapelfeld.

FC Sedelsberg wählt

**SEDELSBERG** – Der FC Sedelsberg lädt am Freitag, 22. März, zu diesjährigen Generalversammlung ein. Beginn ist um 20 Uhr im Vereinsheim in Sedelsberg. Unter anderem stehen mehrere Neuwahlen auf der Tagesordnung

Vortrag für Senioren

**ELISABETHFEHN** – Als nächste Veranstaltung der Senioren-Gemeinschaft (SGB) Barßel ist ein Vortrag der Polizei zum Thema „Gefahren an der Haustür, am Telefon und unterwegs“, geplant. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 27. März, um 14.30 Uhr in der Teestube des Moor- und Fehn museums Elisabethfehn statt.

Tierschutzverein tagt

**FRIESOYTHE** – Der Tierschutzverein Friesoythe lädt am Dienstag, 26. März, ab 19.30 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Themen im Hotel Landhaus Pollmeyer in Vordersten Thüle sind vor allem die Aktivitäten rund um das Sedelsberger Tierheim.

Teile aus Auto gestohlen

**STÜCKLINGEN** – Ein Unbekannter hat zwischen Samstag, 9. März, gegen 20 Uhr und Sonntag, 10. März, gegen 14.40 Uhr, die Scheibe eines in der Hauptstraße in Stücklingen geparkten Pkw eingeschlagen. Aus dem Inneren des BMWs wurden diverse Fahrzeugteile ausgebaut und entwendet. Sachdienliche Hinweise von Zeuginnen und Zeugen nimmt die Polizei Saterland entgegen, Tel. 04498/923770.

Oster-Café

**KAMPERFEHN** – Der Ortsverein Kamperfehn lädt am Sonntag, 17. März, zum Oster-Café ein. Los geht es ab 14 Uhr mit einem großen Kuchenbuffet, einer Tombola und einem Bastelangebot für Kinder im Fehnhus.

Spielzeugbörse

**BOLLINGEN** – Die 31. Kleider- und Spielzeugbörse in Bollingen findet am Sonntag, 17. März, von 14 bis 16 Uhr in der Schützenhalle Bollingen statt. Um in aller Ruhe stöbern zu können, gibt es für Schwangere eine Sonderöffnungszeiten von 13.30 bis 14 Uhr. Angeboten werden Grundausstattungen fürs Baby, Frühjahrs- und Sommerbekleidung vom Baby- bis zum Teenageralter, Schuhe, Spielzeug, Bücher, CDs, Fahrräder und vieles mehr. In einer Cafeteria gibt es selbst gebackenem Kuchen (auch zum Mitnehmen), Kaffee, Tee und Saft. Das Kleiderbörsen-Team wird dabei von den Müttern der Eltern-Kind-Gruppe Strücklingen unterstützt. Wer noch Informationen benötigt, kann sich bei Bianca Kolsniewski melden – unter der Telefonnummer 04498/9226616.

LEUTE VON HEUTE

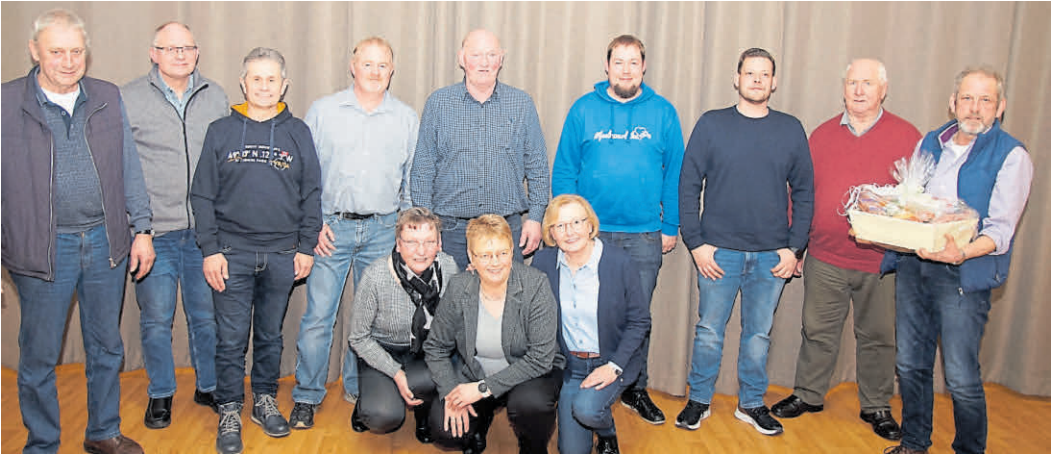


Chor Cäcilia wählt neu

Auf der Generalversammlung des Gemischten Chores Cäcilia Markhausen gab es unter anderem Neuwahlen. **Brigitte Schüürmann** schied nach 14 Jahren als 2. Vorsitzende aus. Kassenwartin **Marianne Bley** stellte ihren Posten nach mehr als 20 Jahren Vorstandsarbeit zur Verfügung. Neu in den Vorstand gewählt wurden **Maria Röben** und **Yvonne Möl-**

**ler**. Für das Jahr 2024 hat sich der Chor wieder einiges vorgenommen. So wird für Ostern, Erstkommunion und das Chorfest schon geprobt. Das Foto zeigt (von links) die Vorsitzende **Annette Bohlson**, Maria Röben, Marianne Bley, Brigitte Schüürmann, **Kerstin Schumacher**, Yvonne Möller und Dirigent **Carlos Reigadas**.

BILD: A. BOHLSSEN



Heimatverein ehrt Leo Cloppenburg

Der Heimatverein Neuscharrel hat Gründungsmitglied **Leo Cloppenburg** für seine 25-jährige aktive Vereinsarbeit geehrt. Vor allem habe er mit seinen Oldtimern für besondere Attraktionen bei verschiedenen Veranstaltungen gesorgt, lobte Vorsitzender **Hans-Gerd Eilers** während der Mitgliederversammlung. **Heinz Stammermann** zeichnete

er für sein Engagement rund um den Dorfplatz aus, bevor **Hans Werner** an die erfolgreich verlaufende 200-Jahr-Feier erinnerte. Investiert haben die Heimatfreunde in die Ausstattung des Jugendheims und schafften einen mit Kühlschränken und Spüle ausgestatteten Getränkewagen an, der von den Mitgliedern ausgeliehen werden kann. Der

Vorstand wurde von der Versammlung wiedergewählt. Das Foto zeigt ihn mit (hinten von links) **Hans-Gerd Eilers**, **Dirk Unterbrink**, **Manfred Theilmann**, **Bernd Jansen**, **Willi Bräke**, **Andy Keizer**, **Stefan Feldhaus**, **Werner Fuhler**, **Leo Cloppenburg** sowie (vorne von links) **Agnes Deddens**, **Karin Ortmann** und **Karin Wieborg**.

BILD: WILHELM HINRICHS



Ausbildung der Ausbilder bestanden

In einem Vorbereitungskursus des katholischen Bildungswerkes Friesoythe wurden den Teilnehmenden von Dozent **Ludger Bürmann** die Inhalte Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen, Ausbildung vorbereiten, bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken, Ausbildung durchführen und Ausbildung abschließen vermittelt. **Philipp Ahaus**, (Cloppenburg), **Cornelis Albers** (Friesoythe),

**Mahmoud Alraja** (Leer), **Felix Aumann** (Garrel), **Johannes Bakker** (Saterland), **Marc Becker** (Werlte), **Dörte Caspers** (Barßel), **Rieke Sophie Ehlers** (Barßel), **Pierre Kruse** (Saterland), **David Leetz** (Bösel), **Khalid Musa Jamah** (Moormerland), **Olga Najman** (Cloppenburg), **Nils Neumann** (Barßel), **Eva-Maria Oltmann** (Bösel), **Jonas Oppermann** (Edewecht), **Elisabeth Patz** (Cloppenburg), **Sarah Pille** (Altenoythe), **Jonas**

BILD: ULLA ALSCHER

**Steenken** (Gehlenberg) und **Martin Zinn** (Moormerland) bestanden die theoretischen und praktischen Prüfungen vor der Handwerkskammer Oldenburg. Der nächste Vorbereitungskursus beginnt am Sonntag, 18. August, und findet jeweils von 9 bis 15 Uhr statt. Anmeldungen sind unter Tel. 04491/93300 möglich – oder im Internet: [www.bildungswerk-friesoythe.de](http://www.bildungswerk-friesoythe.de).

Feuerwehr Scharrel übt

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Scharrel haben einen schweren Verkehrsunfall in Sedelsberg simuliert. Gerufen wurden sie auf das Gelände des Omnibusbetrieb Nienaber an der Koloniestraße. Dort wurde eine Kollision zweier Schulbusse nachgestellt. Ein Fahrradfahrer war ebenfalls in den „Unfall“ verwickelt. Sein Rad war zwischen den hinteren Reifen eines Busses verkeilt, beim zweiten war ein

Fußgänger unter einem Reifen eingeklemmt. In den Bussen saßen Kinder und jeweils eine Fahrerin, sie hatten unterschiedliche „Verletzungen“ sowie einen Schock. Eine weitere Herausforderung: Ein Verletzter musste aus dem Oberdeck eines Doppeldeckerbusses geborgen werden. Auch das hätten die Einsatzkräfte sehr gut gemeistert, berichtet Einsatzleiter **Edmund Hanekamp**.

BILD: THOMAS GIEHL/FEUERWEHR SATERLAND



Josef Flatken siegt

**Josef Flatken**, Markhauser König 2006/2007, hat sich beim Vergleichsschießen der ehemaligen Könige der St.-Johannes-Schützenbruderschaft Markhausen gegen 23 Ehemalige und die amtierende Majestäät **Franz Mecklenburg** durchgesetzt. Mit drei Schuss auf eine Scheibe holte er 30 Ringe und lag damit vor **Werner Müller** und **Alfred Bregen** (beide 29 Ringe).

Der „König der Könige“ erhielt den Wanderpokal, die drei Erstplatzierten zusätzlich Orden in Gold, Silber und Bronze. Das Foto zeigt (von links) den stellvertretenden Brudermeister der Schützenbruderschaft, **Markus Schlangen**, **Werner Müller**, den neuen „König der Könige“ **Josef Flatken**, **Alfred Bregen** und Brudermeister **Jürgen Meyer**.

BILD: ST.-JOHANNES-SCHÜTZENBRUDERSCHAFT



Gemeindepokalschießen entschieden

Mit dem Gemeindepokalschießen pflegen die fünf Schützenvereine in der ehemaligen Gemeinde Altenoythe ihren Zusammenhalt. Das untermauerte der Präsident des Gemeindegeschützenbundes der ehemaligen Gemeinde Altenoythe, **Hans Schnarheit** aus Altenoythe, bei der Siegerehrung des Gemeindepokalschießens in der Schützenhalle des Birkhahn-

Schützenvereins Edewechterdamm. Die Sportschützen des Gastgebers konnten ihren Heimvorteil nicht nutzen. Die Birkhahn-Schützen mussten sich mit 1117,9 Ringen geschlagen geben und landeten auf dem zweiten Platz. Auch mit der Pokalverteidigung durch den Schützenverein Altenoythe wurde es nichts. Er landete mit 1059,1 Ringen auf dem vierten Rang. Deutlich

mit 1124,5 holten sich die Grünröcke des Schützenvereins Kampe-Ikenbrügge den großen Wanderpokal. Auf den dritten Platz kam der SV Reekenfeld-Kamperfehn mit 1064,9 Ringen. Das Schlusslicht bildete der SV Ahrensdorf mit 1017,8 Ringen. Die neue Königin im Reich des Gemeindegeschützenbundes ist **Nadine Kohnen** vom SV Reekenfeld-Kamperfehn.

BILD: HANS PASSMANN



# „Wir mögen es, wenn man uns beim Sex zuguckt“

**GESELLSCHAFT** Pärchen aus der Region berichtet über Erfahrungen in Swingerclubs – 15 Clubs in Niedersachsen gelistet

VON INGA MENNEN

**IM NORDWESTEN** – Was reizt Menschen, die in einer Beziehung leben, daran, gemeinsam in einen Swingerclub zu gehen? Marion und Michael möchten darüber aufklären und etwas gegen das Schmutdel-Image tun, das Swingerclubs immer noch anhaftet. Die beiden sind ein Paar und haben gern Sex, wenn andere dabei zusehen. Ihre echten Namen wollen sie aber nicht in der Zeitung lesen.

Seit 1,5 Jahren ist das Paar aus dem Nordwesten zusammen. Für die beiden war von vornherein klar, welche sexuellen Vorlieben sie haben. Denn kennengelernt haben sie sich über das Erotikportal Joyclub. Die Plattform für Swinger zählt mehr als fünf Millionen Mitglieder. Der 54-Jährige hat vor seiner Zeit mit Marion keine Erfahrungen in Swingerclubs gesammelt, anders als seine Partnerin, die seit fast 25 Jahren Swinger ist.

## Es geht nicht nur um Sex

„Ich wollte es gerne ausprobieren. Ich war gerade frisch getrennt und mein Sexleben war die letzten Jahre nicht gerade erfüllend“, sagt Michael. Damit sind die beiden in Deutschland nicht allein. Laut einer Umfrage des Sexshops Amorelie aus dem Jahr 2023, bei der 2000 Frauen und Männer im Alter zwischen 18 und 65 Jahren befragt wurden, wünschen sich 22 Prozent Gruppensex und immerhin 17 Prozent können sich vorstellen, in einen Swingerclub zu gehen.

„Für uns ist das immer eine ganz besondere Atmosphäre“, sagt die 54-Jährige. Es gehe nicht nur um den Geschlechtsverkehr, sondern auch darum, gleichgesinnte Menschen zu treffen, sich rei-



Konzerte und tanzen – auch das ist möglich in den Swingerclubs.

BILD: IMAGO

zend zu kleiden und zu unterhalten. Anders als viele anderen Besucher in den Clubs hat das Paar – laut eigener Aussage – nur Sex miteinander. „Der Kick für uns ist beim Sex beobachtet zu werden und andere dabei zu beobachten“, sagen die beiden. Aus diesem Grund

sie auch Eifersucht keine Rolle. Manchmal, sagt Marion, habe sie das Gefühl, dass Pärchen mit dem Besuch im Swingerclub ihre Beziehung retten wollen. „Das merkt man schnell, wie sich die Paare verhalten und geben“, sagt die 54-Jährige. „Ich glaube es sind oft

die Frauen, die ihrem Mann zuliebe mit in die Clubs gehen.“

Gerade zu Hause in den eigenen vier Wänden würden die beiden ihren Sex besonders genießen. „Für uns ist der Swingerclub einfach eine Ergänzung“, so Michael. Es gebe

sogar Clubbesuche, bei denen sie keinen Geschlechtsverkehr miteinander hätten. „Das hängt einfach von der Atmosphäre ab, welche Leute da sind, wie die Räume aussehen und ausgestattet sind.“ Zudem sind die Clubbesuche für die beiden immer etwas Besonderes. „Wir gehen vier- bis sechsmal im Jahr zu Swingerpartys, aber nicht öfter“, ergänzt Marion. Dafür nimmt das Paar mehrere 100 Kilometer auf sich. Bei Joyclub sind in Niedersachsen 15 Clubs gelistet. Laut Sexpedia gibt es in Deutschland 270 Swingerclubs.

## Vorliebe für Pärchenclubs

Eine Vorliebe haben die beiden für die Besuche in Pärchenclubs. Über die Internetplattform, auf der sie sich kennengelernt haben, können sie vorher sehen, wer sich für die Clubbesuche angemeldet hat und welches Motto geboten wird. „Es gibt sogar Partys mit Konzerten und wir lieben es, erotisch zu tanzen, auch das können wir dort ungestört tun“, sagt Michael. In die Fetisch-Räume gehen sie selbst

nicht. Die beiden bevorzugen die großen Räume, in denen sich mehrere Swinger treffen und auf großen Matten Zärtlichkeiten austauschen und Sex haben.

## 130 Euro Eintritt pro Paar

In den vergangenen Jahren, so Marion, habe sich die Klientel der Besucher verändert. „Heute sind es auch viele junge Menschen, die wir dort treffen.“ 110 bis 130 Euro zahlen Marion und Michael als Paar für die Clubbesuche. „Das ist Geld für einen Abend, den wir in vollen Zügen genießen.“ Wenn sie gefragt werden, gehen sie mit dem Thema Swingerclub offen um. „Aber ich erzähle es nicht jedem ungebeten. Andere sagen doch auch nicht, was in ihren Betten so los ist“, sagt die 54-Jährige. Für Marion und Michael hat Sexualität in der Beziehung einen sehr hohen Stellenwert. „Wir lieben uns und deshalb können wir mit allen Themen offen umgehen“, so Michael. Das mache eine gute und gefestigte Beziehung mit einem befriedigenden Sexualleben auch in den Swingerclubs aus.

## SEXUELLE VORLIEBEN – WIE SPRECHE ICH ES AN?

**Wir haben Sexcoach** Lisa Andrea Preller aus Oldenburg gefragt, ob der Swingerclub ein Beziehungskiller ist und wie sich die Paarbeziehungen in der heutigen Zeit verändert haben.

**Ist die klassische Paarbeziehung mit Monogamie ein Auslaufmodell?** Das ist sie sicher nicht. Insgesamt verändern und differenzieren sich zwar die Beziehungsformen, die gesellschaftlich möglich und akzeptabel erscheinen. Die Mehrheit der



Sexcoach Lisa Andrea Preller aus Oldenburg

BILD: PRIVAT

Menschen wünscht sich oder lebt jedoch in einer monogamen Beziehung. Gleichzeitig differenziert sich, wie im Einzelfall Mono-

gamie definiert wird, wo die Grenzen liegen. Das wird individueller und bewusster ausgehandelt von Paar zu Paar, statt starren vorgegebenen Skripten zu folgen. Die Paarbeziehung ist dennoch nach wie vor für die meisten Menschen der Fixpunkt im Leben.

**Ist der Swingerclub ein Beziehungsretter oder ein Beziehungskiller?** Das kommt sehr auf das Paar an. Wenn beide Lust auf die Erfahrung haben und sowohl ihre Wün-

sche und Grenzen kennen und achten als auch gute Beziehungspflege generell betreiben, kann ein Besuch im Swingerclub eine bereichernde Erfahrung sein. Wenn das nicht der Fall ist, gibt es hier natürlich großes Konflikt- und Verletzungspotenzial. Das lässt sich jedoch auch auf andere Lebensbereiche und Aktivitäten ebenso übertragen und ist weniger dem Besuch im Swingerclub geschuldet, sondern der mangelnden Sicherheit, Achtung und Ver-

bundenheit innerhalb der Beziehung.

**Wie spreche ich mit meinem Partner über sexuelle Vorlieben?** Mit Mut und Klarheit über die Wünsche, mit Selbstverantwortung für und Offenheit über die eigenen Unsicherheiten. Und mit wertschätzender Kommunikation ohne Vorwürfe, sondern mit Fokus auf das, was gewonnen werden kann für das gemeinsame Liebesleben durch eine kleine oder größere Veränderung.

# Was die Bauernproteste bis heute gebracht haben

**ANALYSE** Auf EU-Ebene haben Landwirte durch ihren Protest Erfolge verbucht – verrennen sich aber auch in Drohkulissen

Wochenlang haben Landwirte in Deutschland und im Nordwesten zum Jahresbeginn protestiert, mit Treckerkolonnen vielerorts für Staus und Aufsehen gesorgt. Offiziell findet dieser Bauernprotest gegen Sparpläne der Bundesregierung immer noch statt, auch wenn Trecker dieser Tage überwiegend in Ost- und Süddeutschland unterwegs sind. Was aber hat der Widerstand bisher gebracht?

## Bauern haben Erfolg auf EU-Ebene

Tatsächlich können Bauern einige Erfolge für sich verbuchen – und das nicht nur auf deutscher Ebene, sondern innerhalb der EU: Hierzulande bleiben landwirtschaftliche Fahrzeuge weiter steuerbefreit, das Aus der Agrardiesel-Subventionen erfolgt immerhin nur noch schrittweise. Europaweit hat die EU-Kommission derweil die geplante Regelung einkassiert, dass Landwirte Teile ihrer Flächen

im Jahr 2024 stilllegen müssen – und sogar bereits abgeordnete Einschränkungen zum Gebrauch von Pestiziden fallen weg, obwohl das Ziel von einer Reduzierung des Einsatzes um 50 Prozent bis zum Jahr 2030 offiziell weiter bestehen bleibt.

## Emissionsbilanz der Landwirtschaft

Das geht Bauernverbänden jedoch nicht weit genug: Der deutsche Bauernpräsident Joachim Rukwied und auch der niedersächsische Landvolkpräsident Holger Hennies fordern weiterhin eine Rücknahme aller vorgestellten Sparpläne. Sie führen dabei – nicht ganz zu Unrecht – an, dass die Agrarbranche mit Blick auf den klimatischen Fußabdruck von Deutschland über Gebühr belastet wird. Denn in der Emissionsbilanz für 2022 rangiert die Landwirtschaft mit weniger als acht Prozent Anteil auf Platz 5, weit hinter den Auswirkungen durch die Ver-

brennung fossiler Brennstoffe, die mit 85 Prozent Anteil mit Abstand den ersten Platz der Emissionstreiber belegt.

## Die wirtschaftliche Realität

Genau dieser Punkt zeigt aber auch, dass die offizielle Förderung von Diesel als Kraftstoff langfristig mindestens fragwürdig ist. Den Bauern fehlt es indes an Alternativen, denn wasserstoffbetriebene Trecker oder E-Modelle bleiben bisher zumeist



Autor dieses Beitrages ist **Arne Haschen**. Der Wirtschaftsredakteur hat die Bauernproteste über mehrere Wochen begleitet und zieht nun eine Bilanz.

Messe-Modelle und Technologiestudien – und selbst wenn die Auswirkungen des Agrardiesel-Aus bei kleineren Betrieben „nur“ einige Tausend Euro pro Jahr ausmachen, ist das im Zweifelsfall immer noch viel Geld. Der zynische

Hinweis auf zunehmende Realitäten des fortschreitenden Strukturwandels, den Ökonomen mit Professorengehalt in diesem Kontext im Januar gemacht haben, geht an den Lebensrealitäten vieler Landwirte vorbei.

## Misthaufen und illegale Blockaden

Das wiederum reicht aber nicht als Begründung für die Zunahme illegaler Protestformen wie der Blockade von Medienhäusern oder dem Abladen von Mist im öffentlichen Straßenverkehr – was zuletzt sogar Unfälle mit Verletzten zur Folge hatte.

Und die öffentliche Distanzierung der Bauernvertreter von den Verursachern dieser Taten ist bestenfalls halbherzig, denn im Dezember und Januar hat man diese Kandidaten noch gern in der Kolonne mitfahren lassen. Ja, es sind

manchmal auch Nicht-Landwirte, die sich die Proteste zunutze machen, aber die Aussage, dass keiner der protestierenden Bauer AfD-Anhänger sei, lässt sich bestenfalls als Naivität bewerten.

## Drohkulisse ohne aktuelle Relevanz

Solcherart wirkt auch die Furcht vor dem Mercosur-Abkommen, die Landwirte vor allem auf EU-Ebene aktuell als Drohkulisse aufbauen: Das geplante Freihandelsabkommen zwischen südamerikanischen Mitgliedsstaaten und Europa wird seit den 1990er-Jahren diskutiert und ist bis heute nicht ratifiziert – die befürchtete Schwemme noch günstigerer Lebensmittel aus dem Ausland wird auch auf absehbare Zeit theoretischer Natur bleiben. Heimische Landwirte im Vorfeld wettbewerbsfähig zu halten ist sicher eine gute Idee, und eine nachvollziehbare Forderung, die hier gemachten Zusagen der Bundes-

regierung dürften alle Beteiligten aber mit nur mit Vorsicht genießen: Bundesagrarminister Cem Özdemir (Grüne) setzt weiter auf den Ausbau ökologischer Landwirtschaft als Motor des Wandels – und diese kommt mit einer eigenen, veritablen Liste einzuhaltender Standards.

## Am Ende zählt der Lebensmittelpreis

Die Situation deutscher Bauern bleibt deshalb, ungeachtet der Erfolge oder Misserfolge im laufenden Protest, vor allem eines: kompliziert. Ob sich Otto Normalverbraucher dafür weiter interessieren, nachdem das auch für Laien gut nachvollziehbare Thema Agrar-Diesel abgehakt ist, ist mehr als fraglich. Am Ende zählt im Supermarkt nämlich nur der Preis. Erst wenn Landwirte bei diesem mehr als bisher mitreden dürfen, wird sich für die Branche nachhaltig positiver Wandel einstellen können.



# Ferien auf Bauernhof mehr als Wirtschaftsfaktor

**LANDWIRTSCHAFT** Betriebe in Niedersachsen starten in Saison – Personalmangel trübt Freude über Auftakt

VON SVENJA FLEIG

**GROßENKNETEN** – Kühe füttern, Pferde striegeln und Eier im Hühnerstall auflesen: In einer Zeit des fortschreitenden Höfesterbens und sinkender Tierbestände verfängt Bauernhof-Romantik nach wie vor. Ferienwohnungen und Camping-Stellplätze auf Bauernhöfen ziehen viele Urlauber nach Niedersachsen. Rund eine Million Übernachtungen haben die etwa 250 Höfe, die im Landesverband Landtouristik zusammengeschlossen sind, allein im vergangenen Jahr verbucht.

Und auch für diese Saison zeichne sich ein ungebrochen großes Interesse an Ferien auf dem Bauernhof ab, wie die Verbandsvorsitzende Martina Warnken am Montag auf Gut Moorbeck in Großenkneten (Landkreis Oldenburg) zum offiziellen Saisonstart sagte. Die Freude darüber ist bei vielen Landwirten allerdings durch die schwierige Suche nach Personal getrübt.

## Es fehlen Dazuverdiener

Mehrere Hofbetreiber berichteten davon, dass sie zwar Bewerbungsgespräche mit Saisonkräften führten, diese aber oft ergebnislos blieben. Die Ferienbetriebe sind auf Menschen angewiesen, die als Minijobber dann aushelfen, wenn viel Arbeit anfällt. Wenn also beispielsweise samstags viele Gäste an- und abreisen oder wenn das Hofcafé sonntags besonders gut besucht ist. Für diese Jobs kündigt niemand seine Vollzeit-Stelle, sie kommen für Menschen infrage, die sich etwas dazuverdie-



Starten auf Gut Moorbeck in Großenkneten offiziell in die Feriensaison: Mitglieder des niedersächsischen Landesverbands Landtouristik und ihre Ehrengäste.

BILD: SVENJA FLEIG

nen wollen. Weil der Verdienst aber auf Sozialleistungen angerechnet wird, lohnt es sich für Leistungsempfänger praktisch kaum, einen Minijob auf einem der Höfe anzutreten. Deshalb finden viele der Hofbetreiber nach eigenen Angaben nicht genügend Saisonkräfte und müssen bereits Abstriche bei Öffnungszeiten und Belegung machen.

Der zur Saisoneroöffnung angereiste niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies erkannte das Problem zwar an, machte aber auch deutlich, dass es keine Option sei, die 520 Euro nicht anzurechnen. Es müsse darum gehen, wie man mehr Menschen in Arbeit bringe, sagte der SPD-Politiker und nannte Bildung und Integration als mögliche Wege.

Etwas mehr Hoffnung machte er mit Blick auf den Abbau von Bürokratie: „Wir müssen Dinge schneller, einfacher und günstiger gestalten“, betonte Lies. Das Land sei beispielsweise gerade dabei, die Bauordnung zu überarbei-



Esel streicheln und Hühner füttern: Ferien auf dem Bauernhof locken viele Feriengäste nach Niedersachsen. Für die Höfe geht es dabei um viel mehr.

BILD: DPA/PLEUL

ten. Für Landwirte könnte dies womöglich die Genehmigung von Stallumbauten oder von neuen Stellplätzen für Camper beschleunigen. Nachbesserungsbedarf sehen die Hofbetreiber auch bei der Höhe und den Richtlinien von Förderprogrammen wie sie beispielsweise für den Umbau ehemali-

ger Schweineställe geplant sind.

## Für Erhalt der Gebäude

Und das wird offenbar für immer mehr Landwirte denkbar. Das Interesse am Einstieg ins Geschäft mit Feriengästen sei groß, berichtet Vivien Ort-

## ÜBER PFINGSTEN SCHON AUSGEBUCHT

**Viele Ferienhöfe in Niedersachsen** sind schon seit Monaten über Himmelfahrt und Pfingsten ausgebucht. Auch in den Osterferien seien viele Unterkünfte belegt, teilte der Verband der Nachrichtenagentur dpa mit. „Allerdings können

Gäste, die zeitlich flexibel sind, sicherlich noch einen passenden Hof für sich finden“, sagt die Verbandsge- schäftsführerin Vivien Ortmann. Und die Buchungen für die Sommerferien würden gerade erst anlau- fen.

mann. Die Geschäftsführerin des Landesverbandes erzählt von gut besuchten Informationsveranstaltungen. Diesen Eindruck teilt auch Martina Warnken. „Ich glaube, das hat sich in den vergangenen Jahren wirklich verändert: dass sich viele überlegen, was sie sich neben der klassischen Landwirtschaft aufbauen und wie sie dazu beitragen können, den Betrieb und die Gebäude zu erhalten“, sagt die Verbandsvorsitzende.

Sie selbst führt einen Milchviehbetrieb im Landkreis Osterholz und zählt damit zu den etwa 70 Prozent

der im Verband organisierten Höfe, die neben dem Geschäft mit Feriengästen auch aktive Landwirtschaft betreiben. Für Martina Warnken ist der Ferienbetrieb nicht nur eine weitere Einnahmequelle, sondern auch eine Gelegenheit, um über ihre Arbeit aufzuklären. „Wir verbringen schon viel Zeit damit, den Gästen unseren Betrieb nicht nur zu zeigen und zu erklären, sondern auch zu rechtfertigen, was wir tun“, sagt sie. Die Feriengäste hätten heute zunehmend kritische Fragen im Gepäck. Die Gastgeberin sieht darin aber auch eine Chance.

# Wann Zucker für Kinderzähne besonders schädlich ist

**INTERVIEW** Berit Busching und drs. Johanna Kant erklären, wie Eltern ihre Kinder vor Karies schützen können

VON SANDRA BINKENSTEIN

Süßigkeiten sind schlecht für die Zähne: Das weiß nun wirklich jeder. Was nicht jeder weiß, ist, dass auch Reiswaffeln schlecht für die Zähne sind und dass es nicht unbedingt auf die Menge, sondern auf die Häufigkeit ankommt, mit der Kinder Zucker essen. Wie man Kinderzähne wirksam vor Karies schützt, erklären die Oldenburger Zahnärztinnen Berit Busching und Johanna Kant.

## Frau Busching, warum ist es so schwer, Kinderzähne vor Karies zu schützen?

**Berit Busching:** Das Problem ist, dass viele Eltern denken, allein Süßigkeiten wie Schokolade wären für die Zähne gefährlich. Doch tatsächlich gilt das für alle Kohlenhydrate, also auch für Milchbrötchen, Laugenstangen und Reiswaffeln. Und wenn man sich Kleinkinder heute mal anschaut, fällt schnell auf, dass viele von ihnen ständig irgendein Brötchen oder eine Reiswaffel im Mund haben.

## Aber was kann so schlecht sein an einer Reiswaffel?



Johanna Kant (links) und Berit Busching zeigen ihren kleinen Patienten gern, welche Lebensmittel gesund und welche schlecht für die Zähne sind.

BILD: SANDRA BINKENSTEIN

**Berit Busching:** Sie bestehen aus Kohlenhydraten und sie kleben an den Zähnen fest. So entsteht Karies. Außerdem wird den Kindern mit den ständigen Zwischendurch-Snacks antrainiert, dass es normal ist, immer etwas im Mund zu haben – sie sind es dann gar nicht mehr gewöhnt, Pausen vom Essen zu machen. Dadurch haben die Zähne kaum Zeit, sich zu erholen.

## Sie sind selbst Mutter. Wie ha-

## ben Sie es geschafft, ihr Kind an Esspausen zu gewöhnen?

**Berit Busching:** Ich hatte früher immer eine Dose mit Karotten und Gurken dabei. Aber gegessen wurde nur, wenn der Kinderwagen stand und nicht während der Fahrt. Klar, das muss man als Mutter auch aushalten – mit einem Brötchen im Mund sind Kinder oft ruhiger.

## Frau Kant, wie viel Zucker ist für Kinderzähne noch in Ord-

## ZU DEN PERSONEN

**drs. Johanna Kant** hat eine Zahnarztpraxis an der Alexanderstraße in Oldenburg. Die 60-Jährige ist unter anderem spezialisiert auf Kinder- und Jugendzahnheilkunde und Prophylaxe für Kinder und Erwachsene.

## nung?

**Johanna Kant:** Es kommt – aus zahngesundheitlicher Sicht – nicht unbedingt auf die Menge an, sondern auf die Häufigkeit, mit der der Zucker gegessen wird. Ich sage immer: Ein süßer Nachtisch zu den Hauptmahlzeiten ist völlig in Ordnung. Danach müssen ohnehin die Zähne geputzt werden und dann hat der Zahn erstmal Ruhe. Wenn aber ständig Süßes nachkommt, hier mal ein Fruchtsaft und da mal ein Quetschie, dann entsteht schnell Karies.

## Sie sprechen auf die Quetschies an: Sind die genauso ungesund für die Zähne wie Schokolade?

**Johanna Kant:** Im Grunde ja. In den Quetschies ist das Obst

**Berit Busching** betreibt eine Zahnarztpraxis in Etzhorn. Die 52-Jährige ist seit mehr als 20 Jahren Zahnärztin auch mit internationaler Erfahrung und hat unter anderem eine Zusatzqualifikation Implantologie.

viel zu konzentriert. Kein Kind würde fünf Orangen auf einmal essen, aber in einem Quetschie schon. Daher treibt dieser Snack die Blutzuckerwerte in die Höhe. Das sorgt wiederum dafür, dass die Kinder keinen Hunger mehr haben, wenn die gesunde Hauptmahlzeit auf den Tisch kommt. Später geht der Blutzuckerspiegel wieder runter und dann wollen sie wieder etwas Süßes. Und so geht's immer rauf und runter – für die Zähne ist das die eigentliche Katastrophe. Ein Zahn braucht zwischendurch Pausen von drei bis vier Stunden, um sich zu erholen.

## Sollte man versuchen, bei Kleinkindern ganz auf Zucker zu verzichten?

**Johanna Kant:** Tatsächlich entwickelt sich die Mundflora in den ersten drei Lebensjahren. Und je häufiger die Kinder in dieser Zeit Zucker essen, desto stärker entwickeln sich in der Mundflora die Bakterien, die gut Zucker verarbeiten können. Und genau die sind es, die Karies verursachen. Weniger ist also mehr.

## Macht es Sinn, Kindern vor diesen Bakterien Angst zu machen, damit sie sich freiwillig die Zähne putzen?

**Johanna Kant:** Nein auf keinen Fall. Ich erzähle kleinen Kindern immer eine Geschichte: Es gibt ganz kleine Piratenschiffe, die segeln in unserem Spucke-See. Und wenn sie einen Zahn sehen, denken sie, es wäre eine Schatzinsel, und klettern hinauf. Mit der Zahnbürste kann man die Piraten wieder herunter kitzeln – und dann müssen sie wieder in ihre Schiffe und weiterfahren. Hin und wieder graben sie aber wirklich nach einem Schatz. Dann entsteht Karies. Das müssen wir verhindern, weil im Zahn der kleine Eduard Zahnnerg wohnt. Und den müssen wir vor den Piraten beschützen.



# Team der Teddy-Stiftung wartet auf Nachschub

**SOZIALES** Probleme bereitet der Transport durchs Rote Meer – Zentrale in Wittmund – Bundesweit 375 000 Bären verteilt

VON KLAUS HÄNDEL

**IM NORDWESTEN** – Noch stehen einige Kartons mit plüschigen Bärchen im Lager der Deutschen Teddy-Stiftung auf dem Erdbbeer-Hof in Wittmund-Updorf. „Doch viele Teddys haben wir gerade nicht mehr. Wir hoffen auf die nächste dringend erwartete Lkw-Ladung, damit wir schnellstmöglich wieder Einsatzkräfte in ganz Deutschland mit

**Polizeibeamte wollen uns beim Abladen des Lkw und Auffüllen des Lagers helfen.**

**Kristina Evers**  
Deutschen-Teddy-Stiftung

unseren Tröstebären für Kinder ausstatten können“, sagt Renske Mammen vom Vorstand.

## Beim Einsatz dabei

Ziel der Stiftung ist es, die Fahrzeuge von Einsatzkräften wie Polizei, Feuerwehren, Rettungsdiensten und Hilfsorganisationen auszustatten, damit sie Kindern in Notlagen – zum Beispiel nach einem Unfall, einem Brandereignis oder gar dem Verlust einer geliebten Person – einen Teddy als Tröstebären überreichen können.

Die Idee dazu hatte Franz



Zwei der drei Vorstände der Deutschen-Teddy-Stiftung „Good Bears of the World“: Renske Mammen (links) und Kristina Evers. Sie warten auf die nächste Lieferung und freuen sich auf die Verlosung von Riesen-Teddys.

BILD: KLAUS HÄNDEL

Andratzke, der Gründer der Deutschen Teddy-Stiftung, vor mehr als 25 Jahren in Esens. Mehr als 375 000 solcher Tröstebären sind seither von Einsatzkräften und Rettungsorganisationen an Kinder in Not ausgegeben worden. „Aktuell sind es etwa 15 000 Teddys pro Jahr, die wir bundesweit verteilen“, sagt Renske Mammen. Habe An-

dratzke die Teddys früher in seiner Garage gelagert, gebe es seit 14 Jahren ein Lager und Büro in Updorf. Von vielen Kindern beziehungsweise betroffenen Familien erhalte die Teddy-Stiftung nach solchen Ereignissen Dankesbriefe. „Das ist eine große Genugtuung für das, was wir machen“, sagt Kristina Evers.

Als nächster Liefertermin

steht der 19. März fest. „Polizeibeamte wollen dann kommen, um beim Abladen des Lkw und Auffüllen des Lagers zu helfen“, erklärt sie. Doch aktuell komme es immer mal wieder zu Verzögerungen bei der Lieferung der in China produzierten Teddys auf dem Seeweg im Roten Meer. „Doch wir gehen davon aus, dass die aktuelle Lieferung am 19.

März bei uns eintrifft“, sagt Renske Mammen. Zahlreiche Nachbestellungen von Einsatzkräften in ganz Deutschland lägen bereits wieder vor. Und dort, wo es noch keine Tröstebären für Kinder gebe, könnten sich Einsatzkräfte ganz einfach an die Teddy-Stiftung wenden.

Renske Mammen und Kristina Evers gehören seit Jah-

ren zum bisher fünfköpfigen Vorstand der Deutschen Teddy-Stiftung „Good Bears of the World“. Zusammen mit Nils Bronsart von Schellendorff bilden sie jetzt eine nur noch dreiköpfige gleichberechtigte Stiftungs-Spitze. Der bisherige Vorsitzende Matthias Regner und Vorstand Dieter „Buddy“ Kramer haben ihre Vorstandstätigkeit aufgegeben. Einen Wechsel hat es im Büro gegeben: Sandra Maschke hat den Platz von Altje Kemper übernommen.

## Verlosung geplant

Eine Verlosung ist für April geplant: Kinder beziehungsweise Familien, die das Kärtchen, das sie mit einem Tröstebären erhalten haben, an die Deutsche Teddy-Stiftung zurücksenden, nehmen automatisch daran teil. „Diese Aktion veranstalten wir alljährlich, im April also für die im Jahr 2023 zurückgesandten Kärtchen“, erklärt Renske Mammen. „Zu dieser Aktion erwarten wir diesmal die Kinderfeuerwehr aus Leerhabe.“ Zum einen sollen die Mädchen und Jungen der Kinderfeuerwehr gemeinsame Zeit verbringen, zum anderen sollen sie aus der Menge der eingegangenen Antwortkärtchen die Gewinner ziehen.

Verlost werden in diesem Jahr sieben Riesen-Tröstebären. Sie sind etwa 110 Zentimeter groß und gleichen ihren kleineren Geschwistern.

## Wilde Verfolgungsjagd – Auto rast durch Emden

**FAHRERFLUCHT** Beinahe wäre ein Kind vom Fluchtfahrzeug erfasst worden – Polo fährt auf Polizist zu

**EMDEN/HOM** – Das sind Szenen, die sich am Montagabend im Emdener Stadtteil Borssum ereignet haben, die man eigentlich nur aus dem Fernsehen kennt: eine wilde Verfolgungsjagd mit der Polizei, bei der sogar beinahe ein Kind vom Fluchtfahrzeug erfasst worden wäre. Polizeibeamte, die während der Verfolgung um ihr Leben fürchten mussten.

Gegen 18.20 Uhr wollte eine zivile Streifenwagenbesatzung in der Petkumer Straße einen VW Polo kontrollieren. Da der Wagen vor einer roten Ampel stoppen musste, hielten die Polizisten direkt vor dem Fahrzeug, um ihm den Weg zu versperren. Doch der Polo-Fahrer setzte sein Auto mit hoher Geschwindigkeit zurück, umkurvte den Polizeiwagen

und hielt dabei auf einen der Beamten zu, der sich nur mit einem Sprung zur Seite retten konnte. Die zivile Streife nahm die Verfolgung auf.

Der flüchtende Fahrer setzte nach Polizeiangaben die Fahrt über die Hans-Böckler-Allee fort, bog mit seinem Pkw in die Straße Am Zingel ab und landete in der Edo-Fimmen-Straße – einer Sackgasse. Aus

dieser konnte er nur mit hohem Tempo entkommen und gefährdete ein Kind, das die Straße überquerte. Im Aeilt-Frese-Weg gab es die nächste Möglichkeit, den Fahrer zu stellen, da ihm ein Poller den Weg versperrte. Doch als eine Beamtin die Beifahrertür öffnete, setzte der Mann den Polo zurück und rammte die Tür – die Beamtin blieb unverletzt.

Als weitere Einsatzfahrzeuge Richtung Borssum eilten, wurde ihnen durch einen schwarzen SUV versehentlich der Weg versperrt, sodass sich die Spur des Polo zunächst verlor. Die Beamten fanden den Pkw nach Zeugenhinweisen schließlich auf einem Hinterhof in der Petkumer Straße. Der Fahrer und sein Beifahrer waren entkommen.

## Abschluss von Wölfen – Landrat macht Druck

**UMWELT** Darum ist Holger Heymann aus Wittmund in Rage – Schaden für Tourismus befürchtet

VON KLAUS-DIETER HEIMANN

**WITTMUND** – Der Wolf beißt und reißt sich durch – der Gesetzgeber hingegen agiert wie ein zahloser Tiger: Wittmunds Landrat Holger Heymann (SPD) bringt die allgemeine und seit Jahren bestehende Rechtsunsicherheit in Rage. Vor den Abgeordneten des Kreistages reagierte der Verwaltungschef angesichts aktueller Vorfälle, unter anderem auf dem Deich in Bensenried, ungeduldig.

Seit 2022 sei die „Entnahme“ von Wölfen, also die Möglichkeit, einzelne Tiere abzuschießen, Thema. Doch die Länder und der Bund hätten bislang noch immer keine rechtssicheren Verordnungen verabschiedet. „Der Frust ist bei den Bürgerinnen und Bür-

gern und auch bei uns entsprechend groß und das Vertrauen in die Ministerinnen und Minister sinkt“, sagte Heymann am Montagnachmittag in der Wittmunder Stadthalle.

Der Landrat erinnerte an Ausnahmegernehmigungen, die vom Verwaltungsgericht wieder gekippt wurden, an lokale Resolutionen und an Zusagen des Bundes, schnellere Abschlüsse zu ermöglichen. Im Dezember 2023 habe die Umweltministerkonferenz eine neue Abschlusssregelung beschlossen – und Niedersachsen Umweltminister Christian Meyer (Grüne) wolle die neue Regelung als erstes Bundesland umsetzen. Doch die entsprechenden Verordnungen lägen immer noch nicht vor, beklagte Heymann.

Daher haben er und sieben



Wittmunds Landrat Holger Heymann

BILD: KLAUS-DIETER HEIMANN

weitere Kreis-Verwaltungschefs auf Initiative des Uelzener Landrats Dr. Heiko Blume um ein Gespräch beim niedersächsischen Umweltminister Christian Meyer (Grüne) gebeten. In der vergangenen Woche sei das geplante Treffen kurzfristig vom Minister abgesagt worden – es werde nach einem neuen Termin gesucht.

Inzwischen sei aber geschahen, wovon man immer gewarnt habe: „Wir haben den ersten Biss auf einem unserer Deiche.“

Damit bekomme das Problem eine neue Qualität, da die Schafe eine „existenzielle Bedeutung für die Sicherheit unserer Deiche haben“. Das habe das Land zwar erkannt, so Heymann, aber geregelt sei immer noch nichts.

CDU-Fraktionschef Arthur Engelbrecht hatte das Thema im Kreistag angesprochen: „Wenn die Deichhachten die Deiche wolfsgerichtet abzäunen und die Tore schließen, dann trifft das auch den Tourismus.“ Engelbrecht appellierte an den Landrat, dem Umweltminister klarzumachen: „Es muss jetzt endlich gehandelt werden.“

Landrat Heymann ist auch

Vorsitzender des Tourismusverbandes Niedersachsen und er teilt die Befürchtungen des CDU-Chefs. Gerade für den Fahrradtourismus sei es von größter Bedeutung, dass die Deichwege offen blieben.

Karin Emken, Kreistagsvorsitzende und SPD-Landtagsabgeordnete, berichtete, dass Umweltminister Meyer am kommenden Freitag die regierungsbildenden Fraktionen über den aktuellen Sachstand informieren will. Sie wolle dem Minister bei dieser Gelegenheit sagen, „dass die Schafe auf unseren Deichen nicht nur schön anzusehen, sondern dass sie auch elementar für unsere Deichsicherheit sind“. Ein Sperren der Deiche könne nicht hingenommen werden. Die Deiche müssten begut- und befahrbar bleiben.

### IMPRESSUM

#### Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock  
Herausgeber und Verlag:  
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft  
mbH & Co. KG

Geschäftsführung:  
Stephanie von Umrh, Thorben Meiners  
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg  
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg  
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:  
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),  
Gaby Schneider-Schelling (Stv. Chefredakteurin),  
Lasse Deppe (Lokales), Max Holscher (Digitales),  
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff  
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coords, Sebastian Friedhoff, Dr. Imela Herold, Katja Lüers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Kanalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin Buttke, Freya Dalton, Lisa Kim Hentschel, Alf Hittsche, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sonke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blanke, Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft: Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Mennen, Maike Schwinum; Digitales: Timo Ebers (Ltg.), Anna-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries

Chefreporter: Christoph Kiefer

Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)

Leserbriefe per E-Mail an:  
leserforum@NWZmedien.de  
Fax Redaktion: 0441/9988 2029  
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Leitung Geschäftskunden Verlage:

Markus Röder

(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Leitung Privatkunden: Uwe Mork

NWZ-Kundenservice

Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333

Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserservice@NWZmedien.de

Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444

Fax: 0441/9988-4407

E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstraße 270

26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und

Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,

DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank

Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00

Anzeigenpreisliste Nr. 51

Geschäftsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse

Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter

www.NWZonline.de/agb



KURZ NOTIERT

Bäume beschnitten

**LOHNE** – Unbekannte haben drei Lindenbäume am Spielplatz am Schlehenweg in Lohne unerlaubt beschnitten. Das geschah zwischen Freitag, 1. März, und Montag, 11. März. An den Bäumen entstand nicht unerheblicher Sachschaden. Hinweise unter der Tel. 04442/808460.

Leichtverletzte in Lohne

**LOHNE** – Gegen 7 Uhr am Montag ist es in Lohne auf der Brägeler Straße zu einem Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen gekommen. Eine 55-jährige Frau aus Vechta fuhr dabei gegen zwei am Fahrbahnrand geparkte Autos. Die Frau wurde hierbei leicht verletzt. Bei einem der zwei angefahren Fahrzeuge handelte es sich um ein Taxi, in dem ein dreijähriges Kind aus Lohne saß. Es wurde ebenfalls leicht verletzt und mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Das Auto der 55-Jährigen war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

„Mann ü 60“ hat Gäste

**GARREL** – Die Gruppe Mann ü 60 trifft sich am Donnerstag, 14. März, um 9.30 Uhr im Pfarrheim Nikolausdorf. Eingeladen wurden Friedrich (Fiti) Hillen und Helmut Schmitz. Friedrich Hillen erzählt auf Platt und mit viel Humor über die 50er bis 70er Jahre. Helmut Schmitz rezipiert Gedichte und Erzählungen von Dr. Hubert Burwinkel, dem bekanntesten Heimatdichter des Oldenburger Landes.

Rat tagt heute

**EMSTEK** – Der Emsteker Gemeinderat kommt an diesem Mittwoch, 13. März, zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen. Sie beginnt um 17 Uhr im Rathaus Emstek. Themen sind eine Beteiligung an der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft, die Bebauungspläne „Feuerwehr Halener Straße“ und „Ecopark - Mittelweg III“ sowie mehrere Baumaßnahmen. Ferner soll der Haushalt 2024 beschlossen werden.

Selbsthilfegruppe tagt

**CLOPPENBURG** – Die Schlafapnoe-Selbsthilfegruppe Cloppenburg und Umgebung trifft sich am Mittwoch, 13. März, zu einem Informationsabend. Beginn ist um 18.15 Uhr im Haus der „Macher“ an der Brandstraße 5 in Cloppenburg. Mit dieser Veranstaltung sollen alle Personen erreicht werden, die Atemunterstützende Geräte benutzen und über die Therapie diskutieren möchten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Von Frauen für Frauen

**CLOPPENBURG** – „...anfangen“, darum geht es in der nächsten Frauenliturgie am Donnerstag, 14. März, um 19.30 Uhr, in der Kapelle des Altenheimes St.-Pius-Stift in Cloppenburg. Die Wortgottesfeier ist mit kreativen Methoden von Frauen für Frauen gestaltet und lädt zum Mitfeiern, Singen und Beten ein. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, bei einem Zusammensein und einem Getränk ins Gespräch zu kommen. Gastgeber ist die Kath. Frauengemeinschaft.



Auto als Hauptgewinn geht nach Cloppenburg

Der Forsythien-Sonntag am 10. März in Emstek hat sich nach Angaben des Handels- und Gewerbevereins (HGV) zu einem erfolgreichen Fest entwickelt. „Wir sind super zufrieden“, sagt Cheforganisator Ludger Wedemeyer. Der HGV habe ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Tausende Bürger sowie Besucher aus dem Umland hätten sich am Sonntag auf dem Forsythienfest getummelt. Emstek habe sich hervorragend präsentiert. Sehr gefreut habe er sich über die Beteili-

gung vieler Vereine. Der Hauptgewinn der Verlosung bleibt diesmal nicht in der Gemeinde. Das Auto gewann Anne Beimforde (Mitte) aus Cloppenburg. Den Dacia nahm sie am Dienstag im Autohaus Kläne in Westeremstek in Empfang. Zum

Hauptgewinn gratulierten die HGV-Vorstandsmitglieder (von links) Hardy Rieger, Ludger Wedemeyer, Peter Kleene und Alfons Böckmann. Im nächsten Jahr wird der Forsythien-Sonntag zum 25. Mal gefeiert.

BILD: HGV

100 Jahre alte Eiche gefällt und geklaut

**ANZEIGE** Baum stand in Cloppenburg am Lankumer Ring – Anlieger beauftragte Unternehmen

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

**CLOPPENBURG** – Der Stadt Cloppenburg ist ein rund 100 Jahre alter Baum gestohlen worden. Die Eiche stand am Lankumer Ring/Ecke Johann-Strauß-Weg und wurde vor Kurzem von unbekannten Tätern gefällt, zerlegt und abtransportiert. Wie die Stadtverwaltung auf Anfrage unserer Redaktion mitteilt, war einem Team des städtischen Bauhofes vergangene Woche Montag während einer Routinefahrt aufgefallen, dass die Eiche gefällt wurde. Die Stadt hat bei der Polizei Anzeige erstattet.

Die gefällte und gestohlene Eiche ist nicht über den Bebauungsplan festgesetzt, heißt es aus dem Rathaus. Dennoch hätte diese Eiche nicht gefällt werden dürfen, da sie auf dem Grundstück der

Stadt stand und damit ihr Eigentum war. Die Stadt ist nach eigenen Angaben über die rücksichtslose Art und Weise des Handelns von Unbekannten zutiefst entsetzt. Die Missachtung von städtischem Eigentum werde auf allen Rechtswegen verfolgt. Über sachdienliche Hinweise an die Polizei würde sich die Stadt freuen.

Anlieger handelt

Nach Recherche unserer Redaktion hat ein Anlieger den Baum auf eigene Kosten von einem Lohnunternehmen fällen und entsorgen lassen. Wie der Mann erklärte, habe er die Stadtverwaltung vor anderthalb Jahren auf den Baum aufmerksam gemacht. Bei dem Gespräch habe er erfahren, dass es sich um keinen ge-



Der Baumstumpf am Lankumer Ring/Ecke Johann-Strauß-Weg in Cloppenburg zeigt deutlich, dass dort eine Eiche stand. Sie befand sich auf städtischem Grund.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

schützten Baum handle. Immer wieder sei Totholz heruntergefallen und habe eine Gefahr für die Fahrzeuge auf seinem Firmengelände dargestellt. Weil die Stadtverwal-

tung auf seinen Hinweis nicht reagiert habe, habe er vor Kurzem ein Lohnunternehmen beauftragt, den Baum zu fällen. Die Kosten: rund 1500 Euro. Die Rechnung schicke er

bei Bedarf gern an die Stadt, ebenso die Fotos, die belegten, dass die Eiche marode gewesen sei. Nach Meinung des Anliegers ist die Stadt ihrer Verkehrssicherungspflicht nicht nachgekommen.

Baumschutzsatzung

Eine Baumschutzsatzung gibt es in Cloppenburg nicht. Aber: Zum Beispiel sind die Bäume an der Milanstraße im Gegensatz zu dem am Lankumer Ring im dort gültigen Bebauungsplan festgesetzt und damit ausdrücklich geschützt. Eine Entfernung festgesetzter Bäume ist nur mit Erlaubnis und bei Vorliegen wichtiger Gründe gestattet. Das kann der Fall sein, wenn der Baum schwer beschädigt oder krank und damit die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet ist.

Jetzt gibt's bei Knoop auch Strom

**WIRTSCHAFT** Emsteker Gemeindegemeinschaft besichtigt Firma – Straßensanierung steht bevor

**EMSTEK/LR** – Wenn demnächst in Westeremstek die Otto-Hahn-Straße und die Heinrich-Hertz-Straße saniert werden, kommen im dortigen Gewerbegebiet nicht nur auf die Firma Knoop mit Tankstelle, Shop, Bistro, Waschpark und Lkw-Rastplatz einige Umstellungen zu. Das ist beim Besuch der Emsteker Gemeindegemeinschaft mit Bürgermeister Michael Fischer, dem Ersten Gemeinderat Reiner Kl. Holthaus und Bauamtsleiter Franz-Josef Rump deutlich geworden.

Vier E-Ladeplätze

Nach Angaben der Gemeinde gibt es mit „K1 Knoop & Söhne“ Absprachen hinsichtlich der Ausweichverkehre während der Bauphase.



Die Emsteker Gemeindegemeinschaft besichtigt die Firma Knoop im Gewerbegebiet in Westeremstek. Unser Bild zeigt (von links) Karl Knoop, Reiner Kl. Holthaus, Franz-Josef Rump, Stefan Knoop, Frank Knoop und Michael Fischer.

BILD: LINDA ECKHOFF/GEMEINDE EMSTEK

Dass bei Knoop nicht nur Kraftstoffe für Pkw und Lkw getankt werden können, führten Firmengründer Karl Knoop und dessen Söhne Frank und Stefan ihren Besuchern während einer Betriebsbesichtigung vor Augen. Seit

Kurzem stehen auf dem Gelände auch zwei Schnellladesäulen mit vier Ladeplätzen für E-Autos zur Verfügung. Außerdem besteht bereits für Busunternehmen die Möglichkeit, HVO 100, einen vollsynthetischen Dieseleratz-

kraftstoff, zu tanken. Von der Öffentlichkeit kann dieser jedoch noch nicht getankt werden, da das Gesetz zur Zulassung noch nicht verabschiedet worden ist. Zudem ist die Tankstelle mit einer Lkw-Säule zum Tanken von Bio-CNG ausgestattet. Diese soll voraussichtlich Mitte April in Betrieb gehen.

Situation schwierig

Nach Angaben von Stefan Knoop wird an der Tankstelle noch immer hauptsächlich Diesel verkauft. Super sei rückläufig, was er auf immer mehr E-Autos zurückführt. Insgesamt sei die Situation der Branche schwierig. Niemand wisse, welcher Kraftstoff sich langfristig durchset-

zen werde. „Unser Vorteil ist die breite Fächerung an Dienstleistungen, Lkw- und Pkw-Wäschen sowie verschiedenen Angeboten an Kraftstoffen“, so Knoop. Große Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren seien steigende Energie- und Wasserkosten sowie neue Kraftstoffe. Von der Gemeinde Emstek erwartet das Unternehmen schnelle und unkomplizierte Lösungen, wenn es Probleme gibt.

Gegründet worden ist das Unternehmen Knoop 1977 in Cloppenburg. Aufgrund fehlender Expansionsmöglichkeiten an der Soestenstraße baute Karl Knoop den Standort in Westeremstek auf. Im Laufe der Jahre wurde das gesamte Geschäft dorthin verlagert.



TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

**7 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße:** Wochenmarkt  
**9 bis 16 Uhr, Tourist-Info:** geöffnet  
**10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus:** geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme  
**14 bis 18 Uhr, Museum im Zeughaus:** Sonderausstellung „Ötzi - Der Mann aus dem Eis“  
**14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie:** Kleidungsannahme  
**17.30 bis 19 Uhr, Caritas-Beratungsstelle:** Elterntreff  
**18.30 Uhr, Universität, Raum R 002:** Infoveranstaltung zum Gasthörstudium  
**19 bis 20 Uhr, Beratungsstelle für Frauen und Mädchen:** Mobbing- und Stalking-Telefon, Tel. 04441/999239  
**19.30 Uhr, Altes Rathaus:** Vechtaer Literaturtage: Achim Amme „Echt verboten! Das Joachim Ringelnatz-Programm“  
**20 Uhr, Pfarrheim St. Georg:** offenes Meditationsangebot

KINO

**Schauburg Cine World**  
**Dune: Part Two,** 16.30, 19.30 Uhr  
**Ella und der schwarze Jaguar,** 16.45 Uhr  
**Wunderland - Vom Kindheitstraum zum Weiterfolg,** 16.45, 20 Uhr  
**Drive-Away Dolls,** 17, 20 Uhr  
**Filmrolle: Perfect Days,** 17, 20 Uhr  
**Maria Montessori,** 17, 20 Uhr  
**Eine Million Minuten,** 19.45 Uhr

BÄDER

6.30 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

**Bücherei St. Georg:** 15.30 bis 18 Uhr  
**Heimatbibliothek:** 15 bis 20 Uhr

MUSEEN

**Museum im Zeughaus:** 14 bis 18 Uhr

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

**Beverbruch**  
**14.30 bis 18 Uhr, Beverbrucher Begegnung:** geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971  
**16 bis 17 Uhr, Josefshaus:** Kinderchorprobe  
**Garrel**  
**10 bis 12 Uhr, Kreativwerkstatt:** geöffnet  
**18 bis 19 Uhr, Pfarramt:** Schuldnerberatung

BÄDER

**Garrel**  
15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

**Beverbruch**  
**Kath. Bücherei:** 16 bis 17 Uhr  
**Garrel**  
**Kath. Bücherei:** 16.30 bis 19 Uhr

ENTSORGUNG

**Garrel**  
**Kläranlage:** 15 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter:  
www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

**9 bis 14 Uhr:** Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936  
**9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus:** offene Sprechstunde, Familienhebammen dienst  
**9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus:** Pampers-Treff  
**9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17, Tourist-Information:** geöffnet  
**9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“:** geöffnet  
**10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehren-**

Stadt ehrt Ex-Verwaltungschef

**FEIERSTUNDE** Neuer Altbürgermeister in Cloppenburg heißt Dr. Wolfgang Wiese

VON CARSTEN MENSING

**CLOPPENBURG** – Die Stadt Cloppenburg hat ihrem langjährigen Verwaltungschef Dr. Wolfgang Wiese (CDU) am Montagabend während einer Feierstunde im Rathaus den Titel Altbürgermeister verliehen. Der promovierte Städteplaner nahm die Auszeichnung im Beisein seiner Frau Sigrid, seiner Kinder sowie langjähriger politischer Weggefährten wie Hermann Schröer nebst Gattin Gisela sowie Ursula Bernhardt entgegen. Anschließend gab es im Rat stehende Ovationen.

Die Voraussetzung

Zum Altbürgermeister ernannt werden Personen, die mindestens drei volle Wahlperioden als Bürgermeister für die Kreisstadt tätig gewesen sind. Der 66-jährige Wiese war 2001 zum ersten hauptamtlichen Bürgermeister Cloppenburgs gewählt worden, 2006 und 2014 wurde er in seinem Amt bestätigt. Bei wichtigen städtischen Veranstaltungen und Anlässen ist künftig für den neuen Altbürgermeister automatisch ein Platz reserviert.

Der am 6. Oktober 1957 geborene Wiese wuchs in Garrel auf, machte sein Abitur in Cloppenburg und begann anschließend ein Architekturstudium in Hannover. Nach seiner Promotion in Stuttgart wechselte Wiese 1991 als Baudezernent ins Bauamt der Stadt Cloppenburg. Zwei Jahre



Dr. Wolfgang Wiese (rechts) bedankte sich u.a. bei seiner Frau Sigrid (links daneben) für deren Unterstützung in seinen Jahren als Cloppenburger Bürgermeister.

BILD: GABY WESTERKAMP

später war er bereits Erster Stadtbaurat und stellvertretender Stadtdirektor. Cloppenburg ist „Dir und Deiner Familie ein Zuhause geworden und ans Herz gewachsen. Und das hat auch Deine Arbeit in Politik und Verwaltung geprägt und ausgezeichnet“, erklärte Wieses Nachfolger Neidhard Varnhorn (CDU) in seiner Laudatio. Wiese sei kein Träumer, sondern ein stets pragmatischer Realist gewesen. Er habe Ideen und Investitionen immer auf deren politische und finanzielle Machbarkeit hin überprüft. Und wenn dies gegeben gewesen sei, „dann standest Du auf dem Gaspe-

dal, dann ging es vorwärts“. Andererseits sei es Wiese gelungen, während seiner 20-jährigen Amtszeit den Schuldenstand der Stadt von 48,9 Millionen Euro auf ein Fünftel dieser Summe bis Ende 2021 zu drücken. Gleichzeitig – so Varnhorn weiter – sei das Haushaltsvolumen von 30 auf 120 Millionen Euro gewachsen. Wiese habe ihm, Varnhorn, „ein bestelltes Feld“ hinterlassen.

„Sehr emotional“

Wiese bezeichnete die Ehrung in seiner Ansprache als eine „sehr emotionale Situa-

tion“. Er bedanke sich von Herzen dafür, dass die Entscheidung dafür vom Rat so eindeutig getroffen worden sei. Der gebürtige Garreler betonte den Teamgedanken. Ganz besonders erwähnte er in diesem Zusammenhang seine Frau und seine Familie, ohne deren Unterstützung nichts ginge.

„Ich bin stolz auf unsere Stadt. Cloppenburg ist stark und hat eine außergewöhnliche Entwicklung genommen. Ich bin stolz darauf, dass ich daran mitwirken durfte und die Chance, Freiräume und Gestaltungsmöglichkeiten dazubekam.“

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

**Cappeln**  
**18 Uhr, Rathaus:** Gemeinderats-sitzung, Gemeinde Cappeln  
**19 Uhr, Kath. Pfarrheim:** Sitzung, Vertrauensfrauen der Frauengemeinschaft/kfd  
**Emstek**  
**16 bis 18 Uhr, Kleiderkammer „Kleiderlei“:** geöffnet  
**17 Uhr, Rathaus:** Gemeinderats-sitzung, Gemeinde Emstek  
**Essen**  
**9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus:** geöffnet  
**14 bis 15 Uhr, Sporthalle Essen**  
**Schulzentrum:** Lebensmittelausgabe der Tafel Quakenbrück  
**Lastrup**  
**14 bis 20 Uhr, Jugendtreff:** geöffnet  
**Lindern**  
**16.30 bis 19 Uhr, Jugendtreff:** geöffnet  
**Löningen**  
**9 bis 12.30 Uhr, Rathaus:** Rentenberatung, Deutsche Rentenversi-

cherung Oldenburg-Bremen  
**9.30 bis 11.30 Uhr, Ev. Gemeindehaus:** Klönen, Frühstücks-Club  
**10 bis 12 Uhr, SkF-Laden:** geöffnet  
**10 bis 13 Uhr, Touristinformation:** geöffnet  
**17 Uhr, Feuerwehrhaus:** Treffen der Senioren der Freiwilligen Feuerwehr Löningen  
**Molbergen**  
**10 bis 13 Uhr, DRK-Kleiderladen:** geöffnet  
**14 bis 18 Uhr, Schützenplatz:** Wochenmarkt  
**Sevelten**  
**15 Uhr, Pfarrkirche:** Seniorenmesse, anschließend Kaffeetafel (Pfarrheim)

KINO

**LiLo Löningen**  
**Geliebte Köchin,** 20 Uhr

BÄDER

**Emstek**

6 bis 7 Uhr Frühschwimmen,  
13.30 bis 15 Uhr Kinderschwimmkurs,  
15.30 bis 17.30 Uhr öffentlich,  
18 bis 22 Uhr DLRG  
**Essen**  
15 bis 16.30 Uhr Kinder,  
16.30 bis 18 Uhr Nichtschwimmer,  
19 bis 21 Uhr Schwimmer  
**Lastrup**  
15.30 bis 20 Uhr  
**Lindern**  
6 bis 7.30 Uhr  
**Löningen**  
15 bis 18 Uhr Spielenachmittag,  
18 bis 20 Uhr Disco-Schwimmen

BÜCHEREIEN

**Cappeln**  
**St. Peter und Paul:** 16.30 bis 18 Uhr  
**Emstek**  
**Kath. Bücherei:** 15.30 bis 18 Uhr  
**Höltzinghausen**  
**Kath. Bücherei:** 16 bis 17 Uhr  
**Lindern**  
**Kath. Bücherei:** 15 bis 17 Uhr  
**Löningen**

**Kath. Bücherei:** 15 bis 17.30 Uhr

ENTSORGUNG

**Cappeln**  
**Kläranlage:** 15 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle  
**Emstek**  
**Wertstoffsammelstelle:** 15 bis 18 Uhr  
**Essen**  
**Kläranlage:** 15 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle  
**Lastrup**  
**Kläranlage:** 15 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle  
**Lindern**  
**Kläranlage:** 15 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle  
**Löningen**  
**Wertstoffsammelstelle:** 15 bis 18 Uhr  
**Molbergen**  
**Kläranlage:** 15 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle

@Termine online und mobil unter:  
www.nwzonline.de/termine

**Madame Web,** 20 Uhr  
**Wonka,** 20 Uhr

BÜCHEREIEN

**St. Andreas:** 10 bis 18 Uhr

MUSEEN

**Museumsdorf:** 10 bis 18 Uhr

SCHWIMMBÄDER

**Soestebad,** 16 bis 21 Uhr

@Termine online und mobil unter:  
www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

**Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen**  
Pinguin-Apotheke, Löninger Str. 13, Cloppenburg, Tel. 04471/947160  
**Essen**  
Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 53, Ankum, Tel. 05462/320  
**Löningen/Lastrup/Lindern**  
Apotheke Gievert, Poststr. 15a, Esterwegen, Tel. 05955/989966  
Apotheke im MedHuus, Neuer Markt 8a, Herzlake, Tel. 05962/344  
**Vechta**  
8 bis 8 Uhr: Marien Apotheke, Hauptstr. 43, Goldenstedt, Tel. 04444/381

ÄRZTE

**Cloppenburg / Emstek / Cappeln / Garrel / Molbergen / Lastrup / Lindern / Löningen / Essen**  
Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft Tel. 116117  
**Kreis Vechta**  
Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft Tel. 116117

ZAHNÄRZTE

**Kreis Vechta**  
Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr  
**Kreis Vechta**  
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 0175/8991171 (zu jeder Zeit)

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222

@Notdienste online unter:  
www.nwzonline.de/notdienste

FAMILIENCHRONIK

**HILDE THOMANN,** geb. Strattmann (92), Lohne. Requiem ist am Donnerstag, 14. März, 14.30 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

**HEINRICH HAMMOR** (94), Osterfeine. Beerdigung ist am Donnerstag, 14. März, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Eucharistiefeier in der Kirche.

Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg

Redaktionssekretariat:  
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,  
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg  
Telefax 04491/9988 2909  
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung

Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900  
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta

Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801  
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804  
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de  
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel

Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport

Steffen Szepanski (sze) ☎04471/9988 2810  
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811  
E-Mail:  
lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage

Markus Röder  
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice

Abonnement 0441/9988 3333  
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter  
www.NWZonline.de/agb



# Lebenspraxis spielt besondere Rolle

**BILDUNG** Arbeit an der Sophie-Scholl-Schule in Lastrup im Ausschuss vorgestellt

VON ALOYS LANDWEHR

**LASTRUP** – Neben den beiden Grundschulen und der Oberschule ist die Sophie-Scholl-Schule an der Sankt-Elisabeth-Straße 5b die kleinste Schule der Gemeinde Lastrup. 17 Kinder werden dort zurzeit in drei Klassen unterrichtet. „Wir sind eine staatlich anerkannte Tagesbildungsstätte analog der Förderschule Geistige Entwicklung“, erläuterten Vera Cordes und Dr. Sarah Huck, Leitung der Sophie-Scholl-Schule, die dem Schulausschuss der Gemeinde Lastrup ihre Schule vorstellten.

## Zwei Standorte

Die Sophie-Scholl-Schule mit den Standorten Altenoythe und Lastrup hat zehn Klassen (drei Klassen 1-9 werden in Lastrup beschult) und wird als Ganztagschule geführt. Die Klassen 10 bis 12 sind in Altenoythe. Im Durchschnitt sind sieben Schüler in einer Klasse. In Lastrup werden 17 Schüler in den drei Klassen beschult. In den Ferien wird eine Betreuung angeboten.



Vera Cordes (links) und Dr. Sarah Huck stellen dem Schulausschuss der Gemeinde Lastrup die Konzeption der Sophie-Scholl-Schule vor.

BILD: ALOYS LANDWEHR

Die Klassen sind altersentsprechend über je drei bis vier Jahrgänge und vom Grad des Unterstützungsbedarfs heterogen zusammengesetzt, wodurch ein hohes Maß an Binnendifferenzierung erforderlich

lich sei. Die Förder- und Unterstützungsangebote in den Klassen seien daher thematisch und inhaltlich breitgefächert.

Je zwei pädagogische Mitarbeiter arbeiten in einer Klasse.

Sie erstellen für jeden Schüler einen individuellen Förderplan und organisieren in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des „Begleitenden Dienstes“ die Lernangebote für jeden Schüler.

## Konferenz entscheidet

In der Regel verbleiben die Schüler zwei bis vier Jahre in einer Klasse. Die Klassenkonferenz entscheidet über einen Wechsel. Die Förderziele und

-inhalte bauen in den Klassen und Stufen aufeinander auf, werden fortgesetzt und ergänzt. Die lebenspraktische Förderung sei nach Cordes' Darstellung von hoher Bedeutung für die Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schüler und ziehe sich als roter Faden durch den Schultag und die gesamte Schullaufbahn. Für die Schüler werden verschiedene Therapieangebote vorgehalten. So erhalten sie gegebenenfalls Logopädie, Sprachtherapie, Physiotherapie, Ergotherapie, eine Autismus spezifische Förderung oder werden gefördert durch unterstützte Kommunikation oder Psychologie.

Vera Cordes und Sarah Huck lobten die Situation in Lastrup mit dem gemeinsamen Schulplatz der drei Schulen und gemeinsamen Angeboten wie die inklusiven Sportangebote mit Grund- und Oberschule sowie musische Kooperationen. „Kooperation ermöglicht soziale Teilhabe in geschütztem Rahmen einerseits und Vermittlung sozialer Kompetenzen andererseits“, heißt es vonseiten der Sophie-Scholl-Schule.

# Preissteigerungen? Ende der Fahnenstange offenbar erreicht

**ESSEN GEHEN** Cloppenburg Gastronom Bernd Höne (45) sieht Trend zum Downsizing und regionalen Einkauf

VON CARSTEN MENSING

**CLOPPENBURG** – Zutaten aus aller Herren Länder waren gestern, heute wird wieder regional eingekauft: Diesen Trend beobachtet der Cloppenburg Gastronom Bernd Höne schon seit einiger Zeit. Hummer aus Kanada, Rinderfilet aus Argentinien oder Trüffel aus Italien: Weil die Einkaufspreise durch verschiedene Faktoren wie die Coronapandemie, den russischen Angriffskrieg in der Ukraine oder die Energiekrise stark gestiegen sind, sei nun schon seit Längerem ein Punkt erreicht, an dem man die Kostensteigerungen nicht mehr eins zu eins an den Gast weitergeben könne, so der 45-Jährige. Auch wenn die Einkaufspreise inzwischen wieder

etwas gefallen seien, befänden sie sich noch deutlich über dem Niveau der Vor-Corona-Zeit.

## „Downsizing“

Und der damit einhergehende Trend zum „Downsizing“ sei nicht nur auf dem Lande, sondern auch in den Sternerestaurants der großen Metropolen wie Hamburg, München oder Berlin zu beobachten. Höne selbst hat ihn zum Anfang dieses Jahres radikal vollzogen: Nach fast 18 Jahren wurde aus seinem Cloppenburg Restaurant „Margaux“ an der Langen Straße 66 am 19. Januar „Bernds Heimatküche“: „Fine-Dining“ und Gourmetküche wurden von „feinbürgerlichem“ Essen mit regionalen und saisonalen



BILD: PRIVAT

Der Cloppenburg Gastronom Bernd Höne glaubt, dass Preissteigerungen nicht mehr ungefiltert an den Gast weitergegeben werden können.

Gerichten einhergehend mit günstigeren Preisen abgelöst. Nun haben vor allem Mahlzeiten wie geschmorte Ochsenbacke oder Roulade, Hüft-

steak, Roastbeef, Lammsbratwurst, gebeizter Lachs, Wiener Schnitzel, Räucheraal auf Rührei, Ente sowie Kabeljau und Zander, aber auch vegeta-

rische und vegane Gerichte ihren Weg auf die Karte gefunden.

## Saisonale Ware

Eingekauft werde – so Höne – überwiegend bei regionalen Erzeugern, die Speisekarte orientiert sich an den gerade verfügbaren Obst- und Gemüsesorten: In der kalten Jahreszeit stünden frisch eben „nur“ z.B. Rhabarber, Äpfel und Birnen sowie Wirsing, Spitzkohl, Steckrüben oder Sellerie zur Verfügung: Deshalb sei die Speisekarte in den Wintermonaten schwerer als im Sommer zu schreiben – wenn man denn beispielsweise keinen Spargel aus Peru oder Erdbeeren aus Spanien mehr verwenden wolle. „Deshalb geht es im Winter etwas deftiger zu.“

## Alte Methoden

Zudem habe er – so Höne weiter – wie viele andere Kollegen auch alte Zubereitungsmethoden für sich wiederentdeckt.

Habe man viele Jahre Wert beispielsweise aufs Kurzbraten gelegt, rücke nun unter anderem das Schmoren beispielsweise von Ochsenbacken oder Rouladen zunehmend wieder in den Fokus.

Höne selbst sieht sich mit seinem „Systemwechsel“ auf einem guten Weg: Nach zwei Monaten „Bernds Heimatküche“ sei das Restaurant am Wochenende voll, unter der Woche sorgten vor allem Gäste aus seinem ebenfalls im Hause befindlichen „Schäfers Hotel“ für Betrieb. „Die Sache ist wirklich gut angelaufen.“

# Weichen für die Zukunft der Feuerwehr Cappeln gestellt

**BRANDSCHUTZ** Neues Feuerwehrhaus und neues Tanklöschfahrzeug – Zu 65 Einsätzen ausgerückt

**CAPPELN/LR** – Weniger Einsätze als im Vorjahr, aber dennoch war das vergangene Jahr ereignisreich für die Löschspezialisten. Zu 65 Einsätzen wurde die Feuerwehr alarmiert, stellte Ortsbrandmeister Torsten Koopmeiners bei der Generalversammlung der Cappelner Wehr im Feuerwehrhaus fest.

## Feuerwehrhaus

Außerdem fand das Pfingstzeltlager der Kreisjugendfeuerwehr auf dem Cappelner Dorfplatz statt. Gleichzeitig feierte die Jugendfeuerwehr Cappeln im vergangenen Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Ein zusätzliches Tanklösch-



BILD: BARBLER/FEUERWEHR CAPPELN

Ehrungen und Beförderungen (v.l.): Marcus Brinkmann, Martin Weldam, Leo Kathmann, Franka Koopmeiners, André Höne, Szymon Galla, Florian Koopmeiners, Tim Backhaus, Stefan Matzat, Markus Buschen, Arno Rauer, Klaus Ellmann und Torsten Koopmeiners

fahrzeug wird demnächst ausgeliefert, und auch die persönliche Schutzausrüstung wurde erweitert. Auf ihrer letzten

Ratssitzung in 2023 beschloss die Politik den Bau eines neuen Feuerwehrhauses an der Macrostraße. Der Beschluss

sei einstimmig gewesen, die Politik stehe geschlossen hinter ihrer Feuerwehr, so Bürgermeister Brinkmann.

Gemeindebrandmeister Klaus Ellmann lobte wie Bürgermeister Brinkmann die gute Zusammenarbeit der drei Ortswehren mit der Verwaltung und den politischen Gremien der Gemeinde. Die Anschaffungen und Entscheidungen zeigten, dass die Arbeit der Feuerwehr wertgeschätzt werde. Als sehr positiv erwähnte Ellmann auch die Anzahl der Neuaufnahmen. Alterspräsident Helmut Grötzschel berichtete über die vielen Aktivitäten und Ausflüge der Seniorenabteilung.

## Beförderungen

Mit großem Zuspruch der aktiven Feuerwehrmitglieder

wurden Ortsbrandmeister Torsten Koopmeiners und dessen Stellvertreter Martin Weldam in ihren Ämtern bestätigt. Beide führen weitere sechs Jahre die Geschicke der Feuerwehr Cappeln. Oliver Sikora, Jan Middendorf und Finn Behre wurden auf der Versammlung in die aktive Feuerwehr aufgenommen.

Befördert wurden: Szymon Galla, Leo Kathmann, Stefan Matzat, Jan Ostendorf und Jan Stukenborg zu Oberfeuerwehrmännern; Franka Koopmeiners zur Oberfeuerwehrfrau; André Höne und Florian Koopmeiners zu Hauptfeuerwehrmännern; Tim Backhaus und Markus Buschen zu Oberlöschmeistern.





## Kinder und Jugendliche zeigen ihre Freude am Tennissport

21 Jungen und Mädchen im Alter zwischen sechs und 13 Jahren haben vor Kurzem beim Cloppenburg-Tennisverein ihre Freude am Tennissport gezeigt. Sie konnten sich aber auch in Schnelligkeits- und Koordinationsübungen beweisen. Alle Aktiven waren mit großem Eifer und vor allem Spaß dabei. Die von Hedwig Buschmann, Daniela Bruns und Michael Wesselmann organisierte Veranstaltung fand sowohl bei den teilnehmenden Mädchen und Jungen als auch bei den zahlreichen Eltern und Geschwistern vor Ort Zuspruch und viel Lob.

BILD: CLOPPENBURGER TV

### HANDBALL

#### Oberliga Nordsee Männer

OHV Aurich II - ATSV Habenhausen	29:43
TV Schiffdorf - SV Beckdorf	27:32
HC Bremen - HSG Heidmark	42:28
HSG Delmenhorst - TuS Haren	29:37
TV Cloppenburg - TV Oyten	26:20
HSG Varel - Tvd Haarentor	25:32
1. ATSV Habenhausen	19 629:431 36:2
2. TV Cloppenburg	19 624:478 34:4
3. Tvd Haarentor	20 624:493 32:8
4. HSG Varel	19 584:493 28:10
5. SV Beckdorf	19 585:569 25:13
6. TuS Rotenburg	19 537:568 21:17
7. TV Oyten	19 500:514 18:20
8. TuS Haren	19 559:587 17:21
9. TV Schiffdorf	19 546:576 16:22
10. HC Bremen	19 614:633 13:25
11. SG Achim/Baden	19 545:574 11:27
12. HSG Heidmark	19 455:546 10:28
13. HSG Delmenhorst	20 506:703 4:36
14. OHV Aurich II	19 516:659 3:35

#### Oberliga Frauen

HSG Heidmark - Handballverein Lüneburg	27:29
Werder Bremen II - Fr'fehn/P'fehn	29:28
Hude/Falkenburg - VfL Stade	23:31
MTV Tostedt - SV Höttinghausen	14:22
1. VfL Stade	23 757:530 43:3
2. TUS Jahn Hollenstedt	22 617:467 38:6
3. Hude/Falkenburg	22 589:531 29:15
4. Handballverein Lüneburg	22 686:661 25:19
5. HSG Heidmark	22 594:615 25:19
6. Fr'fehn/P'fehn	22 592:575 24:20
7. W'havener HV	22 617:621 22:22
8. Werder Bremen II	22 646:644 21:23
9. SV Höttinghausen	22 576:625 19:25
10. Komet Arsten	22 611:657 17:27
11. TV Oyten II	22 622:635 16:28
12. MTV Tostedt	22 505:578 12:32
13. TV Neerstedt	23 507:615 11:35
14. ATSV Habenhausen	22 492:657 8:36

# Spielmacher macht sich zu neuen Ufern auf

**HANDBALL-OBERLIGA** Steffen Hanzlik vom TuS Haren spielt ab nächster Saison für TV Cloppenburg

VON STEFFEN SZEPANSKI

**CLOPPENBURG** – Er liebt die Bühne und bekommt jetzt eine neue, vor der sich regelmäßig ein großes und besonders begeisterungsfähiges Publikum einfindet: Steffen Hanzlik, 21-jähriger Rückraum-Mitte-Spieler des Handball-Oberligisten TuS Haren, wechselt zur neuen Saison zum TV Cloppenburg. Der Ligakonkurrent der Emsländer, der die Qualifikation für die Regionalliga sicher hat, setzt damit weiter auf junge, talentierte Spieler aus der Region.

Der TVC, der nach dem angekündigten Wechsel von Spielmacher Michael Williams

auf der Suche war, hat mit dem Meppener einen vielversprechenden Nachfolger gefunden. So sieht es TVC-Trainer Janik Köhler: „Es war ein Wunsch von mir, jemanden zu finden, dem man die Spielsteuerung anvertrauen kann. Er ist noch jung, aber hat schon ein gutes Auge und ist auf dem Spielfeld klar im Kopf und in der Lage, Struktur ins Spiel zu bringen.“

#### Große Veränderungen

Für Hanzlik, der nicht nur leidenschaftlicher Handballer ist, sondern auch jahrelang als Musical-Darsteller an der Freilichtbühne Meppen mitge-

wirkt hat, ist der Wechsel ein großer Schritt. Der Student der Betriebswirtschaftslehre wird nicht nur erstmals aus seinem Elternhaus ausziehen, sondern auch seinen Studienort von Lingen (Standort der Hochschule Osnabrück) nach Oldenburg verlegen. „Es wird sich bei mir im Sommer einiges ändern, darauf freue ich mich. Jetzt gilt mein Fokus allerdings noch dem TuS Haren und der erhofften Qualifikation unserer Mannschaft für die Regionalliga“, sagt Hanzlik. Und mit dem TuS Haren wird er demnächst nach Cloppenburg fahren, wo das Spiel auf seiner künftigen „Heimabühne“ gegen den TVC am Sams-

tag, 6. April (19.30 Uhr), ansteht.

Mit dem Handballspielen begonnen hat Hanzlik in seiner Heimatstadt beim TV Meppen, für den er fast seine gesamte Jugendzeit spielte. In der nahm er auch am Stützpunkttraining des Handballverbands Niedersachsen-Bremen teil. Im zweiten A-Jugend-Jahr, im Sommer 2020, ging es dann zum TuS Haren, für den er nun in seiner dritten Saison bei den Erwachsenen spielt.

Dass die Musik für den ehemaligen Musical-Darsteller demnächst in Cloppenburg spielt, freut auch TVC-Geschäftsführer Maik Niehaus: „Mit Steffen bekommen wir

einen tollen jungen Spieler, der sich bei uns auf hohem Niveau weiterentwickeln kann. Er passt hervorragend in das Spielsystem von Janik.“

#### Viele Stärken

Und der Cloppenburg Coach sieht weitere Vorteile: „Er hat in Haren nicht immer Mitte gespielt, sondern auch mal Rückraum rechts und könnte dort mal hin und wieder bei uns eine Alternative sein, aber dafür ist er erst mal nicht geplant. Eine weitere sehr wichtige Eigenschaft ist, dass er auch auf den Halbpositionen decken kann. Das bringt Stabilität, wenn man



Steffen Hanzlik verstärkt den TVC zur neuen Saison.

BILD: TUS HAREN

nicht immer in Angriff und Abwehr wechseln muss.“

Die Bühne für den 21-jährigen ist bereit, auf der er demnächst zum viel umjubelten Protagonisten werden könnte – wenn auch aus Sicht des TVC hoffentlich noch nicht am 6. April...

## Verlustpunktfrei in freie Zeit

**B-JUNIORINNEN-HANDBALL** TVC holt siebten Sieg im siebten Spiel



Die B-Jugend-Verbandsliga-Handballerinnen des TV Cloppenburg mit ihren Trainerinnen Meike Grotz (links) und Birgit Deeben (rechts) haben auch ihr siebtes und letztes Spiel vor den Osterferien gewonnen.

BILD: TV CLOPPENBURG

VON STEFFEN SZEPANSKI

**CLOPPENBURG** – TVC-Sieben gewinnt im siebten Spiel zum siebten Mal: Mit einem 36:29-Erfolg beim Tabellendritten SG Neuenhaus-Uelsen haben die B-Jugend-Handballerinnen des TV Cloppenburg am Samstag ihre weiße Weste gewahrt und ihre Tabellenführung in der Verbandsliga gefestigt. Mit 14:0-Punkten gehen sie in die Osterferien, nach denen am 6. April (14 Uhr) das Spitzenspiel

zu Hause gegen den Tabellenzweiten HSG Hude/Falkenburg (9:5-Zähler) ansteht.

In einem körperbetonten Spiel in Uelsen – insgesamt gab es neun Zeitstrafen – hatten sich die Cloppenburg-erinnen schon in der sechsten Minute eine 7:3-Führung herausgespielt. Zwischenzeitlich führte der TVC in dem hektischen Spiel sogar mit sieben Treffern Vorsprung, aber in Hälfte zwei kam die SG bis auf drei Tore heran.

Doch während die Abwehr der Gäste diesmal so ihre Probleme hatte, lief es im Angriff umso besser, so dass am Ende noch ein klarer und verdienter TVC-Sieg gefeiert werden konnte.

TV Cloppenburg: Madita Guderle, Katharina Pfeiffer - Paula Kulessa, Maike Berthold (6), Fiona Meyer (2), Lea Grotz (4), Leni Boegel (2), Pia Grotz (5/1), Greta Luttmer (3), Sarah Henke, Insa Blömer (9/4), Leonie Zeqo (4), Anne Meyborg (1).

## Mit Sieg Nummer drei vorn dabei

**JUNIORENFUßBALL** Auswahl überzeugt bei Bezirksmeisterschaft

VON STEFFEN SZEPANSKI

**KREIS CLOPPENBURG** – Auf zwei Niederlagen folgen Sieg Nummer eins, zwei und drei – und so ist die Kreisauswahl am Ende doch noch vorne mit dabei. Die Fußballer des Jahrgangs 2013 der NFV-Auswahl des Landkreises Cloppenburg haben sich nach schwierigem Start bei der Hallen-Endrunde der Bezirksmeisterschaft noch den tollen dritten Platz erspielt. Insgesamt hatten inklusive des Leistungszentrums vom VfL Osnabrück 18 Teams an den Titelkämpfen teilgenommen. Als einer der Gruppen ersten der Vorrunde hatte die Cloppenburg Auswahl eines der sechs Endrundentickets gelöst.

Bei der Endrunde in Jaderberg warteten auf das Team der Trainer Horst Elberfeld und Karl-Heinz Deeken dann aber gleich zu Beginn die dicksten Brocken: Gegen den amtierenden Bezirksmeister auf dem Rasen, Emsland-Süd, verlor Team Cloppenburg nach gutem Beginn und dem ersten Gegentreffer den Faden – und schließlich das Spiel 0:5.



Die NFV-Kreisauswahl des Jahrgangs 2013 mit Trainer Karl-Heinz Deeken

BILD: KARL-HEINZ DEEKEN

Auch im Duell mit dem späteren Sieger, der Auswahl Emsland-Nord, lief es zunächst gut. Stand es doch zwischenzeitlich 2:2. Aber am Ende gewannen die Emsländer 5:2.

Doch daraufhin folgten nur noch Siege der Clp-Kreisauswahl: 3:1 gegen ein Team des Gastgebers Jade/Weser/Hunte, 3:0 gegen Kreis Osnabrück-Nord und 3:2 gegen die andere

Mannschaft des NFV-Kreises Jade/Weser/Hunte.

Dreimal dank dreier eigener Tore gewonnen und Platz drei erreicht – das sorgte am Ende für Zufriedenheit.

Team Clp: Dejan Schramm, Kirill Meyer, Noah Banemann, Mats Wilkens, Yasin Ömercan, Matthias Elberfeld, Simon Minich, Hamzeh Youseff, Jakob Schneider, Matti Remmers.



Amtliche Bekanntmachungen

Alles für den Garten

Dies und Das


Veranstaltungen und Tickets

**2. Nachtragssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2023 des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)**  
Aufgrund des § 16 Abs. 3 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) in Verbindung mit § 115 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) in ihrer Sitzung am 19.12.2023 die 2. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen.  
Die nach den §§ 18 und 16 Abs. 2 des NKomZG in Verbindung mit § 120 Abs. 2 NKomVG erforderliche Genehmigung ist durch das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport am 7.03.2024 unter dem Aktenzeichen 32.32-10302/3088 erteilt worden.  
Die 2. Nachtragssatzung 2023 wird auf der Homepage der KDO unter [www.kdo.de](http://www.kdo.de) veröffentlicht.  
Die 2. Nachtragssatzung und -plan 2023 liegt nach § 114 Abs. 2 Satz 3 NKomVG in der Zeit vom 14.03. bis 22.03.2024 im Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes KDO, Elsässer Str. 66, 26121 Oldenburg, zu folgenden Öffnungszeiten, Mo. – Do. 9.00 bis 15.30 und Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr, zur Einsichtnahme öffentlich aus.  
Dr. Beyer  
Der Verbandsgeschäftsführer

**Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2024 des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)**  
Aufgrund des § 16 Abs. 3 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) in Verbindung mit § 115 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) in ihrer Sitzung am 19.12.2023 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen.  
Die nach den §§ 18 und 16 Abs. 2 des NKomZG in Verbindung mit § 120 Abs. 2 NKomVG erforderliche Genehmigung ist durch das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport am 7.03.2024 unter dem Aktenzeichen 32.32-10302/3088 erteilt worden.  
Die Haushaltssatzung 2024 wird auf der Homepage der KDO unter [www.kdo.de](http://www.kdo.de) veröffentlicht.  
Die Haushaltssatzung und -plan 2024 liegt nach § 114 Abs. 2 Satz 3 NKomVG in der Zeit vom 14.03. bis 22.03.2024 im Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes KDO, Elsässer Str. 66, 26121 Oldenburg, zu folgenden Öffnungszeiten, Mo. – Do. 9.00 bis 15.30 und Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr, zur Einsichtnahme öffentlich aus.  
Dr. Beyer  
Der Verbandsgeschäftsführer

**Konsolidierter Gesamtabchluss des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) für das Haushaltsjahr 2022**  
Aufgrund des § 129 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) in ihrer Sitzung am 19.12.2023 den konsolidierten Gesamtabchluss für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen.  
Der konsolidierte Gesamtabchluss sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes liegt in der Zeit vom 14.03. bis 22.03.2024 im Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes KDO, Elsässer Str. 66, 26121 Oldenburg, zu folgenden Öffnungszeiten, Mo. – Do. 9.00 bis 15.30 und Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr, zur Einsichtnahme öffentlich aus.  
Dr. Beyer  
Der Verbandsgeschäftsführer

**Jahresabschluss des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) für das Haushaltsjahr 2022**  
Aufgrund des § 129 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) in ihrer Sitzung am 19.12.2023 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen und dem Verbandsgeschäftsführer die Entlastung erteilt.  
Der Jahresabschluss sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes liegt in der Zeit vom 14.03. bis 22.03.2024 im Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes KDO, Elsässer Str. 66, 26121 Oldenburg, zu folgenden Öffnungszeiten, Mo. – Do. 9.00 bis 15.30 und Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr, zur Einsichtnahme öffentlich aus.  
Dr. Beyer  
Der Verbandsgeschäftsführer

 **Stadt Friesoythe**  
Der Bürgermeister  
**Hinweisbekanntmachung**  
Der Rat der Stadt Friesoythe hat in seiner Sitzung am 6. März 2024 die Satzung der Stadt Friesoythe über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für den Betrieb von Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsapparaten und -automaten (Vergnügungssteuersatzung) beschlossen.  
Die Satzung ist im elektronischen Amtsblatt für die Stadt Friesoythe unter [www.friesoythe.de](http://www.friesoythe.de) verkündet und bereitgestellt worden.  
Friesoythe, 11.03.2024  
Im Auftrage  
Vahl  
Fachbereichsleiter Finanzen, Bürgerservice und Soziales

**STADT CLOPPENBURG**  
DER BÜRGERMEISTER

Cloppenburg,  
den 04.03.2024

**Bekanntmachung**  
Die Stadt Cloppenburg informiert über die **Veröffentlichung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 83 „Emsteker Straße/Cappeller Damm“, 1. Änderung (Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB) mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung – frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung**  
Die Bekanntmachung erfolgt im elektronischen Amtsblatt der Stadt Cloppenburg, welches auf der Homepage der Stadt Cloppenburg unter <https://www.cloppenburg.de> eingesehen werden kann  
  
gez. i.V. Wigbert Grotjan  
Erster Stadtrat

**PFLANZKARTOFFELN**  
**Blühende Frühlingsblumen, Saatgut in großer Auswahl, Nordmann 50 St. ab 13,95 €.**  
**FOKKO HEICKEN, 26340 Neuenburg**  
**Tel. 04452/276, Westersteder Str. 31**

**Dienstleistungen**

Die Fensterputzer ☎ 0441-16659

**Internet-Adressen**

Karriere? [www.pius-hospital.de](http://www.pius-hospital.de)

**Er sucht...**

**Er 54 möchte** Ostern nicht alleine Feiern, darum suche ich auf diesem Wege eine nette, Liebe Frau fürs leben mit der man durch dick und dünn gehen kann. ☎ +4915222446358 @A489803



Foto: Anneliese / Westend61

**Spenden statt Geschenke**

**Ihre Feier hilft!**  
Wildtiere und Natur danken.  
040 970 78 69-0  
[www.DeutscheWildtierStiftung.de](http://www.DeutscheWildtierStiftung.de)

**DEUTSCHE WILDTIER STIFTUNG**

**Antiquitäten, Gemälde, Kellerfunde, Ankauf** von alten Fotoapparaten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, sowie Tonbandgeräten, Musikinstrumenten, Porzellan jeglicher Art, Orientteppichen alten Möbeln, Pelzen, Armband/Taschenuhren, Modeschmuck aller Art, Silberbesteck auch 90er Auflage, Zinn, Münzen, Gold und Silber zu Tagespreisen, kostenlose Wertschätzung Tel.0152-09692722 @A489756

**Kaufe Fotoapparate, Ferngläser, HiFi-Geräte** sowie Elektrogeräte aller Art Tel. 0157-53561227 @A489586

**Kaufe Ihren gut erhaltenen Pelz** zahle 100,- bis 3500,- Euro, seriös, diskret, unkompliziert. Tel 01522-1422895 @A488973

**Kaufe Möbel von alt bis neu** sowie Orientteppiche und Dekoartikel aller Art Tel. 0152-14292979 @A489583

**Bars und Kontakte**

MEGGI aus Polen 0176 375 190 56

**WIR HABEN DIE TICKETS!**



FR | 5.4.2024 | 20 Uhr  
**TOM GAEBEL & HIS TRIO**  
**A Swinging Affair**  
Kulturetage Oldenburg  
**4,00 €**  
AboCard-Rabatt



nordwest-ticket.de  
☎ 0441 99 88 77 66  
📍 Geschäftsstellen NWZ





Spende und werde ein Teil von uns.

**seenotretter.de**



Einsatzberichte, Fotos, Videos und Geschichten von der rauen See erleben:

**#teamseenotretter**

# Mein Tablet

## schnell & einfach erklärt



**Inklusive Anleitung Nordwest-EPAPER**

Sie haben schon immer den Wunsch gehabt, sich auf dem Tablet zurechtzufinden, Ihre Zeitung zu lesen oder mit Ihren Lieben per Videoanruf in Verbindung zu bleiben?

Christoph Seipp, ein erfahrener Trainer und Experte für digitale Bildung erläutert in einfacher und verständlicher Sprache, wie Sie Ihr Tablet (iPad oder Android) einrichten, das Internet sicher nutzen und die vielen Möglichkeiten, die das digitale Zeitalter bietet, voll ausschöpfen können.


Außerdem erhalten Sie in einem gesonderten Kapitel eine detaillierte Anleitung für das Nordwest-EPAPER. So können Sie in Zukunft Ihre vertraute Tageszeitung auch digital lesen und lernen alle damit verbundenen Vorzüge kennen.

Format DIN A4, Seitenanzahl: 152, 4/4-farbig, Softcover

**24,95 €**  **5,00 €**  
Abocard-Rabatt

**Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.**  
**Sie können uns auch jederzeit online unter [nordwest-shop.de](http://nordwest-shop.de) besuchen**

**OLDENBURG** Am Markt 22 (Lambertihof) Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr  
**WILDESHAUSEN** Westerstraße 25 | **WESTERSTEDE** Peterstraße 14  
**VAREL** Schloßstraße 7 | **NORDENHAM** Bahnhofstraße 31  
**EMDEN** Ringstraße 17a | **AURICH** Esenser Straße 2  
**WITTMUND** Am Markt 28 | **ESENS** Am Markt 3  
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr Do. 9.00 – 12.30 Uhr u. 13.00 – 16.00 Uhr





SHOPPING ZU MIT-  
ARBEITERKONDITIONEN

... aufgrund der  
großen Nachfrage  
einmalig verlängert

**Personal-**  
**kauf**

**55%**

**AUF MÖBEL**

*in allen  
Abteilungen!*

**maschal**  
MEINE MÖBELSTADT

Alles Abholpreise.  
Solange der  
Vorrat reicht.  
Gültig bis zum  
16.03.2024



TAGESTIPPS 13.MÄRZ



**20.15 Das Erste**  
**Faltenfrei:** Regie: Dirk Kummer, D, 2021 TV-Komödie. Stella Martin (Adele Neuhauser) und die Produkte ihrer „Faltenfrei“-Linie sind Kult in der Beauty-Branche. Angesichts des Erfolgs mutierte sie allerdings zur zynischen, kritikresistenten Alphafrau. Doch langsam scheint auch Stellas Zenit überschritten, die neuesten Produkte verkaufen sich nicht. In dieser Situation stellt ein Sturz Stellas Leben völlig auf den Kopf: Plötzlich kann sie hören, was andere Menschen über sie denken. **90 Min.** ★★

**20.15 Kabel 1**  
**Der Tag, an dem die Erde stillstand:** Regie: Scott Derrickson, USA/CDN, 2008 Sci-Fi-Film. Überall auf der Erde erscheinen fremdartige Sphären, die für Unruhe sorgen. Mit diesen erscheint auch Klaatu, Repräsentant einer Allianz von Planeten, die die Menschheit beobachtet. Die US-Regierung lässt ihn verhören. Nur die Forscherin Helen nimmt seine Warnungen ernst: Die Menschen haben schon zu lange die Natur zerstört. Der Rat der Planeten hat nun beschlossen, zu handeln. **130 Min.** ★★



**20.15 Arte**  
**Passagiere der Nacht:** Regie: Mikhaël Hers, F, 2022 Drama. Elisabeth (Charlotte Gainsbourg), Mutter zweier Kinder, frisch geschieden, sucht Arbeit. Geplagt von Schlaflosigkeit, wird sie zum Fan der nächtlichen Talk-Radiosendung „Passagiere der Nacht“. Elisabeth bewirbt sich und bekommt einen Job als Telefonistin, bei dem sie beurteilen muss, ob sich Anrufer als Studiogäste eignen. Unter ihnen ist die drogensüchtige Talulah. Elisabeth nimmt sie bei sich auf. **105 Min.** ★★★



**22.25 3sat**  
**Die Misswahl:** Regie: Philippa Lowthorpe, GB/F, 2020 Drama. London 1970: Sally Alexander (Keira Knightley) hat es satt, als Frau ständig benachteiligt zu werden. Insbesondere der alljährliche „Miss World“-Wettbewerb steht für sie sinnbildlich für ein veraltetes Frauenbild. Zusammen mit der rebellischen Jo Robinson will sie die Öffentlichkeit auf die Missstände in der Gesellschaft aufmerksam machen. Während der Wahl stürmen die Revoluzzerinnen um Sally die Bühne. **100 Min.** ★★



**14.15 Arte**  
**A rainy day in New York:** Regie: Woody Allen, USA, 2019 Romantikkomödie. Als seine Freundin Ashleigh die Chance erhält, den Filmmacher Roland Pollard zu interviewen, folgt der Student Gatsby (Timothée Chalamet) ihr nach New York City und plant eine romantische Rundreise durch Manhattan. Doch Ashleigh wird zu einer Vorführung von Pollards neuem Film eingeladen, und Gatsby trifft Shannon, die Schwester seiner Ex-Freundin, die ihm gesteht, dass sie Gefühle für ihn hegt. **90 Min.** ★★★  
★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

Zuschauerquoten am Montag			
1. RTL	Wer wird Millionär?	3,35*	14,9%
2. ZDF	RESET – Wie weit ... ?	2,98	11,3%
3. ARD	Erlebnis Erde – Schweden	2,51	9,5%
4. Sat.1	The Biggest Loser	1,11	6,2%
5. Vox	First Dates Hotel	0,94	4,2%
6. RTL II	Die Geissens	0,83	3,7%
7. Kabel1	The Dark Knight	0,64	2,8%
8. Pro7	Based on a True Story	0,54	2,4%

\* Zuschauer in Millionen; prozentualer Anteil an Gesamtzuschauerzahl zum Zeitpunkt der Messung

ARD Das Erste

**5.00** Report München **5.30** ARD-Morgenmagazin **9.00** Tagess. **9.05** Hubert und Staller. Krimiserie. Der Waschlapen **9.55** Tagess. **10.00** Meister des Alltags. Show **10.30** Wer weiß denn sowas? Show. Moderation: Kai Pflaume **11.15** ARD-Buffet **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin. Mit heute Xpress **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen. Telenovela **15.00** **HD Tagesschau** **15.10** **HD Sturm der Liebe** **16.00** **HD Tagesschau** **16.10** **Verrückt nach Meer** Dokumentationsreihe Der Zauber von El Salvador **17.00** **HD Tagesschau** **17.15** **HD Brisant Magazin** **18.00** **HD Wer weiß denn sowas?** Show. Zu Gast: Bill Mockridge, Luke Mockridge **18.50** **HD Hubert ohne Staller** Krimiserie. Zu den Sternen. Mit Christian Tramitz **19.45** **HD Wissen vor acht – Erde** Magazin **19.50** **Wetter vor acht** **19.55** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **HD Tagesschau**



**Hubert ohne Staller**  
Hubert (Christian Tramitz, l.) und Girwizd (Michael Brandner) suchen den Mörder von Karsten Heimreich, der Radtouren zu den Villen der Stars am Starnberger See verkaufte. **Krimiserie 18.50** Das Erste

**20.15** **Faltenfrei** TV-Komödie, D 2021. Mit Adele Neuhauser, Henriette Richter-Röhl, Olga von Luckwald  
Regie: Dirk Kummer

**21.45** **HD Plusminus**  
Das Wirtschaftsmagazin Finanzen, Gesundheit, Umwelt, Mobilität – Plusminus ist das hintergründige Wirtschaftsmagazin der ARD.

**22.15** **HD Tagesthemen**  
**22.50** **HD Maischberger**  
Diskussion. Zusammenhalt der Gesellschaft und Umgang mit der AfD / Schilderung aus dem Kriegsaltag und Lage an der Front. Zu Gast: Armin Laschet, Katrin Eigendorf, Anna Zaitseva, Petra Gerster, Lars Sänger, Robin Alexander

**0.15** **Faltenfrei**  
TV-Komödie, D 2021

**1.50** **Wir und das Tier – Ein Schlachthausmelodram** Dokufilm, D 2024  
Regie: David Spaeth

**3.15** **HD Maischberger**  
**4.30** **Deutschlandbilder**  
**4.45** **Das große Kleinkunstfestival 2023** (2/2) Show. Berlin-Preis

SONDERZEICHEN: Stereo für Gehörlose Hörfilm

**KI.KA**   
**10.10** KiKANINCHEN **10.15** Bitz & Bob **11.00** logo! **11.10** Wendy **12.25** Wolf **12.30** Garfield **12.55** Power Players **13.15** Piets irre Pleiten **13.40** Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** Peter Pan – Neue Abenteuer **16.35** Leo da Vinci **17.00** Nils Holgersson **17.25** Floyd Fliege **17.45** Bobby & Bill **18.10** Animanimals **18.15** Törtel **18.35** Zacki und die Zoobande **18.50** Sandmänn. **19.00** Lassie **19.25** Dein Song 2024. Show **19.50** logo! **20.00** KiKA Live **20.10** Dreamars

SIXX SIXX

**6.30** Ghost Whisperer **8.20** Fixer Upper – Umbauen, einrichten, einziehen! Doku-Soap **12.00** Seattle Firefighters – Die jungen Helden. Actionserie **12.55** Ghost Whisperer **14.45** Grey's Anatomy. Krankenhausserie **16.35** Desperate Housewives **20.15** Grey's Anatomy. Krankenhausserie. Cowgirls weinen nicht / Schatten deiner Liebe **22.10** 9-1-1 Notruf L.A. Dramaserie. Misstrauen / Im Fadenkreuz des Snipers. Mit Angela Bassett **0.05** The 100 **1.00** Grey's Anatomy. Cowgirls weinen nicht / Schatten deiner Liebe

SPORT 1 sport1

**6.00** Teleshopping **16.00** Storage Hunters. Dokumentationsreihe **16.30** Die Drei vom Pfandhaus. Schlafendes Ungeheuer / Glänzende Augen / Fahrtest / Per Pony-Express **18.30** American Pickers – Die Trödelsammler. Pilzköpfe **19.30** Sport1 News **20.15** Fantalk. Champions League, Achtelfinale, Rückspiele mit Borussia Dortmund – PSV Eindhoven. Live **23.15** Poker: World Series. \$10k Pot-Limit Omaha – Final Table (2) **0.15** Triebwerk – Das Automagazin. Moderation: Tim Schrick **0.45** Sport-Clips

ZDF ZDF

**5.30** MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich. U.a.: Gesundheits-Update: Dr. Christoph Specht informiert. Zu Gast: Elmar Theveßen **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Vorsicht Vergangenheit **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Lügen können tödlich sein **12.00** heute **12.10** MiMa **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** **16:9** **HD heute Xpress** **15.05** **16:9** **Bares für Rares** **16.00** **HD heute – in Europa** **16.10** **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Der große Unbekannte. Mit Igor Jeltic **17.00** **16:9** **HD heute** **17.10** **HD hallo deutschland** **18.00** **16:9** **SOKO Wismar** Vom Teilen und Töten. Der Carsharingunternehmer Malte Kranz wurde in seinem Büro erstochen. **18.54** **16:9** **Lotto am Mittwoch** **19.00** **16:9** **HD heute** **19.20** **16:9** **RTL Wetter** **19.25** **Blutige Anfänger** Krimiserie. Bingo Jürgen Mit Luise Emilie Tschersich



**RESET – Wie weit willst du gehen?**  
Flo (Katja Riemann, l.) organisiert Hilfe für Lunas (Hannah Schiller) Depression. Sie reist in die Vergangenheit, um Lunas Niederlage zu verhindern. Der Plan geht nur zur Hälfte auf. **Dramaserie 20.15** ZDF

**20.15** **16:9** **RESET – Wie weit willst du gehen?** Konkurrenz / Kein Morgen Mit Katja Riemann

**21.45** **HD heute journal**  
**22.15** **16:9** **auslandsjournal** Magazin. U.a.: Frust an der Front: Die Ukraine ringt um Soldaten / Nawalyns Erben: Russlands Opposition vor der Wahl / Kiews Helfer in den USA: Werbetour durchs ländliche Amerika / Chaos in der Karibik: Brutale Bandengewalt in Haiti. Mod.: Antje Pieper

**23.00** **HD sportstudio UEFA Champions League** Highlights, Analysen, Interviews Zsfg. der Spiele: Borussia Dortmund – PSV Eindhoven, Atlético Madrid – Inter Mailand, FC Barcelona – SSC Neapel, FC Arsenal – FC Porto

**0.00** **16:9** **Markus Lanz** Talkshow  
**0.45** **heute journal update**  
**1.00** **16:9** **Putins Wahrheit: Die fünf Irrtümer des Westens** Dokumentation **16:9** **Tycoons – Die Macht der Milliardäre** Russlands Oligarchen

**0.00** **16:9** **Putins Wahrheit: Die fünf Irrtümer des Westens** Dokumentation **16:9** **Tycoons – Die Macht der Milliardäre** Russlands Oligarchen

**16:9** Breitbild Dolby

**PRO 7**   
**6.05** Galileo **7.10** Fresh off the Boat **8.00** The Big Bang Theory **9.15** How I Met Your Mother **11.30** Brooklyn Nine-Nine **13.50** Modern Family. Comedyserie **15.40** The Big Bang Theory. Eine Urne für Leonard / Der Champagnerpakt / Weihnachtswunder mit Taube **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons. Zeichentrickserie. Moe-Zart / Bauchgefühl **19.05** Galileo. Magazin. Crazy Supermarkt Las Vegas **20.15** TV total. Show **21.25** Rent a Comedian **22.25** Wer isses? **0.50** Rent a Comedian. Show

TELE 5 TELE 5

**5.35** Joyce Meyer **6.25** Infomercial **7.25** Joyce Meyer **7.55** Infomercial **15.00** Kalkofes Mattscheibe. Show **15.10** Stargate. Die falsche Wahl **16.05** Infomercial **16.10** Star Trek – Voyager. Die Muse **17.15** Stargate. Doppelter Einsatz / Exodus **19.05** Star Trek – Voyager. Voller Wut **20.15** Ruhelose Seelen – Nachrichten aus der Zwischenwelt (3+4) Doku-Soap. Gefangen im Dachboden / Verirrte Kinderseele **22.15** ★ You Are Not My Mother. Horrormil, IRL 2021 **0.10** ★ The Beach House. Drama, USA 2019

EUROSPORT 1 EUROSPORT 1

**10.45** Pferdesport: The Dutch Masters **11.45** Radsport: Tour of Taiwan / Nokere Koerse der Damen / Mailand-Turin **16.00** Skispringen: Weltcup. Raw Air: Herren (HS 138) **17.45** American Pickers – Die Trödelsammler. Langlauf: Weltcup. Sprint klassisch **18.05** Skispringen: Weltcup. Raw Air: Damen (HS 138) **19.45** Radsport: Mailand-Turin. Eintagesrennen **21.00** Skispringen: Weltcup. Raw Air: Herren (HS 138) / Damen (HS 138) **22.00** Pferdesport: The Dutch Masters **23.00** Radsport: Mailand-Turin **23.45** Radsport: Nokere Koerse

RTL RTL

**5.15** CSI: Den Tätern auf der Spur **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten **9.30** Unter uns. Tobias' und Vivians Traum platzt **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Tod der Imbisskönigin **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Auto im See versenkt! Geriet ein Bruderkrieg außer Kontrolle? **12.00** Punkt 12 **15.00** **16:9** **Barbara Salesch – Das Strafgericht** Doku-Soap. Wollte Arzt Nebenbuhler zu Tode spritzen? **16.00** **16:9** **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Bäuerin soll Feriengast in Jauchegrube ertränkt haben **17.00** **16:9** **Verklag mich doch!** Frau befreit sich aus gewalttätiger Ehe. Experte: Christopher Posch **17.30** **16:9** **Unter uns** **18.00** **16:9** **Explosiv** **18.30** **16:9** **Exklusiv** **18.45** **16:9** **RTL Aktuell** **19.05** **16:9** **Alles was zählt** **19.40** **16:9** **Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Daily Soap



**Die Bachelors**  
Dennis (l.) und Sebastian (r.) sind mit ihren Frauen auf Mauritius. Doch auch im Paradies liegen Freud und Leid häufig nah beieinander und die Verwirrung vor dem Halbfinale ist groß. **Doku-Soap 20.15** RTL

**20.15** **16:9** **HD Die Bachelors**  
Mit Sebastian Klaus, Dennis Gries. Auf Mauritius erwarten die Bachelors und ihre Frauen actionreiche, romantische und intensive Dates.

**22.15** **16:9** **RTL Direkt**  
**22.35** **16:9** **stern TV**  
Risiken des Cannabis-Konsums: Warum Ärzte jetzt Alarm schlagen / Leben mit Kurzdarmsyndrom: „Let's Dance“ -Star Tony Bauer live im Studio / Die Faszination kleiner Welten: Neue Kino-Doku über das Miniatur Wunderland.

**0.00** **16:9** **RTL Nachtjournal**  
**0.25** **16:9** **RTL Nachtjournal** Spezial Leverkusens Granit Khaka im Interview **16:9** **CSI: Miami** Serie. Horatio, wo ist dein Sieg? / Auferstehung / Angezündet. Die neue Gerichtsmagazin wird erschossen. Horatio macht sich Sorgen um seinen Sohn Kyle. **16:9** **Der Blaulicht-Report** Doku-Soap. Jugendlich Profi-Dieb bekaut Frau. Die Arbeit von Polizisten und Rettungssanitätern.

**3.10** **16:9** **Der Blaulicht-Report** Doku-Soap. Jugendlich Profi-Dieb bekaut Frau. Die Arbeit von Polizisten und Rettungssanitätern.

**16:9** Breitbild Dolby

**10.55** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **13.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **14.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock **16.05** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock **18.05** Köln 50667 **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! (3+4) Lavinia & Tim planen ihre Hochzeit / Streit zwischen den Schwestern – Platz der Taufe? **22.15** Bella Italia – Camping auf Deutsch **0.20** Autopsie – Mysteriöse Todesfälle

KABEL 1 KABEL 1

**8.25** Navy CIS. Sprung in den Tod / Seadog **10.20** Navy CIS: New Orleans. Die Sanduhr des Lebens / Desperate Navy Wives / Virus X / Der Mord-Index / Kaninchen aus dem Hut **14.55** Castle **15.50** newstime **16.00** Castle **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.55** Achtung Kontrolle! **20.15** ★ Der Tag, an dem die Erde stillstand. Sci-Fi-Film, USA/CDN 2008. Mit Keanu Reeves **22.25** ★ The Dark Knight. Actionfilm, USA/GB 2008 **1.25** newstime

PHOENIX phoenix

**5.30** MoMa **8.30** vor ort **11.45** plus **12.00** vor ort **12.30** plus **13.00** vor ort **14.30** plus **14.45** vor ort **17.30** der tag **18.00** Generation Klimaangst: Krank aus Sorge vor der Zukunft **18.30** Riesig groß & winzig klein **19.15** Geparden – Bedrohte Super-sprinter. Doku **20.00** Tagess. **20.15** Geheimnisvolle Orte. Dokumentationsreihe. Karlsbad – Glanz und Trauma eines Kurortes **21.00** Geheimnis Kölner Melaten – Stadt der Toten **21.45** heute-journal **22.15** runde **23.00** der tag **0.00** runde

SAT.1 SAT.1

**5.30** Frühstückfernsehen **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Liebe gesucht, Schwiegermonster gefunden / All you can Schnitzel **12.00** Auf Streife Spezial – Vermisst! Doku-Soap. „Auf Streife“ zeigt den gefährlichen Einsatz echter Großstadt-Polizisten. **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Liebe ohne Worte / Lass das mal die Männer machen **15.00** **16:9** **Auf Streife – Die Spezialisten** Sprung in die Schüssel. Ein Mann hat nach einer Druckmassage mit Lähmungen zu kämpfen. **16.00** **16:9** **Unser Leben, unser Geld** Doku-Soap Familien geben Einblicke in ihren Alltag ... und in ihre Geldbörsen. **17.00** **16:9** **Die Urlaubs-Docs** **18.00** **16:9** **Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** Reportage **19.00** **Das Küstenrevier** Krimiserie. Der Internetprinz Alma Schmied wird benommen am Straßenrand gefunden. **19.45** **16:9** **SAT.1 :newstime**



**Das große Promibacken**  
Im Halbfinale müssen die Kandidaten Susan Sideropoulos (o.), Madita van Hülsen (r.), Mathias Mester und Alexandra Rietz individuelle Bagel-Kreationen mit Dip herstellen. **Show 20.15** Sat.1

**20.15** **16:9** **HD Das große Promibacken** Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümb's Mitwirkende: Susan Sideropoulos, Simon Gosejohann, Madita van Hülsen, Alexandra Rietz, Julian F.M. Stoeckel, Panagiota Petridou, Mathias Mester. Moderation: Enie van de Meiklojkes

**23.00** **16:9** **Promis backen privat** Doku-Soap. Das Lieblingsrezept des Viertplatzierten aus „Das große Promibacken 2024“. Heute wird ein leckerer Velvet Cake auf den Tisch gezaubert.

**0.05** **HD Das große Promibacken** Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hümb's. Mitwirkende: Susan Sideropoulos, Simon Gosejohann, Madita van Hülsen, Alexandra Rietz, Julian F.M. Stoeckel, Panagiota Petridou, Mathias Mester.

**2.30** **16:9** **Auf Streife – Die Spezialisten** Soap Ein tierisches Baumhaus / In die Nesseln gesetzt / Nackenschmerzen aus der Hölle / Lektion gelernt

★ Spielfilm ○○ Zweikanal

**11.10** CSI: Miami. Kinder, wollt ihr ewig schweigen? / Einer gegen alle / Alle für einen **13.55** nachrichten **14.00** Mein Kind, dein Kind **15.00** Shopping Queen **16.00** Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner **20.15** CSI: Vegas. Krimiserie. Trockenes Ertrinken / Spuren im Staub **22.10** Bones – Die Knochenjägerin. Serie. Das schweigende Lämmchen / Duell zum Gesang der Unglücksvögel **0.00** nachrichten

SRTL SUPER RTL

**12.40** Bo & Co. **13.10** Louds **13.40** SpongeBob **14.05** ALVINNN!!! und die Chipmunks **14.35** Agent 203 **15.05** Voll zu spät! **15.40** Ninjago – Aufstieg der Drachen **16.10** Bugs Bunny **16.30** Angelo! **16.45** Woowle – Die Serie **16.55** Woowle Goozle **17.15** Paw Patrol **17.45** Rubble und Crew **18.15** SpongeBob **18.35** Louds **19.05** ALVINNN!!! und die Chipmunks **20.00** Angelo! **20.15** Snapped – Wenn Frauen töten. Drew Peterson / Vegas Bray / Shanda Crain / Traci Forton **0.55** Teleshopping

3SAT 3 sat

**9.00** ZIB **9.05** Kulturzeit **9.45** nano **10.25** Mexikos magische Tierwanderungen **11.05** Big Bend – Amerikas wildeste Grenze **11.50** Mit Herz am Herd **12.20** Servicezeit **12.50** Berg-auf-Bergab **13.20** Söhne der Sonne (1-3/3) **15.35** Wildes Zentralamerika (1-4/4) **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagess. **20.15** Ukraine – Kinder im Krieg. Dokufilm, D/GB 2022 **21.40** Portugal – Roadtrip von Süd nach Nord **22.00** ZIB 2 **22.25** ★ Die Misswahl. Drama, GB/F 2020 **0.05** 10vor10 **0.35** Stöckl

NDR NDR

**6.35** Die Ernährungs-Docs **7.20** Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmag. **9.30** Hamburg Journal **10.00** S-H Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Lammzeit, Schafschur, Reitabzeichen – Frühling bei Albert Smidt **12.00** Brisant **12.25** In aller Fr. **13.10** In aller Fr. – Die jungen Ärzte **14.00** Info **14.10** Tierärztin Dr. Mertens **15.00** **Was für ein Rummel – Leben als Schausteller** Reportage **16.00**



KALENDERBLATT

**1994** Bei der Landtagswahl in Niedersachsen erreicht die SPD unter Ministerpräsident Gerhard Schröder die absolute Mehrheit der Mandate.

**1979** Das Europäische Währungssystem (EWS) tritt in Kraft. Es soll die Stabilität der europäischen Währungen bei grundsätzlich festem, aber anpassungsfähigen Wechselkursen sichern.

**1954** In der Sowjetunion wird der Auslandsgeheimdienst KGB gegründet.



DPA-BILD: ANSPACH

**Geburtstag:** Michael Vassiliadis (1964/Bild), deutscher Gewerkschafter, Vorsitzender der IG Bergbau, Chemie, Energie seit 2009; Till Backhaus (1959), deutscher Politiker (SPD), Landwirtschaftsminister von Mecklenburg-Vorpommern seit 1998, dienstältester Landesminister Deutschlands

**Todestag:** Franz König (1905-2004), österreichischer Kardinal, Erzbischof von Wien 1956-1985

**Namenstag:** Leander, Oswin

Hackerangriff auf Daten von Besuchern im Museum

**BERLIN/DPA** – Mehr als 37.000 Besucher des Berliner Museums für Naturkunde sind Opfer eines Hacker-Angriffs vom Oktober geworden. „Von ihnen stahlen die Hacker sensible Daten. Wir bitten die Betroffenen um Entschuldigung“, teilte Museumssprecherin Gesine Steiner mit. Es handele sich um einen Teil der Kunden, die seit 2021 Tickets im Onlineshop des Museums erworben und mit Paypal gezahlt haben. „Diese Kunden haben wir alle gezielt informiert und ihnen umfangreiche Hilfen angeboten“, so Steiner. Insgesamt besuchten in dem Zeitraum mehr als 1,86 Millionen Menschen das Museum. 37.243 Kunden – zwei Prozent – waren vom Hacker-Angriff betroffen.

Das Museum habe Anzeige erstattet und die Öffentlichkeit informiert. Ein spezialisierter Sicherheitsdienstleister sei mit der Analyse beauftragt worden. Der interne Krisenstab arbeite derzeit mit Forensik-Dienstleistern an der Bereinigung und am sicheren Wiederaufbau der Systeme.

Ein Notbetrieb gewährleiste, dass zentrale Dienste des Museums laufen und weitere Dienste nach und nach in Betrieb genommen werden können. Das Museum für Naturkunde Berlin kann den Angaben zufolge weiterhin uneingeschränkt besucht werden. Tickets könnten sicher gekauft werden.

Eine Diktatorin mit Verfolgungswahn

**STREAMING-TIPPS** Kate Winslet in „The Regime“ zu sehen – Helgoland als Zuflucht vor einer Seuche

VON CORNELIA WYSTRICHOWSKI

**BERLIN** – Kate Winslet als paranoide Diktatorin, eine düstere Dystopie über das Leben nach einer Seuchen-Apokalypse und Neues von den „Game of Thrones“-Machern: Wir stellen die interessantesten Serien vor, die im März bei Streaminganbietern oder in Mediatheken starten.

THE REGIME

(ab sofort bei Sky): Ihr Palast ist eine Mischung aus Louvre und Kreml, darin regiert Kanzlerin Elena Vernham als launische Diva: Die bissige Politsatire „The Regime“ erzählt von einem fiktiven totalitären Staat in Europa, dessen paranoide Diktatorin sich vor drei Dingen besonders fürchtet: Schimmel, dem Mundgeruch anderer Leute und dem Verlust ihrer Macht. Als sie sich einen Soldaten (Matthias Schoenaerts) als Leibwächter zulegt, einen rabiaten Einfaltspinsel, der ihr zu radikalen Maßnahmen zwecks Machterhalt rät, eskaliert die Lage in dem kuriosen Kleinstaat.

Hugh Grant spielt in der klugen und komischen Satire den Oppositionsführer, und Oscar-Gewinnerin Kate Winslet ist als demokratisch gewählte Autokratin, eine Art weiblicher Donald Trump, umwerfend gut. Die sensationell gute Politfarce stammt von den Machern von „Succession“.

DAS SIGNAL

(ab sofort bei Netflix): Ein Mann und seine gehörlose kleine Tochter warten ungeduldig auf Mamas Rückkehr aus dem Weltall: Paula (Peri Baumeister) war als Wissenschaftlerin an Bord der Inter-



BILD: SKY

Ihr Palast ist eine Mischung aus Louvre und Kreml, darin regiert Kanzlerin Elena Vernham (Kate Winslet) als launische Diva

nationalen Raumstation ISS – doch als Ehemann Sven (Florian David Fitz) und die kluge Charlie (Yuna Bennett) Paula am Flughafen abholen wollen, warten sie vergeblich: Das Flugzeug ist verschollen, vermutlich abgestürzt.

Während Sven seiner Tochter die traurige Wahrheit zunächst verheimlicht und mit ihr nach Hause fährt, mehren sich seltsame Indizien: Ein Tondokument scheint Paulas Schuld an dem Flugzeugabsturz zu beweisen – doch die Astronautin hat Sven eine verschlüsselte Nachricht hinterlassen, die es zu enträtseln gilt. Ist sie im All auf außerirdisches Leben gestoßen? Ein Mysterydrama über die Suche nach Aliens, das sich in Wahr-

heit um Menschlichkeit und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft dreht.

HELGOLAND 513

(ab 15. März bei Sky): Deutschland nach einer verheerenden Seuchen-Apokalypse: Die wenigen Überlebenden kämpfen um eine sichere Zuflucht und die knappen Ressourcen. Auf Helgoland haben 513 Menschen einen abgeschotteten Mikrostaat errichtet, der mit harter Hand regiert wird. Um das Wohl der Insulaner zu sichern, werden Moral und Ethik kühlem Kalkül geopfert. So werden die Insulaner mittels eines Punktesystems, das Wohlverhalten belohnt und soziale Verstöße bestraft, in

einer Rankingtabelle sortiert. Für jedes Neugeborene muss ein Gruppenmitglied sterben, das als überflüssig erachtet wird, da die Lebensmittel angeblich nur für 513 Menschen reichen. Ob Corona oder Migrationskrise: Die packende Dystopie mit Martina Gedeck als Herrscherin über Helgoland bezieht sich auf viele große Fragen unserer Zeit.

PALM ROYALE

(ab 20. März bei Apple TV+): Wie eine Kreuzung aus Feel-good-Comedy „Ted Lasso“ und der bissigen Reichensatire „White Lotus“: So fühlt sich diese neue Apple-Serie mit Kristen Wiig („Wonder Woman“) an. Die Handlung spielt

1969 in Florida: Während in der normalen Welt die Hippiebewegung und der Kampf für Frauenrechte die Gesellschaft durcheinander wirbeln, leben im luxuriösen Resort „Palm Royale“ die blasierten Gattinnen reicher Männer einen Alltag zwischen Tratsch, Maniküre und Charity, frei nach dem Motto: Welche Frau braucht schon Gleichberechtigung, wenn sie Perlen hat? Die mittellose Maxine (Wiig) will unbedingt dazugehören und lässt sich einiges einfallen, um sich einen Platz zu erschleichen – lernt in dieser warmen und witzigen Frauencomedy aber, dass nicht alles Gold ist, was glänzt.

3 BODY PROBLEM

(ab 21. März bei Netflix): Mit „Game of Thrones“ schufen David Benioff und D. B. Weiss eines der größten Serienepen aller Zeiten. Ihr neues Projekt dürfte für alle eine Enttäuschung sein, die auf eine ähnlich gestrickte Fantasysaga hoffen: Die Serie basiert auf der Trisolaris-Trilogie des chinesischen Schriftstellers Liu Cixin, zu deren Fans Mark Zuckerberg und Barack Obama zählen, und spielt auf verschiedenen Zeitebenen.

Die Geschichte entführt die Zuschauer zu Beginn nicht in ein süffiges fiktives Mittelalter, sondern ins China zurzeit der Kulturrevolution: In den 1960er Jahren versuchen chinesische Astrophysiker, Kontakt mit Außerirdischen aufzunehmen. Derweil häufen sich in der Gegenwart die Suizide von Wissenschaftlern, die von merkwürdigen Visionen geplagt werden, und die Naturgesetze stehen Kopf. Ein ambitioniertes Science-Fiction-Spektakel zum Mitdenken.

Über die Bedeutung des Blauen Goldes

**MUSEEN** Kiekeberg-Museum zeigt Ausstellung über die Wasserentwicklung

VON BRITTA KÖRBER

**ROSENGARTEN** – Etwa 121 Liter Wasser verbraucht jeder Deutsche durchschnittlich am Tag – das meiste zum Duschen und für die Toilettenspülung. Deutschland ist im europäischen Vergleich sparsam, nur in Belgien und Ungarn fließt weniger in den Abfluss. Dass sparsamere Geräte den Konsum in den vergangenen 25 Jahren um rund ein Viertel senkten, zeigt die Sonderausstellung „Trüb und klar. Unser tägliches Wasser“ im Freilichtmuseum am Kiekeberg im Landkreis Harburg. Sie wird am Samstag, 16. März, eröffnet und dauert bis Ende Oktober.

Nutzung verändert

„Die alltägliche Nutzung von Wasser hat sich im Zuge der Technisierung verändert, aber auch das Wissen um die Begrenztheit der Ressource Wasser beeinflusst den Umgang mit dem ‚Blauen Gold‘“, sagt Kuratorin Anne Herrgesell: „Uns geht es hier um die sich wandelnden menschi-



DPA-BILD: SCHULZE

Kuratorin Anne Herrgesell vor verschiedenen Toiletten-Lösungen

chen Beziehungen zu Wasser im Alltag.“

Wie selbstverständlich wird heute ein Wasserhahn mit unterschiedlichen Temperaturen bedient, in früheren Jahren mussten die Eimer vom Brunnen ins Haus geschleppt werden. Auch gebadet wurde oft nur samstags – einer nach

dem anderen in der Familien-Badewanne. Oder gewaschen am einzigen Wasserhahn in der Küche. Besondere Modelle einer Schaukel-Badewanne aus den 1920er Jahren, in der sich das Nass gut verteilte, und eine im Unterschrank der Spüle integrierte Wanne aus den 1960ern sind ausgestellt.

Ergänzender Erlebnispfad

„Die letzten Dörfer im Landkreis Harburg wurden erst in den 1960er Jahren an die Wasserversorgung angeschlossen“, erläutert Museumsdirektor Stefan Zimmermann. Es habe sogar Widerstand von Bauern gegeben, die zuvor kostenlos ihre Brunnen nutzten und nun zahlen mussten. Heutzutage verändere der Klimawandel die Landwirtschaft. „Was bauen wir in 20, 30 Jahren an? Pflanzen, die weniger Wasser benötigen?“, fragt Zimmermann.

Wasser gehe alle an, das zeige auch der Konflikt um das wertvolle Grundwasser aus der Lüneburger Heide, das viele Hamburger mit versorgt.

Grundeigentümer in der Region befürchteten, dass die land-, fisch- beziehungsweise forstwirtschaftliche Nutzung ihrer Flächen durch die Wasserförderung beeinträchtigt würde. Hamburg Wasser möchte dagegen noch mehr fördern – ein Gerichtsverfahren ist am Oberverwaltungsgericht Lüneburg anhängig.

„Es ist ein Thema, das uns alle bewegt“, sagt Zimmermann. Die zuletzt starken Regenfälle hätten die grundsätzliche Problematik der zu trockenen Böden nicht gelöst: „Das wäre Augenwischerei.“

Neben der Ausstellung gibt es im Freilichtmuseum auch den Wassererlebnispfad, der gemeinsam mit dem Wasserbeschaffungsverband Harburg dauerhaft an acht Stationen zeigt, wie die Wasserversorgung noch bis in 1950er Jahre hinein funktionierte.

Besonders Kinder können so erfahren, wie mühsam Trinkwasser früher ins Haus gelangte oder wie überschwemmte Felder in der Elbmarsch mit Muskelkraft trockengelegt wurden.

Sarkophag von Ramses II. kommt nach Köln

**KÖLN/DPA** – Eine große Ausstellung über das Alte Ägypten kommt nach Köln – mitsamt des kostbaren Sarkophags von Ramses II., der auch Ramses der Große genannt wird. Das kündigte das Museum Odysseum an, in dem die Schau vom 13. Juli an für begrenzte Zeit zu sehen ist. Es sei das erste Mal überhaupt, dass die Ausstellung „Ramses & das Gold der Pharaonen“ in Deutschland gezeigt werde. Unter anderem in Paris hatte sie für großes Aufsehen gesorgt.

Sie umfasst mehr als 180 Artefakte und ägyptische Schätze, darunter Sarkophage, mumifizierte Tiere, Schmuck, königliche Masken und Amulette. Viele davon hätten Ägypten zuvor noch nie verlassen, erklärte das Museum. Alle Objekte stammten aus Museen und historischen Stätten in Ägypten und seien Leihgaben des ägyptischen Obersten Rates für Antiquitäten.



# Wieso bei Nachhaltigkeit alle mitmachen müssen

**PROFISPORT** Ligen im Basketball, Eishockey und Fußball fordern Bearbeitung im Lizenzantrag – Das sagen die Vertreter

VON MATHIAS FREESE

**OLDENBURG/VECHTA** – Im Frühjahr stehen für die Proficlubs in den großen Bundesligen die Lizenzanträge für die nächste Saison an – und diese löst bei einigen Vereinen der Basketball-Bundesliga (BBL) und der Deutschen Eishockey Liga (DEL) mehr Unsicherheit aus als sonst. Denn in beiden Männer-Ligen ist zum ersten Mal die Bearbeitung des Themenkomplexes Nachhaltigkeit gefordert. Die Deutsche Fußball Liga (DFL) setzte das von den Männer-Clubs, die in der 1. und 2. Liga spielen wollen, bereits im Vorjahr voraus und wird die Anforderungen im kommenden Jahr auch auf die 3. Liga sowie die Frauen-Bundesliga ausweiten.

## „Nicht nur grün anmalen“

Dass Nachhaltigkeits-Konzepte eminent wichtig sind, darin sind sich alle Vertreter der Ligen und Clubs einig – aber auch darin, dass die Umsetzung eine große Herausforderung ist. „Das ist der größte Meilenstein, dass wir das Thema im Lizenzverfahren verankert haben“, sagte Marika Bernhard, Nachhaltigkeits-Chefin der DFL, Ende Januar bei einer Podiumsdiskussion zu dem Thema bei der Sportbusiness-Konferenz Spobis in Hamburg. Ihr BBL-Pendant Sebastiano Provenzano pflichtete ihr bei: „Ohne Verbindlichkeit ist das Schall und Rauch. Wir müssen regulativ unterwegs sein“, sagte er und forderte tiefgreifende Strategien:



Fußbälle mit den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen liegen auf dem Boden. Auch die Proficlubs anderer Sportarten müssen sich intensiv mit diesen Zielen auseinandersetzen. BILD: VEREINTE NATIONEN

„Wir dürfen uns nicht nur grün anmalen.“ DEL-Spielbetriebsleiter Jörg von Ameln machte in Bezug auf das Bearbeiten von Nachhaltigkeits-Themen klar: „Wer es nicht tut, spielt nicht mehr mit.“

## Strafen drohen

Wenn ein Club also die Forderungen nicht erfüllt, drohen Geldstrafen, Punktabzug und in letzter Konsequenz die Nicht-Erteilung der Lizenz. Dass das im nun kommenden ersten Durchlauf einem BBL-Club passiert, kann sich Raphael Dornieden von Rasta Vechta aber nicht vorstellen. Denn einerseits saßen in der Arbeitsgruppe, die die Strategie der BBL erarbeitet hat, auch Vertreter von Clubs. Zudem seien die zu erreichenden

Ziele zum Teil noch etwas vage formuliert. „Es geht darum, zu starten, das Thema im Verein zu implementieren und Akzeptanz zu schaffen. Es soll aber nicht abschrecken“, sagt der Marketingleiter, der sich bei Rasta bislang vorrangig um das Thema kümmert.

Provenzano von der BBL spricht auch von einem „großen Spielraum“, der aber nötig sei, weil die BBL-Standorte unterschiedliche Voraussetzungen hätten – insbesondere Vechta mit knapp 35 000 Einwohnern auf der einen Seite und Berlin (Alba) mit 3,6 Millionen auf der anderen.

Konkret hat die BBL sich aus den 17 von den Vereinten Nationen veröffentlichten Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs), die

sich auf die Dimensionen ökologisch, ökonomisch und sozial aufteilen, zunächst die fünf für die Liga wesentlichsten herausgesucht: Gesundheit und Wohlergehen, Hochwertige Bildung, Weniger Ungleichheiten, Maßnahmen zum Klimaschutz, Partnerschaften zur Erreichung der Ziele. Diesen hat sie je drei Subziele verpasst. Diese 15 Subziele müssen die Clubs erfüllen – im ersten Jahr allerdings zunächst nur zehn.

Einen ähnlichen Eindruck wie Dornieden hat auch Daniel Pleines, Marketingleiter der EWE Baskets Oldenburg. Die BBL habe früh „Quickchecks“ bei den Clubs vor Ort durchgeführt, wie weit sie sind. Bei den Baskets sei „fast alles auf grün“ gewesen, erklärt er zufrieden. Auch für

Pleines ist klar: Das Thema ist nicht zu unterschätzen, sowohl was die Arbeit, aber auch die Bedeutung angeht. „Man wird erstmal erschlagen von der Vielfältigkeit des Themas“, sagte er: „Und das Thema ist mit Aufwand und Kosten verbunden.“ Auch Dornieden hat festgestellt: „Das war mehr Arbeit, als ich erst gedacht hätte.“

## Investitionen nötig

Aber sie muss sein, denn: „In Zukunft werden mehr und mehr Sponsoren und auch Fans gucken: Machen die Baskets da etwas? Will ich da noch ein Spiel besuchen und diesen Club unterstützen?“, ist sich Pleines sicher.

Diese Erfahrung hat auch DEL-Mann von Ameln gemacht: „Einige große Unter-

nehmen reden gar nicht mehr mit dir, wenn du da nichts machst.“ So zum Beispiel Penny, Hauptsponsor der DEL, und die Telekom, die die Übertragungsrechte besitzt.

DFL-Beauftragte Bernhard stimmt zu: „Ohne Nachhaltigkeit sind wir nicht mehr attraktiv.“ Auch sie sieht die Clubs und Verbände erstmal in der Pflicht, Aufwand zu betreiben. Dieser werde sich aber lohnen. „Die Erlöse kommen irgendwann, das kann aber dauern. Erstmal müssen wir investieren“, sagte sie bei der Spobis in Hamburg und erinnerte an die Dringlichkeit: „Aber was, wenn wir es nicht tun? Abgesehen von den Strafen drohen uns viel schlimmere Folgen des Klimawandels.“

## Miteinander arbeiten

Einen Nachhaltigkeitsbericht müssen deshalb übrigens nach und nach alle größeren Unternehmen künftig abliefern und sich darin mit den 17 SDGs bzw. den ausdifferenzierten 169 Zielvorgaben der Vereinten Nationen auseinandersetzen. Allein deshalb haben die Clubs ein Interesse an Nachhaltigkeitsaktivitäten. „Die EWE will ja auch nachhaltiger werden“, sagt Pleines von den Baskets mit Blick auf den Hauptsponsor. Gleiches gelte für die Stadt, in deren Weser-Ems-Hallen die Baskets ihre Spiele austragen. Deshalb appellieren alle Gesprächspartner auch an gute Zusammenarbeit, Kooperation und Kommunikation: Denn alle haben die gleichen Interessen.

## „Wollen eigene Club-Identität“

**NACHHALTIGKEIT** Wie Baskets Oldenburg die Aufgabe angehen

VON MATHIAS FREESE

**OLDENBURG** – Seit einem Jahr sei zwar „Druck drauf“, sagt Daniel Pleines in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit, das die EWE Baskets Oldenburg im nächsten Lizenz-Antrag an die Basketball-Bundesliga (BBL) erstmals bearbeiten müssen. „Das ist hier aber schon länger ein Thema“, erklärt der Marketingleiter der Baskets. An einige geforderten Maßnahmen kann der Club deshalb fast schon einen Haken machen, ohne noch groß aktiv zu werden.

Allen voran bei den sozialen Projekten: Mit Baskets 4 Life und BASKita leistet der Club seit vielen Jahren Sozial- und Jugendarbeit, bewegt jede Woche 2000 Kinder in und um Oldenburg. „Da machen wir mehr, als die BBL fordert“, betont Pleines. Wie von der BBL gefordert installieren die Oldenburger auch einen Nachhaltigkeits-Manager, der den Überblick hat und demnächst von der BBL geschult wird. „Wir haben aber auch in jedem Unterbereich einen, der Beauftragter ist“, sagt Pleines. Denn das Thema betreffe alle Teilbereiche des Clubs.

Die Baskets wollen nicht nur die BBL-Leitlinien erfüllen. „Wir wollen eine eigene Bas-



Gibt's nicht mehr: Die EWE Baskets Oldenburg haben die Klatschpappen vor Jahren abgeschafft. BILD: EWE BASKETS/FACEBOOK

kets-Identität“, betont Pleines. Die noch etwas vage formulierten Anforderungen ermöglichen den Clubs einen gewissen Spielraum.

„Wir haben bei der Fülle an Themen erstmal geguckt, was unsere Partner für Prioritäten haben“, sagt Pleines. So wurde neben der Beleuchtung im Baskets-Center auch die in der Arena auf LED umgestellt – die Stadt als Eigner hat dabei schnell kooperiert.

Schon vor den BBL-Anforderungen haben die Baskets die Klatschpappen aus der Arena verbannt. Diese hätten bei jedem Heimspiel für einen riesigen Müllberg gesorgt. „Das gab erst einen Aufschrei“, berichtet Pleines: „Man muss

aber eben auch mal einen unangenehmen Weg gehen.“

Mehr Unterstützung bekamen die Baskets dabei, den kompletten Fuhrpark auf E-Autos umzustellen – Energiepreise EWE als potenter Partner sei Dank. Damit sei die Vorgabe zur CO<sub>2</sub>-Reduktion (betrifft alle Fahrten zu Spielen und zum Training) schon zu einem großen Teil abgedeckt. Nur der Teambus sei noch nicht umgestellt. Da haben die Baskets eher einen Standortnachteil – weil mehr BBL-Clubs im Süden beheimatet sind, haben die Nordclubs öfter lange Auswärtsfahrten. Mit einem E-Bus kämen teils mehrere lange Lapedausen hinzu – was sich im eng getakteten Spielplan negativ auf Training oder Regeneration auswirken kann.

## „Sind per se sozial nachhaltig“

**NACHHALTIGKEIT** Wie Rasta Vechta das Themenfeld bearbeitet

VON MATHIAS FREESE

**VECHTA** – „Sportvereine leisten seit jeher nachhaltige Angebote – gesundheitlich, aber auch in der Kinder- und Jugendarbeit“, betont Raphael Dornieden. Der Marketingleiter von Rasta Vechta beschäftigt sich seit einigen Monaten intensiv mit Nachhaltigkeit, weil die Clubs der Basketball-Bundesliga (BBL) dieses Thema im nächsten Lizenzantrag im April bearbeiten müssen. Zehn von 15 Subzielen müssen erfüllt werden – aus den Bereichen ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit. „Da merkt man ziemlich schnell, dass Sportvereine im sozialen Bereich ohnehin nachhaltig sind. Das ist mir immer so ein bisschen untergegangen“, betont Dornieden.

So hat Rasta bereits seit Jahren das Projekt RastaAOK, in dem der Club zusammen mit der Krankenkasse AOK Kindern an Schulen Spaß an Bewegung und Werte vermittelt. Das Programm „Rasta macht Schule“ geht noch darüber hinaus. Und der Club hat auch schon 2022 einen Sozialpädagogen eingestellt, der auf sechs frei zugänglichen Basketball-Courts in Vechta und Umgebung Bewegungsangebote schafft – den ganzen Nachmittag. „Von unserer Sei-



Kinder in Bewegung: Rasta Vechta bringt Basketball in Schulen und auch auf die Straße. BILD: RASTA VECHTA

te verbindlich, von der anderen Seite unverbindlich“, betont Dornieden: „Er hat Musik mit, er hat Obst und Wasser dabei, Kids können sich austoben.“ Etwa 1500 Kinder hätten das Angebot bereits genutzt. „Es war also schon vor den Vorgaben die Idee da, der Region etwas zurückzugeben“, betont er. Weil es das bereits gibt, müsse Vechta „bei einigen Subzielen nicht viel machen – nur aufschreiben“, sagt Dornieden.

Darüber hinaus hat Rasta den Kinder- und Jugendschutzaspekt in der Satzung des Stammvereins geschärft. Trainer des Clubs entwickeln gerade einen Kodex mit Regeln und Vereinbarungen, die

alle Trainer und Mitarbeitenden unterschreiben müssen.

Rasta hat zudem den Fuhrpark in sparsamere Fahrzeuge ausgetauscht – samt Mannschaftsbus. Der fahre allein zu den Bundesligaspielen 15 000 Kilometer im Jahr – wohl deutlich mehr als die vielen eher im Süden Deutschlands angesiedelten Rivalen, sagt Hannah Paasch. Sie übernimmt den

Posten der Nachhaltigkeitsmanagerin und implementiert das Thema im Verein. Noch, sagt sie, erstellt sie mehr Projektskizzen, als Dinge umzusetzen. Doch das wird sich ändern: „Die Ziele für 2025/26 stehen. Sie werden konkreter und messbarer.“





## NAMEN



DPA-BILD: KARMANN

## Frankfurt lockt

Fußball-Bundesligist Eintracht Frankfurt scheint im Werben um das große Talent **CAN UZUN** (18) vom Zweitligisten 1. FC Nürnberg die Nase vorn zu haben. Wie die „Bild“-Zeitung und die „Sport Bild“ berichteten, soll der aus Regensburg stammende Deutsch-Türke bereits beim Medizincheck in Frankfurt gewesen sein. Schon seit Monaten kursieren Gerüchte, dass Uzun und die Eintracht in Gesprächen sind. Bestätigt wurde bisher nichts. Das Sturm-Talent, das sich erst vor kurzem für die Türkei und gegen den Deutschen Fußball-Bund (DFB) entschieden hatte, legte in dieser Saison in Nürnberg einen rasanten Aufstieg hin. Insgesamt erzielte der Teenager 13 Tore und trug damit maßgeblich dazu bei, dass der Club zumindest wieder an den Aufstiegsplätzen schnuppert.

Fußball-Superstar **CRISTIANO RONALDO** (39) muss seine Hoffnungen auf den Gewinn der asiatischen Champions League begraben. Der Portugiese scheiterte mit seinem saudischen Club Al-Nassr im Viertelfinale an Al-Ain aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. Nach der 0:1-Niederlage im Hinspiel in den Emiraten rettete Ronaldo sein Team im Rückspiel in Riad mit einem späten Elfmeter ins Elfmeterschießen. Dort war der Angreifer aber der einzige Spieler seiner Mannschaft, der seinen Strafstoß im Tor unterbrachte. Gleich drei Teamkollegen verschossen hingegen.

## FERNSEHTIPPS

**LIVE**  
**RADSPORT** 12.15 Uhr, Eurosport, Frauen, Eintagesrennen Nokere Koerse; 14.20 Uhr, Männer, Eintagesrennen Mailand - Turin  
**SKISPRINGEN** 16 Uhr, Eurosport, Männer, Weltcup in Trondheim; 18.05 Uhr, Frauen, Weltcup in Trondheim

## SEHENSWERT

**FUßBALL** 23 Uhr, ZDF, Männer, Champions League, Zusammenfassungen von den Achtelfinal-Rückspielen

## ZITAT

„Ich war von meinem Niveau überrascht. Mein Niveau war wirklich, wirklich schlecht.“

## Novak Djokovic

Tennis-Welttranglistenerster aus Serbien, nach seiner überraschenden Drittrundenniederlage beim Turnier in Indian Wells gegen den Italiener Luca Nardi



Bei der 0:2-Niederlage gegen Österreich am 21. November 2023 in Wien wechselte Bundestrainer Julian Nagelsmann (links) Mittelfeldspieler Leon Goretzka in der zweiten Hälfte aus. Nun fehlt Goretzka offenbar ganz im Kader. BILD: IMAGO

## Bundestrainer baut Kader um

**FUßBALL** Auf wen Nagelsmann in Testspielen setzt und wer zuschauen muss

VON NILS BASTEK

## DIE NÄCHSTEN LÄNDERSPIEL-TERMINE

**Samstag, 23. März** Frankreich - Deutschland (21 Uhr), Testspiel in Lyon.

**Dienstag, 26. März** Deutschland - Niederlande (20.45 Uhr), Testspiel in Frankfurt.

**Anfang Juni** bestreitet die DFB-Elf noch zwei EM-Testspiele, die Gegner stehen noch nicht fest.

**Freitag, 14. Juni**

Deutschland - Schottland (21 Uhr), EM-Gruppenspiel in München.

**Mittwoch, 19. Juni** Deutschland - Ungarn (18 Uhr), EM-Gruppenspiel in Stuttgart.

**Sonntag, 23. Juni** Deutschland - Schweiz (21 Uhr), EM-Gruppenspiel in Frankfurt.

umdenken, hieß es in dem Bericht weiter.

Sicher nominiert Nagelsmann nach Informationen von „Bild und „Kicker“ stattdessen erstmals Goretzkas Münchner Mittelfeldpartner Aleksander Pavlovic (19), der auch vom serbischen Verband umworben wird. Einen Tag zuvor hatte der TV-Sender Sky ohne Quellenangabe berichtet, dass der Bundestrainer auch die Stuttgarter Waldemar Anton, Maximilian Mittelstädt und Deniz Undav erstmals berufen würde.

Zudem soll Rückkehrer Toni Kroos dem Kader für die beiden Länderspiel-Klassiker zum ersten Mal nach langer Zeit wieder angehören. Goretzka hätte in der Schaltzentrale der Mannschaft ein logischer Nebenmann des Chefstrategen von Real Madrid sein können. Stattdessen muss der 29-jährige wenige Monate vor Turnierstart wie die vier BVB-Profis nun vielleicht sogar um seine EM-Teilnahme bangen.

Mit Blick auf die EM hatte Nagelsmann in einem „Spie-

gel“-Interview Ende Februar bereits Personal-Überraschungen angekündigt. „Es wird bestimmt der eine oder andere nicht nominiert werden, von dem viele denken, der sei sicher dabei“, sagte der 36-jährige. Dass nun Pavlovic anstelle von Goretzka bei den bevorstehenden Tests laut „Bild“ und „Kicker“ dabei sein soll, ist eine solche Überraschung. Auch die mutmaßliche Ausbootung von gleich vier Dortmundern kommt unerwartet.

Nach zuvor durchwachsenen Leistungen war Goretzka zuletzt wieder fester Bestandteil der Münchner Mittelfeldzentrale und hatte mit guten Leistungen wie jüngst beim 8:1 gegen Mainz 05 überzeugt. Süle und Schlotterbeck hatten zuletzt konstant die Abwehrzentrale beim BVB gebildet. Nun aber setzt der Bundestrainer wohl auf gleich mehrere Debütanten. Mit der Nominierung von Pavlovic würde Nagelsmann den Serben zuvor kommen. Ende November war der Bayern-Profi noch für die deutsche U20 zum Einsatz gekommen.

## Was BVB beim Weiterkommen erhält

**CHAMPIONS LEAGUE** Dortmund empfängt Eindhoven zum Achtelfinal-Rückspiel

VON HEINZ BÜSE  
UND KASPAR KAMP

**DORTMUND** – Nationalspieler Niclas Füllkrug hat ein „gutes Gefühl“, Sportdirektor Sebastian Kehl einen „festen Glauben“ und Stürmer Donyell Malen die Vision von einer „großen Champions-League-Nacht“. Rechtzeitig vor den Wochen der Wahrheit verspürt Borussia Dortmund Rückenwind. Die beiden jüngsten Bundesliga-Auswärtssiege in Berlin (2:0) und Bremen (2:1) werten alle Beteiligten als gutes Omen für das Achtelfinal-Rückspiel in der Königsklasse gegen die PSV Eindhoven an diesem Mittwoch (21 Uhr) und das folgende Bundesliga-Hammerprogramm mit fünf Gegnern von den ers-



In Eindhoven erfolgreich: Peter Bosz DPA-BILD: GAMBARINI

ten sechs Tabellenplätzen binnen sechs Wochen.

Der erste Einzug in das Champions-League-Viertelfinale seit 2021 könnte für einen weiteren Schub sorgen und Mehreinnahmen von mindestens 10,6 Millionen Euro in die Vereinskasse spülen. „Es ist ein Endspiel“, beschreibt Kehl die Ausgangslage vor dem erneuten Duell mit den in der heimischen Liga noch immer

ungeschlagenen Niederländern um den ehemaligen BVB-Coach Peter Bosz. Drei Wochen nach dem 1:1 im Hinspiel reicht dem Bundesliga-Vierten bereits ein knapper Sieg zum Einzug ins Viertelfinale. „Gerade zu Hause sehe ich uns absolut in der Lage, die starken Eindhovener zu schlagen. Unsere Mannschaft hat sich in den letzten Spielen in die Situation gebracht, genau solche Partien zu gewinnen. Deshalb glaube ich fest daran“, sagte Kehl mit Blick auf die ansteigende Formkurve.

Trainer Edin Terzić verschwendet noch keinen Gedanken an die folgenden kniffligen Bundesliga-Duelle mit Frankfurt (17. März), München (30. März), Stuttgart (6. April), Leverkusen (21. April) und

Leipzig (27. April). Schließlich ist das Kräftemessen mit Eindhoven auch für ihn ein Schlüsselspiel. Sollte die Borussia dem FC Bayern als zweites deutsches Team in die Runde der besten acht europäischen Teams folgen, dürfte die Kritik an seiner Arbeit vorerst verstummen.

Trainer Bosz, der beim BVB Ende 2017 nach nur einem halben Jahr gehen musste, hat ein konterstarkes Team geformt, dass die Eredivisie mit großem Punktvorsprung und einer imposanten Tordifferenz von 80:13 anführt. Ungeachtet der fragwürdigen Elfmeterentscheidung, die den Niederländern den Ausgleichstreffer zum 1:1 bescherte, stellten sie den BVB bereits im Hinspiel vor Probleme.

## Künftiger Bremer außen vor

**WIEN/BREMEN/HRS** – Der künftige Bremer Marco Grüll muss nach der Beteiligung an homophoben Gesängen eine Pause in der österreichischen Fußball-Nationalmannschaft einlegen. Der Auswahltrainer des Landes, der Deutsche Ralf Rangnick (65), verzichtete bei der Nominierung für die Länderspiele gegen die Slowakei (23. März) und die Türkei (26. März) auf den Offensivspieler, dessen Wechsel zu Werder Bremen in diesem Sommer bereits seit Monaten feststeht.

Der aktuell noch für Rapid Wien auflaufende Grüll beleidigte unter anderem mit Guido Burgstaller, der einst für Schalke 04 und den FC St. Pauli gespielt hatte, den Derby-Gegner Austria Wien nach dem 3:0-Erfolg am 25. Februar mit homophoben Gesängen. Daraufhin waren beide für drei Ligaspiele gesperrt worden.

Rangnick erklärte den Verzicht auf Grüll, Burgstaller und einen weiteren beteiligten Spieler damit, dass er ein solches Verhalten nicht toleriere. „Eine Entschuldigung als Lippenbekenntnis ist noch keine Entschuldigung“, sagte Rangnick. Er betonte, dass der Verzicht zunächst nur für die beiden März-Termine gelte. Über eine EM-Teilnahme sei noch nicht entschieden.

## FC Bayern nimmt Uefa-Strafe an

**MÜNCHEN/DPA** – Bayern München wird gegen den Ausschluss seiner Fans beim nächsten Champions-League-Auswärtsspiel keinen Protest einlegen. Die Münchener akzeptieren demnach eine Strafe der Europäischen Fußball-Union Uefa, wie sie am Dienstag mitteilten.

Nachdem einige Bayern-Anhänger im Achtelfinale bei Lazio Rom zum wiederholten Male in dieser Königsklassen-Spielzeit Pyrotechnik abgebrannt und Gegenstände geworfen hatten, waren die Bayern mit dieser Strafe belegt worden. Für das Auswärtsspiel des Viertelfinales, das am Freitag ausgelost wird, wird der deutsche Rekordmeister demnach keine Tickets an seine Fans ausgeben.

## Franziska gelingt Überraschung

**SINGAPUR/DPA** – Der deutsche Tischtennis-Nationalspieler Patrick Franziska hat beim Grand-Smash-Turnier in Singapur für eine große Überraschung gesorgt. Der 31-jährige vom 1. FC Saarbrücken besiegte am Dienstag in der zweiten Runde den Olympiasieger und dreimaligen Einzel-Weltmeister Ma Long aus China in 3:2 Sätzen.

Die Grand-Smash-Turniere sind für den Tischtennis-Sport, was die vier Grand Slams im Tennis sind. Sie wurden erst 2021 eingeführt. Der 35 Jahre alte Ma Long gilt als bester Spieler der Geschichte.



# Bölk zum dritten Mal ganz vorn

**HAMBURG/DPA** – Gisli Kristjansson und Emily Bölk sind die Handballer der Jahres 2023. Der 24-jährige Isländer vom SC Magdeburg und die 25-jährige Nationalmannschaftskapitänin, die für Ferencváros Budapest in Ungarn spielt, sind von der Fachzeitschrift „Handballwoche“ erstmals im Rahmen der German Handball Awards ausgezeichnet worden.

Kristjansson gewann den Titel zum ersten Mal, für Bölk ist es nach 2018 und 2019 bereits die dritte Auszeichnung. „Es ist schön, dass die deutschen Fans mich nicht aus den Augen verloren haben, obwohl ich seit vier Jahren im Ausland spiele“, sagte die ehemalige Buxtehuderin Bölk. Die German Handball Awards wurden in diesem Jahr zum dritten Mal durch mehrere Fachmagazine in 14 Kategorien vergeben. Als Trainer des Jahres wurde Bennet Wiegert vom SC Magdeburg ausgezeichnet. Er war als Spieler einst auch für den Wilhelms-havener HV aktiv gewesen.

## Iran: Frau erstmals im Schiri-Team

**TEHERAN/DPA** – Im Iran wird am Mittwoch eine Frau erstmals zum Schiedsrichter-Team bei einem Männer-Fußballspiel gehören. Wie die Nachrichtenagenturen Irna und Isna berichteten, soll Mahsa Ghorbani für das Derby in der Hauptstadt Teheran zwischen den Clubs Esteghlal und Persepolis als Video-Assistentin (VAR) eingesetzt werden.

Laut der Nachrichtenagentur Mehr sind Frauen auch unter den Zuschauern zugelassen. Seit Jahren kämpfen Frauen in der Islamischen Republik für einen Platz auf den Tribünen. Auf Druck des Fußball-Weltverbandes Fifa wurde das Verbot in den vergangenen Jahren etwas gelockert. Erlaubt ist seit einiger Zeit eine begrenzte Zahl von Frauen auf getrennten Tribünen bei Länderspielen und einigen Begegnungen in der asiatischen Champions League.

## FUßBALL

Bundesliga Frauen				
VfL Wolfsburg - RB Leipzig	15	33:5	4:0	
1. Bayern München	15	44:10	38	
2. VfL Wolfsburg	15	44:10	38	
3. 1899 Hoffenheim	15	33:19	27	
4. Eintracht Frankfurt	15	26:18	26	
5. SGS Essen	15	24:18	21	
Bayer Leverkusen	15	24:18	21	
7. W. Bremen	15	26:18	20	
8. SC Freiburg	15	19:28	20	
9. 1. FC Köln	15	17:28	14	
10. RB Leipzig	15	16:33	13	
11. 1. FC Nürnberg	15	9:44	8	
12. MSV Duisburg	15	9:41	4	
■ Champions League ■ Champions League Qualifikation ■ Absteiger				

## ERGEBNISSE

**TENNIS**  
**ATP-Turnier in Indian Wells, 3. Runde**  
Luca Nardi (Italien) - Novak Djokovic (Serbien/1) 6:4, 3:6, 6:3.

**FUßBALL**  
**England, Premier League, 28. Spieltag**  
FC Chelsea - Newcastle United 3:2.



Aleksander Aamodt Kilde und Mikaela Shiffrin (hier Ende 2023 bei einem Werbetermin) sind ein Paar. Kilde muss nach seinem schweren Sturz derzeit im Ski-Weltcup aussetzen.

# Shiffrin erlebt heftige Saison

**SKI ALPIN** Was US-Amerikanerin sportlich und privat durchmacht

VON CHRISTOPH LOTHER

**SAALBACH-HINTERGLEMM** – Dankbar sei sie, sagt Mikaela Shiffrin. Für die Unterstützung, die sie bekommen hat. Vielleicht ist sie es rückblickend auch für manch Erfahrung, die sie sammeln musste. Beim Saisonfinale in Saalbach-Hinterglemm geht es für die erfolgreichste Skirennfahrerin der Historie ausnahmsweise mal nicht um neue Titel und Rekorde. Die vier verbleibenden Kristallkugeln machen in Österreich ab dem Wochenende andere unter sich aus, womöglich räumt die Schweizerin Lara Gut-Behrami alle ab.

## Rückkehr mit Sieg in Are

Doch für Shiffrin (28) ist das okay. Die US-Amerikanerin hat nervenaufreibende Wochen hinter sich. Der Sturz ihres Lebensgefährten Aleksander Aamodt Kilde (31) in Wengen war ein Schock – für sie und die

Ski-Welt. Knapp zwei Wochen später erwischte es Shiffrin in der Abfahrt von Cortina d'Ampezzo selbst. Rund eineinhalb Monate musste sie pausieren, vergangenen Sonntag kehrte sie zurück. Ihr überlegener Sieg in Are, durch den sie zum achten Mal den Slalom-Gesamtweltcup gewann, war eine Machtdemonstration und das vorläufige Ende einer Achterbahnfahrt.

„Heilige Scheiße“ habe sie gedacht, als sie Kilde am 13. Januar mit hoher Geschwindigkeit ins Fangnetz krachen sah, sagt Shiffrin. Wie schlimm sich der Norweger verletzt hatte, wurde vielen erst später bewusst. Er hatte viel Blut verloren, Nerven und Muskeln im Bein wurden beschädigt. Laut Shiffrin ging es in den ersten Stunden nach dem Unfall um „Leben und Tod“. Sofort war sie zu Kilde ins Krankenhaus geeilt. Die Bilder seines von einem Ski aufgeschnittenen Unterschenkels, die der Ab-

fahrts-Dominator der vergangenen Jahre veröffentlichte, waren drastisch.

## Zwangspause zu zweit

Wochenlang war Kilde an den Rollstuhl gefesselt. Eine der „größten Herausforderungen meines Lebens“ sei das gewesen, berichtete er kürzlich. Mittlerweile läuft Kilde wieder. Ein bisschen zumindest. Es gehe voran, meint Shiffrin. „Aber es ist ein langer Weg.“ Auf dem sie ihren Lebensgefährten begleitet. Der reichlich Energie kostet, wie sie sagt – sie, vor allem natürlich aber: ihn. Das Wichtigste in ihrer Beziehung sei, dass „wir die Gefühle des anderen verstehen“, erklärt Shiffrin. Womöglich wurde ihr das in der gemeinsamen Zwangspause bewusster denn je.

Shiffrin selbst verletzte sich bei ihrem am 26. Januar zwar lange nicht so schwer wie Kilde. Ihr Comeback danach im-

mer wieder verschieben zu müssen, habe sie aber gequält, sagt die 96-fache Weltcup-Siegerin. Irgendwann habe sie einsehen müssen, dass der Zug im alpinen Gesamtweltcup abgefahren ist. Womöglich hätte sie ihn diese Saison zum sechsten Mal gewonnen. Womöglich hätte sie die Marke von 100 Weltcup-Erfolgen schon diesen Winter geknackt. Es nutzt Shiffrin nichts mehr, darüber nachzudenken.

Es scheint sie aber auch nicht mehr zu belasten. Sie liebe es, Gut-Behrami beim Skifahren zuzusehen, sagt Shiffrin. Deren Karriere sei „unglaublich“. Seit vielen Jahren zählt Gut-Behrami zur Spitze, 90 Podestplätze hat sie im Weltcup bereits eingefahren. In Shiffrins Abwesenheit brillierte sie, ihr zweiter Gesamtweltcup-Sieg nach 2016 ist ganz nah. Dazu greift die 32-jährige nach den Kristallkugeln im Riesenslalom, in der Abfahrt und im Super-G.

# Auf dieses Personal setzt Gislason in Hannover

**HANDBALL** Deutschland bestreitet Olympia-Qualifikationsturnier – Auftaktspiel gegen Algerien

VON STEFAN FLOMM  
UND JORDAN RAZA

**HANNOVER** – Auch leichte technische Probleme brachten Alfred Gislason nicht aus dem Konzept. Als der Handball-Bundestrainer am Dienstag bei einem digitalen Medientermin die Antwort auf eine Frage wegen eines Tonaussetzers wiederholen musste, blieb der 64-jährige Isländer deutlich. Er verspüre vor dem Olympia-Qualifikationsturnier, das von Donnerstag an über seine Zukunft als Coach der deutschen Mannschaft entscheidet, keinen persönlichen Druck. „Überhaupt nicht“, stellte Gislason klar.

Nur wenn sich die Auswahl des Deutschen Handballbundes (DHB) für die Spiele in Paris qualifiziert, bleibt Gislason bis 2027 im Amt. Dafür muss das Team bei dem Turnier in Hannover (ZAG-Arena) in der



Keht in die Nationalmannschaft zurück: Marian Michalczyk vom Bundesligisten TSV Hannover-Burgdorf

BILD: IMAGO

Gruppe mit Algerien, Kroatien und Österreich mindestens Zweiter werden. Sollte die Qualifikation nicht gelingen, endet die Zusammenarbeit. „Wenn das doch noch schiefgeht, ist das in dem Geschäft so“, sagte der Bundestrainer.

Die deutsche Mannschaft, die bei der Heim-EM im Januar den vierten Platz belegt hatte, ist zwar der Favorit, doch der

Respekt vor den Gegnern ist vorhanden. Das EM-Hauptrundenspiel gegen Kroatien ging deutlich mit 24:30 verloren. Auch gegen die Österreicher reichte es nur zu einem 22:22. DHB-Sportvorstand Axel Kromer sprach schon zuvor von „einer großen Aufgabe“. Bei den insgesamt drei Quali-Turnieren „gibt es keine leichte Gruppe“.

Gespielt wird an diesem Donnerstag (17.45 Uhr/Sport1) gegen Algerien, am Samstag (14.30 Uhr/ZDF) gegen Kroatien sowie am Sonntag (14.10 Uhr/ARD) gegen Österreich. Stärkster Gegner dürften die Kroaten sein, die seit Kurzem von Dagur Sigurdsson trainiert werden. Der isländische Landsmann von Alfred Gislason hatte die DHB-Auswahl 2016 zum Sieg bei der EM sowie zur Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro geführt.

Kapitän Johannes Golla (SG Flensburg-Handewitt) und Jannik Kohlbacher (Rhein-Neckar Löwen), die mit Blessuren aus den vergangenen Liga-Spielen zur Nationalmannschaft angereist sind, haben einen Härtestest bestanden. „Das sieht gut aus. Sie können spielen“, sagte Gislason. Da in Justus Fischer (TSV Hannover-Burgdorf) ein dritter Kreis-



Neues Beach-Duo: Julia Sude (links) und Lea Sophie Kunst  
BILD: SUDE/INSTAGRAM

# Kunst spielt künftig mit Sude

**VAREL/HAMBURG/MF/DPA** – Lea Sophie Kunst (22) geht mit einer neuen Partnerin in die Saison 2024. Das Beachvolleyball-Ass aus Varel (Kreis Friesland) wird künftig gemeinsam mit der dreimaligen deutschen Meisterin Julia Sude (36) aufschlagen. Das teilte Sude am Dienstag auf Instagram mit. Kunst hatte bereits angekündigt, künftig nicht mehr mit Leonie Körtzinger zu spielen, mit der sie die vergangenen zwei Jahre erfolgreich bestritten und 2023 erstmals an einer EM teilgenommen hatte. Das Duo gewann zudem zwei Turniere auf der German Beach Tour und wurde Vierte der deutschen Meisterschaft.

Sude spielte von Ende 2022 bis 2023 mit Isabel Schneider zusammen, das Duo war im Vorjahr eines von vier Frauen-Nationalteams. 2021 hatte Sude mit ihrer damaligen Partnerin Karla Borger den Sprung zu den Olympischen Spielen in Tokio geschafft, war dort aber in der Vorrunde ausgeschieden.

In diesem Jahr gehören Kunst und Sude nicht zu den am Dienstag vom Deutschen Volleyball-Verband (DVV) benannten drei Nationalteams. Diese sind die deutschen Meisterinnen und WM-Dritten Svenja Müller/Cinja Tillmann, Laura Ludwig/Louisa Lippmann (alle Hamburg) sowie Borger/Sandra Ittlinger (Stuttgart). Die Männer-Nationalteams sind Nils Ehlers/Clemens Wickler und Lukas Pfretzschner/Sven Winter.



WIR HABEN  
DIE TICKETS!

**GÖTZ ALSMANN & GUSTAV PETER WÖHLER**  
Zu Gast im Park 2024  
Park der Gärten Bad Zwischenahn

SA | 25.5.2024 | 19.30 Uhr    SO | 15.9.2024 | 19.30 Uhr

je 2,00 €  
AboCard-Rabatt

nordwest-ticket.de

0441 99 88 77 66

Geschäftsstellen NWZ

Familienanzeigen

Diamantene Hochzeit

Heute feiern unsere Eltern und Großeltern

Elfriede und Egon Hertema

Ihren 60. Hochzeitstag  
Wir gratulieren ganz herzlich

Martina und Günter  
Frank und Heidi  
Bert und Deike  
Amy und Nico

Große Freude –  
kleiner Preis.

Ob Geburt oder Geburtstag, Hochzeit oder Hochzeitstag – Familien-Anzeigen in der NWZ und auf NWZonline erscheinen zum ermäßigten Tarif.

80

Liebe Mutti,  
liebe Oma

Annegret

80 Jahre sind es wert,  
dass man Dich besonders ehrt.  
Wir sind froh, dass wir Dich haben,  
das möchten wir Dir sagen.  
Ihr habt immer eine offene Tür,  
vielen Dank dafür!  
Drum wünschen wir noch  
viele Jahre, Gesundheit,  
Glück und aktive Tage.

Wir lieben Dich!  
Deine Familie

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.  
(Franz von Assisi)

**Lili Biava**  
geb. Ulfers  
\* 12. 3. 1936    † 18. 2. 2024

In liebevoller Erinnerung:  
Dr. Siegfried Mahn  
mit Familie  
und all Deine Freunde

Traueranschrift: Siegfried Mahn,  
Vareler Straße 35, 26349 Jade

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 18. März 2024, um 12.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Westerstede statt.

Sie ist nun frei, unsere Tränen wünschen ihr Glück.

**Christa Wulf**  
geb. Büsing  
\* 10.02.1940    † 09.03.2024

In Liebe und Dankbarkeit:  
Dein Manfred  
Jürgen und Manuela  
Ute und Stephan  
Thomas  
Enkel und Urenkel  
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Wulf c/o Landwehr Bestattungen, Golzwarder Straße 85, 26919 Brake

Die Trauerfeier findet am Freitag, 15. März 2024, 11:00 Uhr in der Friedrichskirche zu Hammelwarden statt; anschließend Beisetzung.

Mit tiefer Betroffenheit haben wir erfahren, dass unsere ehemalige Kollegin, Frau Studiendirektorin a.D.

**Annette Hohnholt**  
am 05.03.2024 verstorben ist.

Frau Hohnholt war von 1986 bis 2013 an unserer Schule tätig. Sie hat in dieser Zeit maßgeblich an der Entwicklung von methodischen Konzepten in ihrer beruflichen Fachrichtung Wirtschaft in der kaufmännischen Abteilung gearbeitet.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied. Wir werden sie als freundliche und hilfsbereite Kollegin in guter Erinnerung behalten, die fast 30 Jahre das Schulleben mit großem Engagement mitgestaltet hat.

Unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie.

**Berufsbildende Schulen Ammerland**  
Dr. Ole Westerhoff    Uwe Behrens  
Schulleiter    Personalratsvorsitzender

Unsere liebe Kegelschwester

**Christine**

hat uns für immer verlassen. Wir sind sehr traurig.

Gerda und Karl-Heinz  
Almut  
Gisela

Statt Karten

Du bist nicht mehr da, wo du warst,  
aber du bist überall, wo wir sind. (Victor Hugo)

**Klaus Thestorff**  
\* 3. 3. 1944    † 8. 3. 2024

Du bist uns nur aus den Augen genommen,  
in unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.

**Sandra und Timo Thestorff  
mit Katharina und Lasse**

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, dem 15. März 2024 um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Ganderkesee an der Urneburger Straße statt.

Traueranschrift:  
Sandra Thestorff c/o Beerdigungsinstitut Oetken,  
Am Glockenstein 12, 27777 Ganderkesee

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester Schwägerin und Tante

**Erna Ennen**  
geb. Hinrichs  
\* 10. 5. 1933    † 13. 2. 2024

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Hans-Georg und Gretine  
Rita und Helmut  
Klaus und Edeltraut  
Reiner und Ilona  
Enkel, Urenkel  
und alle Angehörigen**

26345 Bockhorn, Schwoonstraße 7

Wir haben in aller Stille Abschied genommen.

Bestattungsinstitut Reinders, Bockhorn

„Lass mich schlafen,  
bedecke nicht meine Brust mit Weinen und Seufzen,  
sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen,  
sondern schließe deine Augen,  
und du wirst mich unter euch sehen,  
jetzt und immer.“

Khalil Gibran



Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,  
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen..



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,  
unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Heike (Helene) Stöver

geb. Peters  
\* 6. 12. 1938 † 8. 3. 2024

Wir werden dich nie vergessen.  
Dein Adolf

Arno und Petra  
Rica und Chris mit Paul  
Beate und Maik  
Helma und Thorsten  
Anke und Thomas mit Mara  
Swantje und Marius

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Dienstag,  
dem 26. März 2024 um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle Ganderkesee  
an der Urneburger Straße statt.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende  
für den Förderverein der Palliativstation Delmenhorst e.V., IBAN: DE39 2806  
7170 0716 9280 00, BIC: GENODEF1GSC, Kennwort: Helene Stöver.

Traueranschrift: Adolf Stöver c/o Beerdigungsinstitut Oetken,  
Am Glockenstein 12, 27777 Ganderkesee

Auf deine letzte Reise gehst du allein.  
Wir bleiben zurück in Trauer und doch voller Dankbarkeit,  
voller Erinnerungen an die schöne gemeinsame Zeit.

Karl-Heinz “Charly” Neumann

\* 12. Dezember 1954 † 7. März 2024

Deine Anita  
Anne und Sebastian Thale mit Hannah und Jonas  
Hilke und Dieke Voogd mit Enno und Tebbe  
Traute und Helmut Hogeback mit Familie

Glaner Straße 57, 27793 Wildeshausen

Die Trauerandacht zur Urnenbeisetzung  
findet im engsten Kreis statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Klaus Wilhelm Pellnitz

Oberfeldarzt a. D.  
\* 12. Mai 1946 † 6. März 2024

Dr. Gabriele Pellnitz  
Nikolaus und Anne  
Maximilian und Claudia  
Felix und Sarah mit Marly  
Wolfgang Pellnitz und Dr. Christa Pellnitz  
mit Alexander und Christina  
Brigitte Arend

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 20. März 2024 um 12.00 Uhr  
in der St.-Johannes-Kirche, am Brink in 26160 Bad Zwischenahn statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze  
bittet die Familie um eine Spende an die Deutsche Welthungerhilfe e. V.  
IBAN: DE15 3705 0198 0000 0011 15,  
Kennwort Klaus Wilhelm Pellnitz

Begleitet durch Bad Zwischenahner Bestattungen Rohde & Borchardt

Harald Hanselmann

\* 17.03.1946 † 06.03.2024

In Liebe:  
Ariane  
Klaus und Rita  
Nicole, Thomas, Torben, Stacy

Die Trauerandacht findet am Freitag, dem 15.03.2024  
um 14 Uhr in der Friedhofskapelle Ramsloh statt;  
anschließend Beisetzung.  
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Einschlafen dürfen, wenn man  
das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,  
ist der Weg zur Freiheit und Trost für uns alle.

In liebevoller Erinnerung müssen wir Abschied nehmen  
von unserer herzensguten Mutter und Schwiegermutter,  
unserer liebevollen Oma, Uroma,  
Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Inge Sagner

geb. Dierks  
\* 6. April 1943 † 26. Februar 2024

Wir vermissen Dich

Frank und Erika  
Anke und Jürgen  
Ralf und Manuela  
mit allen Enkel- und Urenkelkindern  
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Sagner  
c/o Bestattungshaus Behrens-Funke,  
Diekweg 48, 26160 Bad Zwischenahn

Die Urnentrauerandacht mit anschließender Beisetzung  
findet am Dienstag, dem 19. März 2024,  
um 13 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche, zu Edewecht statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.  
Gedenkseite: Bestattungshaus Behrens-Funke, Edewecht



Statt Karten

Ohne ein Wort  
bin ich von Euch gegangen.  
Keine Zeit für einen Abschied,  
keine Zeit für ein Dankeschön,  
für Euch unverständlich.

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen  
von unserer herzensguten Mama, Schwiegermutter und  
Oma, von unserer Tochter, Schwester und Tante

Sandra Bronn

geb. Mansholt  
\* 22. April 1969 † 25. Februar 2024

Chantal und Carlos mit Leonard  
Fabian  
Hannelore und Heinrich Mansholt  
Bianka mit Jannik  
sowie alle Angehörigen

26689 Godensholt, Edewechter Straße 4

Die Trauerfeier ist am Mittwoch, den 20. März 2024, um  
11.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Godensholt.  
Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung.

Betreuung durch Bestattungen Blömer, Elisabethfehn

Karl-Richard Jähne

\* 29.08.1948 † 04.02.2024

Auf diesem Wege sagen wir herzlichen Dank für jedes  
geschriebene und gesprochene Wort, jede Umarmung,  
jede Träne und jede geteilte Erinnerung.  
Es tat gut beim Abschied von unserem Ehemann, Papa,  
Schwiegervater und Opa nicht alleine gewesen zu sein.  
Ein besonderer Dank gilt Herrn Lars Landwehr für die  
einfühlsame und würdevolle Begleitung.



Gabriele Jähne mit Familie  
Ovelgönne, im März 2024

Rudolf Lührs

\* 02.11.1940 † 06.02.2024

Herzlichen Dank  
sagen wir allen, die meinem lieben Mann, unserem Vater im  
Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten und ihn auf  
seinem letzten Weg begleiteten.

Margrit Lührs und Kinder



Am 23. Februar 2024 verstarb  
unser ehemaliger Ratsherr  
Edo Linemann  
Klein Scharrel

Der Verstorbene gehörte dem Gemeinderat in der Zeit von 2008  
bis 2012 an und brachte seine Fähigkeiten in dieser Zeit insbe-  
sondere im Kindergartenausschuss sowie dem Landwirtschafts-  
und Umweltschutzausschuss ein.

Wir danken ihm für dieses ehrenamtliche Engagement und  
sprechen seinen Angehörigen unser Mitgefühl aus.

GEMEINDE EDEWECHT  
Petra Knetemann – Bürgermeisterin

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Alfred Gollnik

Herr Gollnik war ein Mitarbeiter unserer ersten Stunde und  
hat mit großem Einsatz und hoher Verbundenheit auch  
nach seinem Renteneintritt im Jahre 2003 seine Spuren  
bei uns hinterlassen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Labom Mess- und Regeltechnik GmbH  
Geschäftsleitung, Betriebsrat sowie alle  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Labom

Danke  
sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und  
ihre große Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise  
zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Pastor Röker für die tröstenden  
Worte und dem Bestattungshaus Nickelsen für die würdevolle  
Bestattung.

Jan-Dirk Jüchter

\* 27. März 1958 † 15. Januar 2024

Im Namen aller Angehörigen:  
Anke Jüchter

Brake, im März 2024



WESER-EMS-WETTER

Meist dichte Wolken, später örtlich Regen

**Das Wetter im Tagesverlauf:** Nur vereinzelt kommt die Sonne zum Vorschein. Fast den ganzen Tag über halten sich dichte Wolken. Sie bringen im Tagesverlauf örtlich etwas Regen. Die Temperaturen steigen auf 12 bis 14 Grad.

**Aussichten:** Morgen zeigt sich der Himmel anfangs oft grau in grau, örtlich ist es auch neblig-trüb. Im Laufe des Tages lockern die Wolken aber meist auf. 15 bis 17 Grad werden erreicht.

Bauern-Regel

Ein heiterer März erfreut des Bauern Herz.

Donnerstag

SW 4

17° 10°

Freitag

SW 4

16° 8°

Sonnabend

W 5

12° 6°

**Biowetter:** Die Wetterlage hat auf unser Wohlbefinden nur einen äußerst geringen Einfluss. Daher sind körperliche Beschwerden heute kaum darauf zurückzuführen.

**Deutsche Bucht, heute:** Süd bis Südwest mit Stärke 4 bis 5, gebietsweise Böen bis 6 Beaufort.

**Nordseetemperatur:** 6 Grad

**Morgen:** Südwest mit Stärke 4 bis 5, Böen bis 6, am Vormittag bis 7 Beaufort.

So war das Wetter:

gestern Mittag

9° bedeckt

vor 1 Jahr

17° Schauer

vor 2 Jahren

13° Schauer

vor 3 Jahren

9° Schauer

DEUTSCHLAND-WETTER

**Lage:** Im Osten und Südosten wechseln sich nach der Auflösung einzelner Nebel- oder Hochnebbefelder Sonne und Wolken ab, es bleibt meist trocken. Sonst fällt aus einer grauen Wolkendecke gebietsweise Sprühregen oder Regen. Später wird es in der Westhälfte trocken, die Sonne scheint nur selten.

**Hundertjähriger Kalender:** Bis zum 17. März herrscht Frost. Vom 18. bis zum 23. gibt es eine Mischung aus Regen und Schnee. Danach ist es bis zum 27. März schön.

**Sonne und Mond:**

Aufgang 06:45

Untergang 18:28

Aufgang 07:47

Untergang 23:21

17.03. 25.03. 02.04. 08.04.

**Rekordwerte am 13. März in Deutschland**

Bremen: 18,6 (1957)

München: 19,3 (2023)

-11,7 (2013)

-7,8 (1996)

Hochwasserzeiten

Wangerooze	01:49	14:20
Wilhelmshaven	02:49	15:19
Helgoland	01:42	14:09
Dangast	02:51	15:22
Burhave	02:47	15:23
Bremerhaven	03:08	15:48
Brake	04:02	16:34
Oldenburg	05:46	18:11
Bremen	04:56	17:26
Borkum	00:46	13:23
Norderney	01:12	13:48
Spiekeroog	01:43	14:18
Harlesiel	01:47	14:21
Norddeich	01:08	13:44
Emden	02:14	14:50
Leer	02:42	15:16
Papenburg	02:46	15:06

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	0 cm
Sauerland	0 bis 50 cm
Zugspitze	180 bis 360 cm

heiter

wolkig

Schauer

Regen

Gewitter

bedeckt

Schn.reg.

Schnee

Schn.sch.

Nebel

DAS WETTER IN EUROPA

REISE-WETTER

**Süddeutschland:** Im Südwesten örtlich Sprühregen. 8 bis 14 Grad.

**Ostdeutschland:** Anfangs trocken. Später Sprühregen bei 7 bis 14 Grad.

**Österreich, Schweiz:** Anfangs zum Teil Regen, im Bergland Schnee. Später freundlicher. 9 bis 16 Grad.

**Südsandinavien:** Dichte Wolken, aus Westen Regen, im Bergland Norwegens Schneefall. 3 bis 11 Grad.

**Großbritannien, Irland:** Stark bewölkt, gebietsweise zum Teil kräftige Regengüsse. 6 bis 16 Grad.

**Italien, Malta:** Teilweise Sonne und trocken, teilweise noch einige dichtere Wolken. 13 bis 20 Grad.

**Spanien, Portugal:** Wechselnd wolkig, im Südwesten auch dichtere Wolkenfelder. Von 15 bis 21 Grad.

**Griechenland, Türkei:** In Griechenland nur vereinzelt, im Westen der Türkei noch häufig zum Teil kräftige Regengüsse. 14 bis 24 Grad.

**Benelux:** Häufig dichte Wolkenfelder und vereinzelt noch ein paar Regentropfen möglich. 10 bis 16 Grad.

**Frankreich:** Im Norden gebietsweise noch dichte Wolken, sonst freundlich, trocken. 10 bis 19 Grad.

**Israel, Ägypten:** In Südostägypten dichtere Wolken, sonst überwiegend sonnig oder heiter. 20 bis 37 Grad.

**Balearen:** Neben einigen hohen Wolkenfeldern häufig Sonnenschein, weitgehend trocken. 17 bis 19 Grad.

**Kanaren:** Sonnenschein und Wolken, dabei vereinzelt ein kurzer Regenschauer möglich. 21 bis 25 Grad.

18. FORTSETZUNG

Carla trocknete ihre Hände ab, verließ das Bad und ging mit den Zeitungen und dem Likör über die knarrenden Holzdielen hinüber ins Wohnzimmer, wo sie alles neben dem Eingang auf dem Klavier abstellte.

Ihre Mutter saß in ihrem blauen Lieblingsessel in sich zusammengesunken vor dem großen Radio und lauschte mit geschlossenen Augen einer Ansprache von Willy Brandt. Tränen rollten über ihre Wangen. Auf dem Beistelltischchen neben ihr lag eine fast leere Packung Ritter Schokolade Pralinen.

An Nachschub denken, notierte sich Carla innerlich.

„Mutter“, sagte sie leise.

„Ssch!“ zischte ihre Mutter, ohne auch nur die Augen zu öffnen.

Carla schob den leeren Rollstuhl etwas zur Seite, zog den zweiten Polstersessel näher zum Radio und setzte sich in der Hoffnung, dass ihre Anwesenheit den Schmerz ihrer

Mutter irgendwie erleichtern würde.

Willy Brandt klang ungewöhnlich wütend. Sonst war sie dem kratzigen Timbre seiner rauchigen Stimme geradezu verfallen, aber heute war jedes Wort eine Qual.

„Eine Clique, die sich Regierung nennt, muss versuchen, ihre eigene Bevölkerung einzusperren. Die Betonpfeiler, der Stacheldraht, die Todesstreifen, die Wachtürme und die Maschinenpistolen, das sind die Kennzeichen eines Konzentrationslagers.“ Ihre Mutter zuckte leicht zusammen.

Carla wusste warum. Die Erwähnung der Lager quälte sie nicht, weil sie dort jemanden verloren hatte, sondern weil sie Hitler verehrt und nicht an die Existenz von Konzentrationslagern geglaubt hatte. Und nachdem sie die Wahrheit dann begriffen hatte, war sie schockiert über ihre Naivität und schämte sich seither fürchterlich. Es war Carla ein Rätsel, wie ihre Mutter die eigene Familiengeschichte so

DIE RÄTSELHAFTE KLIENTIN

ROMAN VON CHARLOTTE PRINTZ  
Copyright © 2023 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

sehr hatte ausblenden können. Die Nachtigalls waren vor zweihundert Jahren nach Preußen gekommen, weil sie Juden waren und sich hier ein besseres Leben erhofft hatten, aber erst nachdem sie Lutheraner geworden waren, hatte sich alles zum Besseren verändert.

Brandt wurde lauter und seine inbrünstige Stimme zwang Carla, sich wieder der Gegenwart zu stellen. „Es wird keinen Bestand haben. Wir werden in Zukunft noch sehr viel mehr Menschen als früher nach Berlin bringen, aus allen Teilen der Welt, damit sie die kalte, die nackte, die brutale Wirklichkeit eines Systems sehen können, das den Menschen das Paradies auf Erden versprochen hat.“

Frenetischer Applaus beendete seine Rede. Carla hätte

am liebsten auch geklatscht, beherrschte sich aber. Ihre Mutter streckte die Hand mit den zartrosa lackierten Nägeln aus und stellte das Radio ab.

Nun war nur noch das behäbige Tick-Tack der großen alten Standuhr aus dunkler Eiche zu hören, was die sich ausbreitende Stille nur umso unerbittlicher machte.

Während Carla überlegte, was sie Trostreiches sagen könnte, betrachtete sie ihre Mutter, die in ihrem Sonntagsstaat noch puppenhafter wirkte als sonst. Das weiße Haar war zu einer steifen Hochfrisur toupiert, das Gesicht schminkte sie nie, doch die Augenbrauen zupfte sie zu einem sehr dünnen hohen Bogen, der ihrer Miene einen ständig vorwurfsvoll fragenden Ausdruck verlieh, selbst dann, wenn sie kein Wort sag-

te, so wie jetzt. Ihr dunkelblaues Blumenkleid mit weißem Bubikragen saß immer faltfrei und wurde mit einem breiten Gürtel eng in der Taille gehalten. Der weite Rock war sorgfältig über das fehlende Bein drapiert. Und Carla versuchte auch niemals tiefer zu schauen, denn nur dann sah man, dass die schöne Puppe kaputt war. Und das war ganz allein ihre Schuld. Endlich zog ihre Mutter ein Taschentuch aus dem Ärmel ihres Kleides, tupfte die nassen Wangen damit ab, richtete sich auf, nahm die Schultern zurück, sah zu Carla und brach die Stille.

„Das Essen steht in der Küche schon bereit“, sagte sie und hob die Augenbrauen noch etwas höher.

„Wir haben doch besprochen, dass ich das heute übernehme“, sagte Carla mit einem unterdrückten Seufzen. Ihre Mutter aß am liebsten jeden Tag um sechs Uhr Abendbrot und hasste jegliche Änderung, aber das würde sie natürlich nie sagen, weil sie ja niemandem zur Last fallen wollte.

Wegen des Termins mit Alma Hochbrück hatten sie geplant, heute schon um vier Uhr zu essen. Aber musste dann schon vor drei Uhr alles fertig sein? Mutter fand einfach immer einen Weg, sie ins Unrecht zu setzen, ganz egal, wie sehr Carla sich auch anstrengte.

„Ich habe dir Zeitungen mitgebracht und Berliner Luft“, Carla zeigte auf das Klavier.

„Das wäre nicht nötig gewesen.“

Sie holte die Zeitungen, räumte die leere Schokoladenschachtel zur Seite und legte die »Constance« auf das Tischchen neben Mutters Sessel. Dann ging sie zu dem Büfettischschrank, der passend zur Standuhr auch aus schwarzer Eiche geschnitzt war, öffnete eine der oberen Glastüren und nahm zwei hellgrüne Likörgläschen heraus.

Sie goss zwei Gläser ein und reichte eines davon ihrer Mutter.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

Measures for the verification of print quality: 290 v. 4.5.1 quality+more neutral